



Saaten für den biologischen Landbau Frühjahr 2026

CAMENA SAMEN

INHALT

Saaten aus biol. Vermehrung (alph.)	Seite	Ackerfutterbaumischungen	Seite
Ackerbohnen (Frühjahr/Winter)	21	Perserklee gras	27
Alexandrinerklee	6	Vierermischung / Zweiermischung	27-28
Ausläuferrotschwingel	10	Rotklee-Gras-Mischungen	28-34
Bastardweidelgras	13	Ackerfutterbaumischungen	35-37
Bitterlupinen	14	Weißklee-Gras-Mischungen	38-39
Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen, blau/weiß	22-23	Information Impfstoff Luzerne	39
Bockshornklee	7	Rotklee-Luzerne-Gras- / Luzernegrass - Mischungen	40-44
Bokharaklee gelb, weiß	7	Untersaaten	54-55
Buchweizen	13-14	Grünlandmischungen	
Chia	19	Mähweidemischungen 1 + 2 + 3, Kurzrasenweide	44-46
Deutsches Weidelgras	8-10	Pferdeweide 1 + 2 / Kräuterweide / Kräuterzusatz	46-48
Einjähriges Weidelgras	12	Weidenachsaat 1 – 6 / Kleezusatz	48-53
Erbsen (Futter/Körner/Winter)	20-21	Hühnerauslauf 1 + 2 / Glöz 8 - Mischung	53-54
Esparsette	8	Zwischenfruchtmischungen	
Festulolium	11	Hülsenfruchtgemenge 40/60 / Arpshof 1 + 2	55-56
Futtermisch (Sommer/Winter)	17	Schnellbegrüner	56
Futtermischungsamen	20	Lauenauer Aktivhumus 1+2 / Schnellkeimer-Mischung	57-58
Gelbklee	8	Sommerdreierlei / Sommerquartett	58
Gelbsenf (Weißer Senf)	14-15	Bodenaktivator / Flugsaatmischung	59
Glatthafer	11	Feinsämereien-Mix / GPS-Gemenge 1+2	60
Grünschnittroggen	18	Nematodenreduzierer	61
Hanf	19	Kruziferen-Mix / Spätblüher-Mischung	61
Hornklee	8	Wick-Roggen 1 - 4	62-63
Inkarnatklee	6	Landsberger Gemenge 1 - 4	63-64
Kichererbsen	18	Winter-Grün-Fix / Energie-Winterfutter	65
Knaulgras	11-12	Regenerative Landwirtschaft	
Kräuter (z.B. Kümmel, Pastinake, Spitzwegerich)	92	Green Carbon Fix / Dominanzgemenge	66-67
Kresse	18	Insect Protect / Biodiversitätsgemenge	68-69
Kulturmahle	16	C:N-Max / Wintergrün / RapsVital 1 + 2 / WurzelMaxx	70-72
Leindotter	18	Weinbergsbegrünungen	
Linsen (Beluga/Grüne/Teller)	17	Weinbergsbegrünungen Fahrgasse/Unterstock/Winterwuchs	72-74
Luzerne	7-8	Blühmischungen	
Mais (Saatmais/Mix mit Stangenbohnen)	83-85	Buntblühende Gründüngung	4
Meliorationsrettich	16	Blühstreifen-Mischung	4
Öllein	14	Blühmischung 1 + 2	74-75
Ölrettich	15	Hannover-Mischung / Visselhöveder Blühmischungen 1- 3	75-77
Perserklee	6	Renaturierungs- und Wildäusungsmischung	77
Phacelia	15	ÖR 1 a (Brache)	78
Platterbse	17	Förder-Programme (AUKM) für NRW	78-79
Rauhafer (Sandhafer)	16	Förder-Programme (AUKM) für Nieders., Bremen, Hamburg	80-82
Rispenhirse	18-19	Saaten aus konventioneller Vermehrung	
Rohrschwingel	10	Futtermisch	92
Rotklee, Wiesenrotklee	5-6	Grasssaaten diverse	88
Schwedenklee	6	Hanf	91
Serradella	8	Hülsenfrüchte	88-89
Sojabohnen	21	Kleesaaten diverse	86-87
Sonnenblumen (Öl/Futter)	16	Kräuter	92
Sparriger Klee	6	Luzerne / Info zu Luzerne	87
Stangenbohnen-Mix	22	Markstammkohl	91
Sudangras	18	Ölsaaten und Diverse	89-91
Teffgras	19	Ramtilkraut	90
Waldstaudenroggen	13	Tagetes	91
Weißer Senf (Gelbsenf)	14-15	Impfstoffe	
Weißklee	7	LegumeFix®, MAISGUARD OF, RhizoFix®	93-94
Welsches Weidelgras	13	NKSSR Formel+	85
Wicken (Saat/Zottel/Pannonische)	24	<i>Hinweise zu Saatgutmischungen</i>	25-26
Wiesenfuchsschwanz	11	<i>Verweis zu Steckzwiebeln</i>	86
Wiesenlieschgras	12	<i>Ergänzungen zu AGB, Sonderregelungen</i>	95-96
Wiesenrispe	10	WICHTIG! Hinweise Speditionen / Paketdienst	97
Wiesenschwingel	10	<i>Bio-Zertifikat</i>	98
Winterrüben	17	<i>Ihre Ansprechpartner bei Camena</i>	99

Lauenau, im Januar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch dieses Jahr möchte sich CAMENA bei Ihnen für die zahlreichen Aufträge bedanken, über die wir uns sehr gefreut haben. Vielen herzlichen Dank dafür!

Das Jahr 2025 war von Extremen geprägt. Einem in vielen Regionen zu trockenem Frühjahr folgte eine sehr nasse Periode im Juli. Einige Arten haben unter diesen Witterungsbedingungen besonders gelitten wie z.B. der Rotklee oder auch die Luzerne.

Auch im europäischen Umland kam es zu schlechten Ernten aufgrund von Witterungsunbilden, so dass speziell bei Feinleguminosen als auch bei Zwischenfrüchten mit einer *erheblichen Verknappung* am Markt zu rechnen ist.

Besonders betroffen ist hier der Weißklee, der nur in kleinen Mengen zur Verfügung steht. Daher werden wir dieses Jahr den Weißklee nicht als Einzelsaat anbieten, sondern ihn ausschließlich in Mischungen verarbeiten, um dort den biologischen Anteil auf 100 Prozent zu halten. Im Einzelsaatgutbereich verweisen wir auf unser konventionelles Angebot (Seite 86-87). Da die Art Weißklee in der „Allgemeinen Genehmigung“ steht, kann dieser unproblematisch von biologisch wirtschaftenden Betrieben zugekauft werden.

Hinzu kommt, dass die hohen Bestände im mehrjährigen Gräserbereich durch die starke Flächenreduktion in den letzten beiden Jahren sowie eine durchschnittliche Ernte abgeschmolzen sind. Dieses führt zu festen - bzw. je nach Art - steigenden Preisen.

Auch in 2026 haben wir unser Mischungssortiment um vier Mischungen erweitert: Mit der Untersaat 30 (Seite 55) haben wir eine neue Untersaat in unser Programm aufgenommen, die besonders trockenverträglich ist. Dem Landsberger Gemenge (Seite 64) sowie dem Wick-Roggen (Seite 63) haben wir jeweils eine vierte Variante mit Pannonischen Wicken zugefügt. Unsere Blüh- und Schonstreifenmischung A NRW (Seite 79) ist so modifiziert worden, dass sie nun auch im Vertragsnaturschutz in NRW sowie für das ÖR 1b Programm in Niedersachsen sowie NRW eingesetzt werden kann. Unsere BS 1 Mischung passt übrigens auch für das Niedersächsische ÖR 1b Programm im einjährigen Bereich. Für die ÖR 1b/c Programme in allen anderen Bundesländern bitten wir Sie, auf uns zuzukommen. Diese können wir in Form von Sondermischungen ebenfalls darstellen. Für die Öko-Regelung 1a Brache haben wir ebenfalls eine neue Mischung konzipiert, unsere Camena ÖR1a (Brache) (Seite 78).

Auch dieses Jahr müssen wir aus unserer frachtfreien Frühjahrsaktion bei Bestellungen, die bis zum 5. März bei uns eingehen, die Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen, Wintererbsen sowie den Sommerkörnertraps und die Impfstoffe ausnehmen. Grund sind wie schon die letzten Jahre die weiterhin steigenden Frachtraten sowie vor allem der anhaltend hohe Anteil an Zukaufware aufgrund einer sehr mäßigen eigenen Ernte im Grobleguminosenbereich in 2025. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Gerne können Sie uns Ihre Anfragen und Bestellungen über unser Kontaktformular auf unserer Website www.camena-samen.com/kontakt zukommen lassen. Für Bestellungen können Sie gerne unsere E-Mail-Adresse bestellung@camena-samen.de nutzen. Ansonsten können Sie uns, wie gewohnt, auch unter info@camena-samen.de kontaktieren.

Einzelaufträge und Gruppenbestellungen mit einem Mindestauftragswert von netto Euro 1.022,- erhalten wie bisher einen **Gruppenrabatt von 3 %** auf den Netto-Warenwert; ausgenommen Mais, Ölsonnenblumen und Impfstoffe.

Bitte fordern Sie bei größerem Bedarf unser Angebot an.

Herzliche Grüße aus Lauenau
Marc-Philip Steg

Codenummer: DE-ÖKO-006

Kontrollnummer: DE-NI-006-10457-BD

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BUNTLÜHENDE GRÜNDÜNGUNG mit 100 % biol. Anteil

315,-

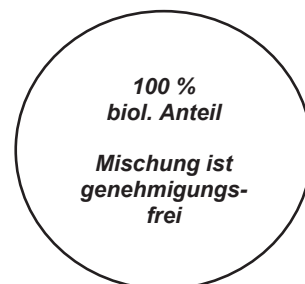
Leguminosenanteil 77,5 % 10 kg/Sack

Aussaat ganzjährig, kann verfüttert werden, für alle Böden.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 157,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende Juli Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Öllein Szafir Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 75,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupine Boregine, *aus biol. Verm.*
- 3,5 % Phacelia Stala, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Inkarnatklée Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 1,5 % Kulturmälv, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA BLÜHSTREIFEN-MISCHUNG mit 100 % biol. Anteil 1-2-jährig

1.443,-

Leguminosenanteil 41,5 % 5 kg/Sack

Ein- und zweijährige Blühstreifenmischung, die sich aus Blumen, Kräutern, Klee sowie ein- und überjährigen Kulturarten zusammensetzt. Sie hat nicht den Charakter einer mehrjährigen Wildblumenwiese, entwickelt jedoch über das Jahr hinweg aufgrund ihrer Artenvielfalt einen beständig schönen Blühaspekt.

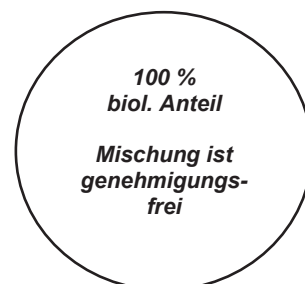
Aussaatmenge: 2,5 g/m² = 25 kg/ha = 360,75 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Mitte April - Anfang Juni Saattiefe: 1 cm

Pflege: Reinigungsschnitt im Oktober, Abräumen des Mähgutes

Saatbeet: feinkrümelig, abgesetzt, unkrautarm

- 1,0 % Kornblume, *aus biol. Vermehrung*
- 4,5 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*
- 9,0 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*
- 5,5 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Fenchel, *aus biol. Vermehrung*
- 15,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Hornklée Fabio, *aus biol. Vermehrung*
- 12,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 5,5 % Kümmel, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Pastinake, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Serradella, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Inkarnatklée Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 4,0 % Rotklée Lucrum MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 5,0 % Perserklée Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Weißklée SW Hebe MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE BLIZARD *Kleinstmengen* 25 kg/Sack 1.090,-

Tetraploide Spitzensorte im mittleren Reifebereich. Blizzard vereint sehr hohe Trockenmasseerträge mit einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Note 7), was sich auch in der BSA-Höchstnote 7 beim Gesamttrockenmasseertrag im 2. Hauptnutzungsjahr niederschlägt. Abgerundet wird sein Profil durch seine guten Resistenzeigenschaften bei Stängelbrenner sowie Kleekrebs. Zusammen mit seiner ausgeprägten Winterhärte sowie seinem hohen Rohproteingehalt stellt Blizzard eine interessante Alternative im überjährigen Feldfutterbau dar.

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE TITUS *Kleinmengen* 25 kg/Sack 1.090,-

Tetraploide mittlere Sorte. Diese erstschnittbetonte Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Ausdauer und hohe Gesamterträge im zweiten Standjahr aus.

Weiterhin besitzt sie gute Resistenzen gegenüber Kleekrebs sowie Stängelbrenner.

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE TAIFUN 25 kg/Sack 1.090,-

Tetraploide, mittelspäte Sorte im Rotkleesortiment. Taifun besticht durch einen sehr hohen Rohproteingehalt (BSA-Bestnote 6) sowie einer sehr geringen Neigung zu Lager (BSA-Note 4).

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE MILVUS 25 kg/Sack 928,-

Spitzensorte im frühen **diploiden** Sortiment mit einer sehr guten Ausdauer.

Der Gesamtertrag im 2. Jahr wird sonst nur von tetraploiden Sorten und wenigen diploiden erreicht. Gute Winterhärte sowie gute Resistenz gegen Stängelbrenner.

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE SEMPERINA *Kleinmengen* 25 kg/Sack 928,-

Neue Spitzensorte im frühen **diploiden** Sortiment mit einer hervorragenden Ausdauer.

(BSA-Bestnote 7). Sorte mit hohen Gesamttrockenmasseerträgen im zweiten

Schnitt. Hervorragende Resistenz gegen Stängelbrenner. (BSA-Bestnote 2)

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE COLUMBA 25 kg/Sack 928,-

Frühe **diploide** Sorte mit einer sehr guten Ausdauer sowie einer sehr guten Stängelbrennerresistenz. Sehr hoher Gesamttrockenmasseertrag im 2. Hauptnutzungsjahr.

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE NEMARO 25 kg/Sack 912,-

Mittelfrühe **diploide** Sorte mit guter Ausdauer und Winterhärte, erstschnittbetont.

Unter kontrollierten Bedingungen geringerer Befall durch Stengelnematoden als bei vergleichbar mitgeprüften Sorten.

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE LUCRUM MSR

25 kg/Sack

912,-

Mantelsaat-Rhizobien

Spätblühende **diploide** Sorte, für den ein- und zweijährigen Feldfutterbau. Lucrum hat eine gute Ausdauer und Winterfestigkeit. Späteste Sorte im deutschen Sortiment. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE ROZETA

25 kg/Sack

908,-

Rozeta ist eine altbewährte polnische, mittlere Sorte mit guten Frisch- sowie Trockenmasseerträgen, einer guten Winterhärte sowie einem guten Aufwuchs im 2. Standjahr.

Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENROTKLEE MONTANA

steht auch dieses Jahr aufgrund einer Missernte leider nicht zur Verfügung.

INKARNATKLEE HEUSERS OSTSAAT / KARDINAL

25 kg/Sack

436,-

Einschnittige Kleeart für den Winterzwischenfruchtanbau, z.B. Landsberger Gemenge. Die Ansprüche an den Boden sind gering. Er ist schnellwüchsig und hat ein stark verzweigtes Wurzelnetz.

Aussaatmenge: 28 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende September Saattiefe: 1 - 2 cm

ALEXANDRINERKLEE TIGRI / AXI / AKENATON

25 kg/Sack

446,-

Mehrschnittig, für den einjährigen Klee-Grasanbau, sehr schnelle Jugendentwicklung, rasche Bodendeckung, hohe Erträge an eiweißreichem Futter. Gut geeignet als Mischungspartner mit Einjährigem oder Welschem Weidelgras. Friert sicher ab. Im Gründüngungsbereich wertvoller Lieferant von Humusmasse.

Aussaatmenge: 25 - 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SPARRIGER KLEE

25 kg/Sack

330,-

Der Sparrige Klee ist eine anpassungsfähige, einjährige Kleeart mit einer kräftigen Pfahlwurzel. Seine häufigste Verwendung findet er im Zwischenfruchtbereich als Stickstoffsammler, aber auch als Futterpflanze ist er wertvoll und wird vor allem grün verfüttert. Er zeichnet sich durch einen guten Wiederaustrieb nach dem ersten Schnitt aus und bevorzugt eher mittlere, frische Böden, allerdings keine staunassen Böden.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

PERSERKLEE CIRO / GORBY

25 kg/Sack

633,-

Schnellwachsender Sommerklee, mehrschnittig, nicht winterhart, mit hohem Eiweißertrag und sehr gutem Regenerationsvermögen. Liefert viele gleichmäßige Schnitte bis in den Spätherbst. Bei Gemengeanbau mit kurzlebigen Gräsern größere Ertragssicherheit.

Aussaatmenge: 18 - 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SCHWEDENKLEE LOMIAI

25 kg/Sack

1.325,-

Für Klee-Grasgemenge und Untersaaten, sehr gut geeignet für feuchte Lagen als auch staunasse Flächen, dagegen weniger für trockene Lagen. Schwedenklee stellt geringere Ansprüche an die Bodenverhältnisse als Rotklee und ist vor allem selbstverträglicher (Anbau Schwedenklee alle 3 Jahre möglich). Für den überjährigen Feldfutterbau. Enthält Bitterstoffe, daher Mischungsanteil auf 10 % begrenzen.

Aussaatmenge: 12 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE

Aufgrund einer Missernte steht Weißklee dieses Jahr leider als Einzelsaatgut nicht zur Verfügung. Wir verweisen an dieser Stelle auf unser konventionelles Angebot auf den Seiten 86-87.

Die dort aufgeführten Sorten sind in biologischer Qualität am Markt nicht erhältlich.

Weißklee als Art steht in der Allgemeingenehmigung. Beim Kauf einer auf Seite 86-87 aufgeführten Sorte müssen Sie sich vor der Aussaat eine allgemeine Genehmigung für diese Sorte aus der Datenbank *organicxseeds* ausdrucken. Ein Umweg über Ihre Kontrollstelle ist dabei nicht notwendig.

BOKHARAKLEE (Steinklee) GELB 10 / 25 kg/Sack 749,-

Für arme Böden, zweijährig, mit langer, stark verzweigter Pfahlwurzel, 80-150 cm hoch, stark kumarinhaltig, honigreiche Blüten, kalkliebend, anfänglich sehr konkurrenzschwach, lichtliebend. **Pionierpflanze für humusarme und verdichtete Böden.**

Nicht zur Verfütterung geeignet.

Aussaatmenge: 25 - 30 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

BOKHARAKLEE (Steinklee) WEISS 25 kg/Sack 879,-

Zweijährig, dicke Pfahlwurzel, bis 250 cm hoch, kumarinhaltig, als Bienenweide beliebt. **Pionierpflanze für humusarme und verdichtete Böden. Nicht zur Verfütterung geeignet.**

Aussaatmenge: 25 -30 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

BOCKSHORNKLEE 25 kg/Sack 394,-

Einjährig, Heilpflanze, Pfahlwurzel mit starkem Geruch, anfänglich konkurrenzschwach, Wuchshöhe: 30-80 cm, bevorzugt sonnige Standorte sowie lehmige Böden, sehr tolerant gegenüber Bodenversalzung sowie Trockenheit.

Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE PLATO MSR (Mantelsaat mit Rhizobien) 25 kg/Sack 949,-

Sehr standfeste Sorte mit guten Grün- und Trockenmasseerträgen sowie sehr guten Resistenzeigenschaften gegen Luzernewelke und Kleekrebs. Weiterhin zeichnet sich die Sorte Plato durch eine geringe Lagerneigung aus. Sorte mit sehr hohem Rohproteingehalt (BSA-Note 6). Sehr winterharte Sorte. (BSA-Note 5).

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE CATERA MSR (Mantelsaat mit Rhizobien) ^{NEU!} 25 kg/Sack 949,-

Die Sorte Catera weist einen hohen Rohproteingehalt (BSA Note 6) bei einer ausgewogenen Verteilung des Trockenmasseertrages über den ersten sowie weiteren Schnitten auf. Sehr ausdauernde Sorte mit der BSA-Bestnote 6 bei Ausdauer. Sehr winterharte Sorte. (BSA Note 5).

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LUZERNE SIBEMOL *geimpft*

25 kg/Sack

949,-

Neue Spitzensorte im Luzernesortiment: Sibemol (Zulassung 2020) erreicht die BSA-Höchstnote 6 bei der Massebildung im Anfang und neben der Sorte Lopaly als einzige Sorte die Höchstnote 7 bei dem Trockenmasseertrag von weiteren Schnitten. Weiter herausragend ist ihre Standfestigkeit, wo sie die BSA-Bestnote 3 für sich in Anspruch nimmt.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE GIULIA MSR (Mantelsaat mit Rhizobien)

25 kg/Sack

835,-

Sorten mit guten Frisch- und Trockenmasseerträgen und einer geringen Neigung zu Lager. Hoher Rohproteingehalt.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

SERRADELLA

25 kg/Sack

422,-

Die kalkempfindliche und daher saure, anlehmige Sandböden bevorzugende Serradella ist eine robuste Leguminose für arme Standorte. Sie hat eine langsame Anfangsentwicklung, ist einschnittig, nicht winterhart und stellt eine gute Vorfrucht für Lupinen dar. Lupinen und Serradella haben dieselbe Bakteriengruppe. Sie wächst auch bei niedrigeren Temperaturen bis in den Spätherbst hinein und verträgt dabei Frost bis ca. – 5 °C. Impfung wird empfohlen.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

ESPARSETTE ZUR SAAT

25 kg/Sack

402,-

Für trockene, flachgründige Böden ohne Kalkmangel. Mehrjährige, wärmeliebende, winterfeste Kleeart für höhere Lagen. Extrem trockenheitsverträglich durch tiefreichendes Wurzelwerk. Pionierpflanze. Gemengepartner: Glatthafer, Knautgras, Hornklee.

Aussaatmenge: 190 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

HORNKLEE FABIO

25 kg/Sack

1.535,-

Ausdauernd, tiefwurzeln, geeignet für trockene Lagen und kalkhaltige Böden. Für Dauerwiesen und mehrjährigen Klee-Grasanbau.

Aussaatmenge: 16 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

GELBKLEE EKOLA

NEU!

25 kg/Sack

1.100,-

Für trockene, arme, kalkhaltige Standorte, ein- bis zweijährig. Sehr tritt- und verbißfest. Pionierpflanze für Luzerne, gehört derselben Bakteriengruppe an. Durch unterschiedliche Blüte und Abreife erneuern sich Gelbkleeansaat und täuschen damit eine längere Ausdauer vor. (Quelle: BSA 2018). Der Gelbklee weist eine dünne, spindelförmige Pfahlwurzel auf, die mitteltief in den Boden eindringt. Als Gemengepartner ist er für Herbstweiden sowie für den Klee-Grasanbau auf nicht rotkleefähigen Böden eine Alternative.

Aussaatmenge Reinsaat: 24 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Aussaatmenge Untersaat: 12 kg/ha

DEUTSCHES WEIDELGRAS ARTONIS

NEU!

25 kg/Sack

432,-

Tetraploid, Ährenschieben **sehr früh**, Spitzensorte im frühen Sortiment mit der BSA-Höchstnote 8 beim Merkmal Trockenmasseertrag bei weiteren Schnitten, einer sehr geringen Neigung zur Auswinterung sowie einer geringen Anfälligkeit für Rost. Für Moorstandorte geeignet.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

DEUTSCHES WEIDELGRAS MIRTELLO

20 kg/Sack

432,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh**. Sorte mit einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost, einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Note 7) und einer sehr geringen Neigung zur Auswinterung. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS SORAYA

NEU!

20 kg/Sack

452,-

Tetraploid, Ährenschieben **mittel**. Spitzensorte mit sehr hohen Frisch- und Trockenmasseerträgen, einer ausgezeichneten Narbendichte (BSA-Bestnote 4), einer sehr guten Ausdauer sowie einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS TRIBAL

20 / 25 kg/Sack

452,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh-mittel**. Spitzensorte im mittleren Segment:

Tribal zeichnet sich durch eine hervorragende Ausdauer sowie durch eine sehr geringe Neigung zur Auswinterung aus. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS GARBOR

NEU!

25 kg/Sack

452,-

Tetraploid, Ährenschieben **mittel**. Sehr winterharte Sorte mit sehr hohen

Frisch – und Trockenmasseerträgen im ersten Schnitt und einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Bestnote 7). Sorte mit geringer Anfälligkeit für Rost.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS TRIVOS

20 / 25 kg/Sack

452,-

Tetraploid, Ährenschieben **mittel**. Sorte mit sehr hohen Trockenmasseerträgen sowie einer guten Narbendichte als auch einer hervorragenden Ausdauer

(BSA-Note 6). Sorte mit sehr geringer Anfälligkeit für Rost.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS POLIM

25 kg/Sack

476,-

Tetraploid, Ährenschieben **spät**. Absolute Spitzensorte im späten Sortiment:

Neben einer sehr hohen Massebildung im Anfang sowohl bei der Trockenmasse als auch der Frischmasse zeichnet sich diese Sorte noch durch ihre gute Winterhärte sowie eine geringe Neigung zu Lager aus. Polim hat als eine der wenigen Sorten neben der Grünlandempfehlung auch noch die Ackerfutterbauempfehlung (beides für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen), was ihre Qualität noch einmal unterstreicht.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS VALERIO

25 kg/Sack

476,-

Tetraploid, Ährenschieben **spät**. Valerio ist eine erstschnittbetonte Sorte, die sich durch hohe Frisch- und Trockenmasseerträge im ersten Schnitt auszeichnet.

Weitere Merkmale sind ihre ausgeprägte Winterhärte (BSA-Note 4) sowie eine gute Ausdauer. Für Moorstandorte geeignet.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

DEUTSCHES WEIDELGRAS MELFROST

20 kg/Sack

476,-

Tetraploid, Ährenschieben **spät-sehr spät**. Sehr winterharte Sorte mit einer sehr hohen Ausdauer (BSA-Bestnote 7) sowie einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost. Weiterhin zeichnet sich Melfrost durch einen sehr hohen Gesamttrockenmasseertrag aus. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS VERMILLION / ESQUIRE / DOUBLE 20 / 25 kg/Sack 416,-

Rasenzuchtgräser, die sich durch einen weniger massereichen Wuchs sowie deutlich schmalere Blattscheiden auszeichnen. Sie sind interessant für niedrig wachsende Deckfrüchte wie z.B. höher wachsende Gemüsearten wie Kohl oder einfach als Wegbegrünung zwischen Gemüsekulturen oder Fahrgassen oder auch als Untersaat im Gewächshaus. **Rasenzuchtgräser sind nicht zur Verfütterung, sondern nur zur Gründüngung geeignet!**

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENSCHWINGEL COSMOLIT / PARDUS

20 / 25 kg/Sack

649,-

Empfohlene Sorten in Niederungslagen als auch Mittelgebirgslagen, die sich durch eine hohe Ausdauer, eine hervorragende Winterhärte sowie sehr gute Masseerträge im ersten Schnitt sowie in den Folgeschnitten auszeichnen.

Aussaatmenge: 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

AUSLÄUFERROTSCHWINGEL REVERENT

15 / 20 kg/Sack

527,-

Ausdauerndes Untergras für ärmere, raue, anmoorige Standorte. Als Narbenbildner in Weiden auf diesen Standorten unentbehrlich. Rotschwingel verträgt scharfe Beweidung und zeichnet sich durch eine sehr hohe Ausdauer sowie Winterhärte aus.

Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENRI SPE SELISTA MANTELSAAT

25 kg/Sack

1.429,-

Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Winterhart und trittfest. Wichtiger narbenbildender Partner in Mischungen für Wiesen und Weiden. Setzt sich durch Ausläuferbildung nach und nach im Bestand durch. Die Sorte Selista ist mit einem biologisch zertifiziertem Saatgutmantel umgeben.

Aussaatmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

ROHRSCHWINGEL NINKOKO / ROSPARON / SWAJ 25 kg/Sack

560,-

Tiefwurzelndes, hartes, halmarmes, stark horstbildendes Gras. Horste jährlich tief abmähen. Geeignet für oberflächlich austrocknende Böden. Meist auf verdichteten, aber auch auf moorigen Böden anzutreffen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

ROHRSCHWINGEL sanftblättrig

Steht dieses Jahr aufgrund einer Missernte leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot (Sorte Elodie) auf Seite 88.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

FESTULOLIUM (Wiesenschweidel)

Festulolium - Sorten entstehen aus Kreuzungen zwischen Wiesenschwingel oder Rohrschwingel sowie Deutschem, Welschem oder Bastardweidelgras. Festulolium zeichnet sich durch eine hohe Trockenheitstoleranz und Temperaturwiderstandsfähigkeit aus. Festulolium verbindet die besten Eigenschaften von Festuca (Schwingel) - Robustheit, Beständigkeit und Strapazierfähigkeit - mit den besten Merkmalen des Lolium (Weidelgrases) - nämlich bestem Geschmack, hoher Wachstumsgeschwindigkeit und hohem Zuckergehalt.

Festulolium ist dieses Jahr extrem knapp, es existieren nur Mindermengen am Markt. Daher können wir nur Kleinmengen im Einzelverkauf abgeben. 50 kg ist die Maximalmenge, die wir im Laufe dieses Jahres an einen Kunden abgeben können.

FESTULOLIUM PERUN

25 kg/Sack

546,-

Die Sorte Perun ist eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Bei einer sehr guten Frühjahrsentwicklung weist Perun eine höhere Ausdauer als Welsches Weidelgras aus. Ertraglich tendiert Perun ganz klar in Richtung Welsches Weidelgras, so dass es in seinen Eigenschaften dem Bastardweidelgras recht nahe kommt. Perun generiert sehr hohe Erträge im ersten Schnitt (Frisch- sowie Trockenmasse) und weist eine sehr gute Rostresistenz auf. Diese Sorte eignet sich hervorragend als Mischungspartner für Deutsches Weidelgras und Rotklee. Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

FESTULOLIUM PERSEUS

25 kg/Sack

546,-

Die Sorte Perseus ist, wie die Sorte Perun, eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Herausragende Eigenschaften von Perseus sind seine sehr hohe Narbendichte, seine gute Rostresistenz sowie seine ausgeprägte Winterhärte. Im Festulolium-Segment ist Perseus die spätblühendste Sorte. Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

GLATTHAFER

steht dieses Jahr biologisch leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 88.

WIESENFUCHSSCHWANZ GUFU MANTELSAAT

10 kg/Sack

2.381,-

Ausdauerndes Obergras für Wiesen in frischen bis feuchten Lagen. Die Sorte Gufu ist mit einem biologisch zertifizierten Saatgutmantel umgeben. Aussaatmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

KNAULGRAS SWANTE / ZORA

10/15 kg/Sack

620,-

Schwedische Sorte (Swante) bzw. polnische Sorte (Zora) mit einer ausgeprägten Winterhärte, hohen Frisch- und Trockenmasseerträgen sowie einer guten Ausdauer. Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

KNAULGRAS DICEROS *spät* 15 kg/Sack 641,-

Spitzensorte im Knaulgrassortiment. Diceros ist die späteste Sorte im deutschen Sortiment (eine von zwei Sorten mit der Bonitierung 7 beim Merkmal Rispenschieben) und passt daher vom Wuchs-Rhythmus besser zu möglichen Gras- oder Kleemischungspartnern als frühe Sorten. Weiterhin zeichnet sich diese Sorte durch eine sehr geringe Anfälligkeit für Rost als auch durch hohe Trockenmasseerträge beim ersten sowie weiteren Schnitten aus.

Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENLIESCHGRAS POLARKING / SUMMERGRAZE 20 / 25 kg/Sack 694,-

Bewährtes Obergras für Feldfutterbau und Dauergrünland. Gute Ausdauer, hervorragende Trittschlagverträglichkeit. Unempfindlich gegen Nässe und Kälte. Es ist anpassungsfähig sowohl auf moorigen als auch auf tonigen Böden. Sehr widerstandsfähig und durchsetzungsstark. Wiesenlieschgras ist ein guter Mischungspartner in Luzerne- und Rotklee-grasbeständen. Polarking und Summergraze weisen eine Empfehlung für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen im Ackerfutterbaubereich auf.

Aussaatmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENLIESCHGRAS SWITCH / RAKEL 20 / 25 kg/Sack 694,-

Schwedische Sorten mit einer ausgeprägten Winterhärte sowie guten Trocken- und Frischmasseerträgen im ersten sowie in den Folgeschnitten.

Aussaatmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS JOLLY 25 kg/Sack 332,-

Tetraploid, Sorte mit einem guten Frisch- sowie Trockenmasseertrag im ersten Schnitt.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS MELJUMP 25 kg/Sack 342,-

Spitzensorte im Hauptfruchtsortiment. **Tetraploid**, Ährenschieben mittel-spät. Sorte mit einem herausragenden Trockenmasseertrag in den weiteren Schnitten (BSA-Bestnote 8) sowie einer sehr guten Rostresistenz (BSA-Bestnote 3). Einjähriges Weidelgras passt hervorragend zu Perser- oder Alexandrinerklee als Mischungspartner, ob als Hauptfrucht im Frühjahr ausgebracht oder auch als Mischung für die Sommerzwischenfrucht. Einjähriges Weidelgras kann beweidet, siliert oder auch als Frischfutter genutzt werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS ARNOLDO **NEU!** 25 kg/Sack 342,-

Spitzensorte im Hauptfruchtsortiment. **Tetraploid**, Ährenschieben früh-mittel. Sorte mit einem sehr guten Trockenmasseertrag in den weiteren Schnitten (BSA-Note 7) sowie einer ausgezeichneten Rostresistenz (BSA-Bestnote 3).

Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WELSCHES WEIDELGRAS KINGSGREEN	NEU!	25 kg/Sack	372,-
Tetraploide Sorte. Kingsgreen zeichnet sich durch eine hohe Massebildung im Anfang (BSA Bestnote 6), hohen Gesamttrockenmasseerträgen sowie einer ausgeprägten Winterhärte (BSA-Bestnote 4) als auch einer ausgezeichneten Rostresistenz aus. Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm			
WELSCHES WEIDELGRAS MELSPRINTER		25 kg/Sack	372,-
Tetraploide Spitzensorte, die sich durch eine ausgezeichnete Rostresistenz (BSA-Bestnote 2) sowie eine sehr geringe Anfälligkeit für Mehltau (BSA-Bestnote 3) auszeichnet. Herausragend ist auch ihre Ausdauer, was sich in der BSA-Höchstnote 7 bei dem Merkmal Trockenmasseertrag bei weiteren Schnitten niederschlägt. Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm			
WELSCHES WEIDELGRAS DS RONALDO / TURTETRA		25 kg/Sack	362,-
Tetraploid , Sorten mit einer guten Winterhärte sowie einem sehr guten Frisch- und Trockenmasseertrag. Weiterhin zeichnen sich diese Sorten durch einen guten Proteingehalt aus. Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm			
BASTARDWEIDELGRAS LEONIS		20 kg/Sack	447,-
Tetraploides , zwei- mehrjähriges Gras für den mehrjährigen Ackerfutterbau, sehr gute Ausdauer sowie Winterhärte. Die Sorte Leonis zeichnet sich durch einen hervorragenden Ertrag im ersten Schnitt (BSA-Bestnote 7 bei Frischmasse), einer sehr guten Rostresistenz (BSA-Bestnote 4) sowie einer sehr hohen Ausdauer bei Folgeschnitten aus. Aussaatmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm			
BASTARDWEIDELGRAS RUSA		10 / 20 kg/Sack	447,-
Tetraploide Sorte mit der BSA-Höchstnote 7 bei dem Merkmal Massebildung im Anfang. Weiterhin zeichnet sich Rusa durch eine geringe Anfälligkeit für Rost aus (BSA-Bestnote 4) sowie durch einen hohen Gesamttrockenmasseertrag (BSA-Höchstnote 6). Aussaatmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm			
WALDSTAUDENROGGEN		25 kg/Sack	189,-
Mehrjährig, sehr anspruchslos, frosthart bis -25 C, hochwachsend (bis zu 2m), als Winterzwischenfrucht oder zur Rekultivierung. Gedeiht auf allen Böden, starke Bestockung in der vegetativen Phase, auch Körnerernte möglich. Korn weist süßlichen Geschmack auf; enthält 50 % mehr Ballaststoffe als herkömmliche Roggensorten, allerdings 50 % weniger Ertrag. Proteingehalt ca. 11-12 %. Aussaatmenge: 100 - 120 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende Oktober Saattiefe: 2 - 3 cm			
BUCHWEIZEN ZUR SAAT		25 kg/Sack	189,-
Großkörnig, raschwüchsig, genügsam, auch für ärmere Böden geeignet. Körner sind nährstoff- und vitaminreich, zum Schälen, für den menschlichen Verzehr geeignet. Aussaatmenge: 80 - 90 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Mai - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm			

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BUCHWEIZEN ZUR GRÜNDUNGUNG

25 kg/Sack

178,-

Kleinkörnige Sorte. Rasche Jugendentwicklung. Kleinkörniger als der Buchweizen zur Saat, daher reichen 50 – 60 kg/ha Aussaat, um eine schnelle und fruchtfolgen-neutrale Bodendeckung zu erzielen. Buchweizen ist auch für Böden mit schlechtem Kulturstand und niedrigen pH-Werten geeignet. Er braucht wenig Nährstoffe und ist sehr schnellwüchsig. Die Abreife erfolgt nach ca. 10 - 12 Wochen. Buchweizen ist gut kombinierbar mit Phacelia, Senf, Ölrettich und Sonnenblumen. Aussaat nicht vor Mitte Mai, da Buchweizen sehr frostempfindlich ist.

Aussaatmenge: 50 - 60 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Mai - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

ÖLLEIN LIRINA

braunsamig

25 kg/Sack

441,-

Die Spitzensorte im Ölleinsortiment! Lirina hat den höchsten Ölertrag (BSA-Note 5) sowie den höchsten Ölgehalt (BSA-Note 6) bei gleichzeitig gutem Kornertrag.

Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

ÖLLEIN BINGO Z2

braunsamig

25 kg/Sack

431,-

Sehr standfeste Sorte mit einem sehr hohen Kornertrag (BSA-Bestnote 7). Aufgrund seines höheren Kornertrages im Vergleich zur Sorte Lirina gleicht die Sorte Bingo ihren Nachteil beim Ölgehalt (BSA-Note 3) wieder aus, so dass beide Sorten den gleichen Ölertrag aufweisen (BSA-Note 5). Saatgut der 2. Generation.

Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

ÖLLEIN ZOLTAN Z2

braunsamig

25 kg/Sack

431,-

Gründungssorte mit einer ausgeprägten Trockentoleranz. Saatgut der 2. Generation.

Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

BITTERLUPINEN KARO Z2

blau

25 kg/Sack

Wertvolle, tiefwurzelnde Gründungspflanze für leichte Böden.

Sand bis sandiger Lehm, kalkverträglicher als gelbe Lupinen.

Lupinen machen schwer löslichen Phosphat pflanzenverfügbar.

Saatgut der 2. Generation.

Aussaatmenge: 120 - 160 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Mitte August Saattiefe: 3 - 4 cm

unter 500 kg 142,-

ab 500 kg 140,-

ab 1.000 kg 138,-

GELBSENF MARTIGENA

erucasäurefrei

25 kg/Sack

Gelbsenf Martigena steht dieses Jahr aufgrund einer Missernte leider nicht in biologischer Qualität zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 90.

GELBSENF BOROWSKA / LITEMBER / PIRAT / WANDA (WEISSER SENF)

25 kg/Sack

294,-

Sehr schnellwachsende und blattreiche Zwischenfrucht. Litember ist spätblühend sowie unempfindlich gegenüber Trockenheit in der Jugendentwicklung.

Gelbsenf hat ein tiefreichendes, fein verzweigtes Wurzelnetz und sorgt so für eine Verbesserung der Bodenstruktur. Er ist sehr standfest und sehr frostempfindlich. Bei gutem Auflaufen ist eine Wuchshöhe von 1 m nach 6 Wochen realistisch. Aufgrund des schnellen Wachstums ist Gelbsenf sehr spätsaatverträglich.

Aussaatmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)

Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

GELBSENF FOX *nematodenreduzierend N1* **NEU!** 25 kg/Sack 368,-

Die Sorte Fox wirkt nematodenreduzierend auf die Gattung Heterodera schachtii (Rübenzystennematoden) und ist daher ein wertvolles Fruchtfolgeglied im Rübenanbau. Er hat die Resistenzeinstufung 1 und ist damit noch einmal deutlich reduzierender als Gelbsenf aus der Klasse 2. Weiterhin zeichnet sich die Sorte durch eine geringe Blühneigung aus. Dies ist gerade bei früher Zwischenfruchtsaat eine wichtige Eigenschaft, da dadurch die Gefahr des Abreifens und Aussamens deutlich reduziert wird.

Aussaatmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)
Saatzzeitpunkt: Mitte April - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

PHACELIA BALO *MANTELSAAT / STALA NACKTSAAT* 10 / 25 kg/Sack 781,-

Nematodenneutrale Zwischenfrucht mit einem weit verzweigten und tiefreichenden Wurzelsystem. Sorgt für eine schnelle und dichte Bodenbedeckung und wirkt somit der Verunkrautung sowie der Bodenerosion entgegen. Da Phacelia ein Dunkelkeimer ist, muss die Aussaatiefe 2 cm betragen.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzzeitpunkt: April - Anfang September Saattiefe: 2 cm

ÖLRETTICH BILLE / IRIS / ROMESA / TORO 25 kg/Sack 381,-

Ölrettich ist eine schnellwachsende Zwischenfrucht mit starker Pfahlwurzel. Rasche Bodenbeschattung, eine gute Unterdrückung von Unkräutern/Ungräsern sowie eine gute Auflockerung des Bodens sind charakteristisch für Ölrettich. Ölrettich bildet bis zu einer Tonne ober- und unterirdische organische Masse/ha; dadurch erfolgt eine Förderung nützlicher Bodenorganismen sowie eine Erhöhung der Puffer- und Filterkapazität des Bodens. **Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzzeitpunkt: Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

ÖLRETTICH RADEZKY *doppelnematodenreduzierend* 25 kg/Sack 487,-

Doppelresistenter Ölrettich. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (Heterodera schachtii) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten Meloidogyne chitwoodi und fallax und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Spätblühende Sorte!

Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzzeitpunkt: Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

ÖLRETTICH FARMER *reduziert auch meloidogyne hapla* 25 kg/Sack 487,-

Doppelresistenter Ölrettich. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (Heterodera schachtii) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten Meloidogyne chitwoodi und fallax und **hapla** und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Spätblühende Sorte!

Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzzeitpunkt: Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

MELIORATIONSRETTICH DAIKON

20 / 25 kg/Sack

772,-

(TILLAGE RADISH) *Kleinmengen*

Durch seine tief reichende Pfahlwurzel (bis 70 cm) ist der Tillage Radish hervorragend zum Aufbrechen von Bodenverdichtungen geeignet. Durch seine geringe Winterhärte friert er im Winter sicher ab. In die so entstehenden Hohlräume kann Wasser eindringen, so dass der Boden bei Frost „aufgesprengt“ wird und somit ein zusätzlicher Effekt der Bodenauflockerung entsteht. Auch gut: Tillage Radish hat durch seine spätere generative Phase eine geringere Blühneigung und kann somit schon ab Anfang August gesät werden. Weiterer Vorteil der „Durchlöcherung“ des Bodens ist die schnellere Erwärmung des Bodens im Frühjahr, so dass gerade wärmeliebende Kulturen wie z.B. Mais schon früher ausgesät werden können.

Aussaatmenge: 8 - 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juli - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

RAUHAFER (SANDHAFER) PRATEX Z2 / SAIA 6 Z2 / RHINO

25 kg/Sack

252,-

zur Nematodenreduzierung

Bestens geeignet zur Reduzierung von freilebenden Nematoden (Trichodorien) und wandernden Nematoden (Pratylenchen), besonders auf leichten und sandigen Böden. Rauhafer (Sandhafer) ist auf allen Bodenarten anbauwürdig, auch saure Böden sind geeignet. Zertifiziertes Saatgut der 2. Generation.

Aussaatmenge: ca. 125 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Mitte September Saattiefe: 3 cm

KULTURMALVE

Kleinmengen

10 kg/Sack

3.195,-

Violettblühend, einjährig, anspruchslose Futter- und Gründungspflanze, die auf allen Böden - egal ob trocken-basisch oder frisch-sauer - die ihr eigene rasche Wuchsgeschwindigkeit zeigt. Kräftiger Stängel, sehr kampfstark in Gemengen, obwohl einjährig wenig frostempfindlich, verträgt bis -7°C Frost.

Aussaatmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - August Saattiefe: 1 cm

SONNENBLUMEN PEREDOVICK

20 kg/Sack

388,-

Für Futterzwecke, als Frischfutter oder Silage und Gründüngung, anspruchslos, rasche Jugendentwicklung, gute Stützfrucht in Grobleguminosen-Gemengen, gute Deckungseigenschaften. Sehr durchsetzungsstark, daher in Gemengen nicht zu hoch bemessen.

Aussaatmenge: 30 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

Euro / Einheit

ÖL-SONNENBLUMEN RGT AXELL M

Einheit mit 150.000 Korn

304,-

Diese frühreife Sorte weist eine gleichmäßige sowie kräftige Jugendentwicklung auf. Weiterhin zeichnet sich RGT AXELL M durch eine hervorragende Standfestigkeit bei höherer Pflanzenlänge sowie eine sehr gute Mehlauresistenz aus. Auch die Anfälligkeit für Phomopsis, Sclerotinia sowie Verticillium ist gering. Sie generiert einen sehr hohen Kornertrag und weist einen hohen Ölgehalt und Ölertrag auf.

Aussaatmenge: 70.000 Korn/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende April Saattiefe: 3 - 4 cm

NEU!

ÖL-SONNENBLUMEN SEABIRD *High Oleic*

Einheit mit 150.000 Korn

320,-

High oleic Typ mit früher Blüte und Reife. Diese gestreifte Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Jugendentwicklung, eine ausgezeichnete Standfestigkeit sowie durch gute Krankheitstoleranzen gegenüber Sclerotinia (Korb und Stängel), Phoma, Phomopsis und Mehltau aus. Sie generiert hohe Erträge bei sehr hohen Ölgehalten sowie Ölsäuregehalten und weist zudem **gute Schälereigenschaften** auf.

Aussaatmenge: 70.000 Korn/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende April Saattiefe: 3 - 4 cm

NEU!

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

SOMMER- (FUTTER-) RAPS PETRANOVA

25 kg/Sack

720,-

Ausgeglichene Sorte mit einer guten Massebildung im Anfang sowie einem guten Trockenmasseertrag. Diese Sorte ist erucasäure- sowie glucosinolfrei und ist damit bestens zur Verfütterung geeignet. Sommerraps kommt im Unterschied zum Winterraps im Ansaatjahr nach ca. acht Wochen zum Blühen. Er ist ertraglich dem Winterraps überlegen.

Aussaatmenge: 10 - 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Ende August Saattiefe: 2 cm

WINTER- (FUTTER-) RAPS DANIELA

25 kg/Sack

667,-

Standfeste, sehr winterharte Zwischenfrucht. Winterraps ist blattreicher und stängelärmer als Sommerraps und daher gut für die Weidenutzung bis in den Dezember hinein geeignet. Winterraps hat keine Blühneigung im Aussaatjahr, wird gern gefressen und empfiehlt sich aufgrund seiner Frosthärte vor allen Dingen bei später Aussaat (bis Mitte September).

Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September Saattiefe: 2 cm

WINTERRÜBSEN FINITO

25 kg/Sack

997,-

Dem Winterraps sehr ähnlich, jedoch spätsaatverträglicher, trockentoleranter sowie anspruchsloser an den Standort, im Ertrag jedoch dem Raps unterlegen (weniger Blattmasse). Rübsen treiben nach Verbiss oder auch Schnitt sehr schnell wieder aus und lassen sich im Spätherbst noch einmal nutzen.

Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

PLATTERBSE *Lathyrus sativus*

25 kg/Sack

382,-

Bodenverbessernd, anspruchslose Gründüngungspflanze, sehr wurzelreich, trockenheitsresistent.

Aussaatmenge: 100 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Ende Juni Saattiefe: ca. 5 cm

TELLERLINSEN KLAUS

25 kg/Sack

536,-

Linsen wachsen auf trockenen, kargen, kalkreichen Böden und sind mit sich selbst unverträglich. Anbauphasen von möglichst 6 Jahren sind einzuhalten. Aufgrund ihrer schwachen Konkurrenzkraft sind Hackfrüchte im Sinne der Beikrautunterdrückung günstige Vorfrüchte. Ein Anbau mit Stützfrucht (Gerste oder Hafer) ist zu empfehlen. Die **Tellerlinsen** zählen zu den sogenannten großen Linsensorten. Sie haben einen Durchmesser von 6 bis 7 Millimetern. Ihre Farbigkeit reicht von grün über gelb bis hin zu olivgrün und braun. Frisch geerntete Tellerlinsen sind grün, und je länger sie gelagert werden, umso bräunlicher werden sie. Der Geschmack der Tellerlinsen ist mild und rustikal erdig mit einem dezenten Hauch von Nüssen. Durch ihre Größe sind die Hülsenfrüchte sehr ergiebig.

Aussaatmenge: ca. 90 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

BELUGALINSEN

25 kg/Sack

691,-

Beluga-Linsen sind kleine, schwarze Linsen, die optisch an Kaviar erinnern. Sie sind besonders aromatisch, schnell zubereitet und ein dekorativer Kontrast zu hellen Zutaten.

Aussaatmenge: ca. 50 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

GRÜNE LINSEN ANICIA

25 kg/Sack

620,-

Grüne Linsen weisen einen fein-nussigen Geschmack auf. Sie sind von festkochender Konsistenz. Die kleinen grün gesprenkelten Linsen zerfallen beim Kochen kaum und eignen sich daher sowohl als Beilage, für Salate oder als pflanzlicher Burger.

Aussaatmenge: ca. 50 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LEINDOTTER

10 / 25 kg/Sack

644,-

Zum Mischanbau mit Erbsen oder Sommergetreide geeignet. Die Aussaatmenge beträgt 3 - 5 kg in Mischkultur, das entspricht bei einem TKG von ca. 1 g 300 – 500 Körnern/m². Die Saatstärke des Mischpartners wird nicht reduziert. Bei ausreichender Bodenfeuchte auch Übersaat möglich. Pflege: Striegeln erst ab 6 - 8 Keimblättern. Leindotterpressrückstände haben einen Proteingehalt von 36 - 38 %. Aminosäurezusammensetzung wie bei Sojaschrot bezüglich Methionin, Cystein und Threonin, Lysingehalt ist niedriger.
Aussaatmenge: 7 - 10 kg/ha / in Mischkultur 3 - 5 kg/ha
Saatzeitpunkt: März - Mai Saattiefe: 0,5 - 1,5 cm, nicht tiefer als 2 cm

KICHERERBSE TWIST *Kleinstmengen*

25 kg/Sack

498,-

Sehr dürreresistente, trockenverträgliche Erbse, die auf kalkreichen, sandigen Lehmböden zu Hause ist. Sie ist sehr standfest und weist platzfeste Hülsen auf. Die Kornfarbe ist hell-beige, die Kornstruktur rund- quadratisch. Twist weist eine hohe Anthraknose-resistenz sowie eine sehr gute Verarbeitungsqualität für die menschliche Ernährung auf.
Aussaatmenge: ca. 100 - 140 kg/ha Saatezeitpunkt April / Mai
Reihenabstand: 30 - 35 cm Saattiefe 5 - 8 cm

GRÜNSCHNITTROGGEN PROTECTOR / BONFIRE

25 kg/Sack

143,-

Grünschnittroggen eignet sich hervorragend als Winterzwischenfrucht, da er schneller in der Anfangsentwicklung ist als herkömmlicher Roggen und sich vor allem deutlich stärker bestockt. Außerdem bildet er mehr Grünmasse als herkömmlicher Roggen.
Aussaatmenge: ca. 100 kg/ha Saatezeitpunkt: Mitte September - Ende Oktober Saattiefe: 3 cm

KRESSE

10/25 kg/Sack

721,-

Schnellkeimende, sicher abfrierende Zwischenfrucht mit einem guten Unkraut- unterdrückungspotential. Aufgrund ihrer guten Bodendeckung, jedoch nicht zu starken Biomassebildung, eignet sie sich sehr gut als Zwischenfrucht vor Mulchsaat im Frühjahr, beispielsweise zu Mais. Als Kruzifere sollte Kresse in Fruchtfolgen mit intensivem Anbau von Kohlfrüchten, Zuckerrüben oder auch Raps gemieden werden. Reihenabstand wie Getreide.
Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatezeitpunkt: Ende Juli - September Saattiefe: 1 cm

SUDANGRAS GARDAVAN

25 kg/Sack

352,-

Bovital und Gardavan sind ertragsstarke, frühe bis mittelfrühe Silosorghumsorten, die auch auf trockenen Standorten hohe Gesamttrockenmasse- und Energieerträge generieren. Die Verdaulichkeit der Gesamtpflanze ist vor allem bei Mehrschrittnutzung sehr gut. Sie zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit sowie eine sehr gute Bestockung aus und kann eine maximale Wuchshöhe von 3 Metern erreichen.
Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha
Saatzeitpunkt: Mitte Mai - Mitte Juni Saattiefe: 2 - 4 cm

RISPENHIRSE KORNBERGER

10 / 25 kg/Sack

390,-

Die Sorte Kornberger ist eine mittelfrüh abreifende Gelbhirse mit einem hohen Ertragspotential. Sie weist etwas geringere Methioningehalte auf im Vergleich zu anderen Sorten. Für die Humanernährung als auch als Futterpflanze einsetzbar.
Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha Saatezeitpunkt: Mai Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

RISPENHIRSE GL RONJA

NEU!

10 / 25 kg/Sack

390,-

Die Sorte Ronja ist eine spät abreifende Speisehirse mit einem hellen Korn und hohem TKG. Sie weist ein hohes Korntragspotential auf und zeichnet sich durch eine zügige Jugendentwicklung aus, was zusammen mit ihrem langen Wuchs zu einer verbesserten Unkrautunterdrückung führt. Aufgrund ihrer hohen Methionin – und Proteingehalte ist sie zudem gut für die Geflügelfütterung geeignet.

Aussaatmenge: ca. 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Mai Saattiefe: 1 - 2 cm

TEFFGRAS

Kleinmengen

25 kg/Sack

675,-

Teffgras ist eine abfrierende Hirseart und kann speziell in sehr trockenen Jahren eine Futteralternative zu Welschem – oder Einjährigem Weidelgras auf Standorten mit ausgeprägter Frühjahrs- und **Sommertrockenheit** sein. Diese wärmeliebende und trockenresistente Art ist ca. nach 40-45 Tagen schnittreif, weitere Schnitte können nach jeweils 5-6 Wochen vorgenommen werden. Teffgras ist sehr schmackhaft und weist eine gute Futterqualität auf. Teffgras bildet eine blattreiche, weiche Pflanze mit einem geringen Stängelanteil aus. Ideal auch als schnellwachsende Zweitfrucht in warmen, trockenen Lagen zu verwenden. Die Nutzung kann als Silage, Heu oder auch als Weide erfolgen. Die Wuchsgeschwindigkeit ist mit der von mehrjährigen Grasarten zu vergleichen, die Wiederaufwüchse fallen geringer aus als bei den etablierten kurzlebigen Futtergräsern, Einjährigem oder auch Welschem Weidelgras.

Aussaatmenge: ca. 10 - 12 kg/ha als Hauptfrucht, 15 kg als Zwischenfrucht

Saatzeitpunkt: als Hauptfrucht Mitte bis Ende Mai, als Zwischenfrucht bis Ende August

Saattiefe: 0,5 cm Reihenabstand: 12,5 - 15 cm

CHIA

Kleinmengen

25 kg/Sack

855,-

Einjährige, wärmeliebende, nicht frostharte Pflanze, die bis zu 180 cm hoch wachsen kann. Keimtemperatur: ab 20 °C Lufttemperatur. Bevorzugt nährstoffärmere Schluff-, Sand- und Sandlehmböden, staunasse Böden sind ungeeignet. Sie ist mit keiner heimischen Agrarkulturpflanze verwandt und lässt sich gut auf Extensivstandorten kultivieren. Benötigt wird ein gut abgesetztes, gleichmäßig flach gekrümeltes Saatbett mit wenig Unkrautdruck.

Aussaatmenge: ca. 1,5 - 2,5 kg/ha bei Körnernutzung, ca. 6 - 7 kg bei Nutzung als Zwischenfrucht

Reihenabstand: 30 - 50 cm Saatzeitpunkt: ab Ende Mai Saattiefe: 1 cm

HANF USO 31

25 kg/Sack

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Sorte für Faser- und Hanfsamengewinnung. Die Sorte USO 31 kommt in der Jugendentwicklung sehr gut mit kühlen Bedingungen zurecht und weist den geringsten THC-Gehalt aller zugelassenen Sorten auf (<0,2 %). Sie hat den frühesten Blühbeginn sowie die früheste Abreife aller zugelassenen Sorten und ist somit für alle Lagen geeignet. Sehr standfeste Sorte mit einem mittleren Ölgehalt. **Der Anbau muss der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gemeldet werden. Beerntung erst nach Freigabe vom BLE möglich.**

Aussaatmenge: ca. 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Anfang Mai Saattiefe: 3 - 4 cm

Reihenabstand: 25 - 45 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / ½ Einheit

FUTTERRÜBENSAMEN CORINDON

192,-

genetisch einkeimig, **pilliert**, ½ Einheit mit 50.000 Korn,
orange, Trockensubstanzgehalt 14,5 %, für maschinelle Ernte
geeignet, hervorragende Kälte- und Trockentoleranz,
hohe Rhizomania-Toleranz, hohe Verdaulichkeit.

Aussaatmenge: 125.000 Korn/ha = 2 - 3 ½ Einheiten

Saatzeitpunkt: Mitte März - Mitte Mai Saattiefe: 1 cm Reihenabstand 50 cm, Ablageweite 18 cm.

GROBLEGUMINOSEN

ANBAUEMPFEHLUNG ZU KÖRNERERBSEN

Saatgutbedarf für leichte Böden 80 - 85 keimfähige Körner/m², schwere Böden 75 - 85 keimfähige Körner/m². Die Saattiefe sollte 4 - 6 cm betragen. Werden die Erbsen gestriegelt, ist die Aussaatmenge um 15 % zu erhöhen. Optimaler Saattermin ist Mitte März - Mitte April. Der Saatgutbedarf sollte nach folgender Formel berechnet werden, um einen optimalen Bestand zu erreichen:

$$\frac{\text{TKG} \times \text{Körner pro m}^2}{\text{Keimfähigkeit \%}}$$

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

KÖRNERERBSE ASTRONAUTE

Korn gelb

25 kg/Sack

143,-

Halbblattlose Sorte mit einem sehr hohen Kornertrag (BSA-Bestnote 9)
sowie einem sehr hohen Rohproteinertrag (BSA-Bestnote 9).
Gleichmäßig mittlere Abreife bei praxisbewährter Standfestigkeit
garantiert eine verlustarme Ernte bei dieser Sorte.

zzgl. Fracht

85 Pfl./m² *TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.*

Saatzeitpunkt: ab Mitte März - Mitte April

Saattiefe: 3 - 5cm

FUTTERERBSE ARVIKA / LIVIOLETTA zur Grünnutzung

25 kg/Sack

Gründungserbsen sind schnellwüchsig, massewüchsig und bilden große
Mengen eiweißreicher Grünmasse, erzeugen eine gute Durchwurzelung
und unterdrücken hervorragend das Unkraut.

unter	500 kg	145,-
ab	500 kg	143,-
ab	1.000 kg	141,-

Aussaatmenge Livioletta: 124 kg/ha, TKG: 141,3 g, Keimf.: 97 %, 85 Pfl./m²

Aussaatmenge Livioletta: 123 kg/ha, TKG: 142,7 g, Keimf.: 99 %, 85 Pfl./m²

Aussaatmenge Arvika: *TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.*

Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte August

Saattiefe: 3 - 5 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WINTERERBSE EFB 33

25 kg/Sack

152,-

Kleinkörnige, winterharte, violettblühende Sorte. Die EFB 33 ist ein langstrohiger Vollblatttyp, der vorzugsweise im Gemenge mit Triticale angebaut werden sollte. Eine Reinsaat wird nicht empfohlen.

zzgl. Fracht

Die Aussaat sollte möglichst im Oktober vorgenommen werden, ist jedoch auch bis Mitte November möglich. Reinsaat: 120 - 130 kg (geringes TKG von 125 g), im Gemengeanbau mit Getreide 25 - 30 kg. Für alle Böden geeignet bis auf saure, stark bindige oder schlecht durchlüftete. Ideale Vorfrucht für Mais durch starke Beikrautunterdrückung sowie Stickstoffanreicherung.

Saatzeitpunkt: Mitte September - Mitte - Ende Oktober Saattiefe: 3 - 4 cm

ACKERBOHNE TIFFANY VICIN / CONVICIN reduziert

25 kg/Sack

Die Ackerbohnen Sorte Tiffany einen deutlich reduzierten Gehalt an Vicin sowie Convicin auf. Durch die Reduktion dieser verdauungshemmenden Stoffe kann **Tiffany** besonders gut als Kraftfutter für Legehennen bis zu einem Anteil von 20 % oder auch zur Geflügelmast genommen werden. Schweineanfangsmast 20%, Endmast 10 - 15%. Diese frühreife buntblühende Sorte mit mittlerer Pflanzenlänge zeichnet sich durch einen hohen Korn- sowie Rohproteintrag und durch eine gute Standfestigkeit aus.

unter	500 kg	148,-
ab	500 kg	146,-
ab	1.000 kg	144,-
		zzgl. Fracht

Aussaatmenge: 168 kg/ha, TKG: 451,8 g, Keimf.: 94 %, 35 Pfl./m²

Aussaatmenge: 171 kg/ha, TKG: 454,9 g, Keimf.: 93 %, 35 Pfl./m²

Aussaatmenge: 178 kg/ha, TKG: 446,6 g, Keimf.: 88 %, 35 Pfl./m²

Saatzeitpunkt: Ende Februar - Anfang April

Saattiefe: 6 - 8 cm

WINTERACKERBOHNE AUGUSTA

NEU!

25 kg/Sack

139,-

Augusta ist eine ertragreiche Winterackerbohne mit einer sehr guten Standfestigkeit, einer guten Winterhärte sowie einer zügigen Frühjahrsentwicklung. Zusätzlich zeichnet sie sich durch einen guten Kornertrag sowie einen sehr hohen Rohproteintrag aus.

zzgl. Fracht

Aussaatmenge: 153 kg/ha, TKG: 469,26, Keimf.: 92 %, 30 Pfl./m²

Saatzeitpunkt: Mitte September - Ende Oktober

Saattiefe: 6 - 8 cm

Euro / Einheit

SOJABOHNE ABACA 000

NEU!

Einheit = 150.000 Körner

Züchterpreis

Abaca ist eine sehr früh abreifende, hellnabelige Sojabohne mit einer sehr schnellen Jugendentwicklung sowie einer überdurchschnittlichen Sklerotiniatoleranz. Daher ist sie auch gut für sojaintensive Fruchtfolgen geeignet. Im Wuchs ist sie eher kurz bei einer sehr guten Standfestigkeit. **Saatgut ist bereits vorgeimpft mit „FixFertig.“** Eine Einheit enthält 150.000 Korn.

Aussaatmenge = ca. 70 Körner/m² Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte Mai Saattiefe: 3 - 4 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einheit

ÖKO BG 110 Stangenbohnenmix mit Impfmittel für den Mais-Gemenge-Anbau

185,-

Der MehrGras-Stangenbohnenmix setzt sich aus mindestens zwei Sorten zusammen, die hervorragend für den Gemengeanbau mit Mais geeignet sind. Sie werden nach speziellen Kriterien und intensiver Prüfung ausgewählt. Die Sorten verfügen über eine verhältnismäßig späte Abreife und passen sich so an den Erntetermin von Mais an. Darüber hinaus ist die Trockenmasseproduktion deutlich höher, als dies bei Sorten der Gemüseproduktion der Fall ist. Der Anbau ist im direkten Gemenge mit Mais möglich. 100 % Stangenbohnen (mind. 2 Sorten)

Aussaatzmenge; 1 Einheit/ha (45.000 Körner)

Saatzeitpunkt: Mai, mit Mais zusammen

Ernte: wie Mais-Reinsaat

Anwendung Impfmittel:

Das flüssige Impfmittel ist sofort einsatzbereit und sollte unmittelbar vor der Aussaat angewendet werden. Um ein optimales Resultat zu erreichen, sollte das Impfmittel möglichst gleichmäßig auf dem Saatgut verteilt werden. Dies kann auch mit Hilfe eines Pumpzerstäubers oder einer Rückenspritze durchgeführt werden. Es ist zu empfehlen, das Saatgut direkt in der Drillmaschine oder einem dafür geeigneten Behälter zu impfen. Nur durch ein sorgfältiges Durchmischen kann eine sichere Impfung gewährleistet werden.

Anwendungsschritte

1. Flasche gut schütteln
2. Flasche aufdrehen und den Inhalt gleichmäßig auf das Saatgut geben
3. Das behandelte Saatgut 20 min gut durchmischen
4. Behandeltes Saatgut sofort aussäen

SÜSSLUPINEN

ANTHRAKNOSE – BRENNFLECKEN AN LUPINEN

können den Ertrag bis zum Totalausfall mindern.

Deshalb ist zu beachten:

1. Einhalten der Anbaupausen von mindestens 5 Jahren.
2. kein Anbau in feuchtwarmen Gebieten.
3. kein Nachbau von nicht kontrollierten Flächen.
4. dichte und stark verunkrautete Bestände vermeiden.
5. Verwendung zertifizierten Saatgutes, das befallfrei ist.
6. beim Striegeln Verletzungen an den Lupinen vermeiden. Möglichst am Nachmittag striegeln, wenn der Saftdruck in der Lupine geringer ist.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE BOREGINE blau 25 kg/Sack

145,-

für Körnernutzung

zzgl. Fracht

Verzweigungstyp. Die Sorte Boregine zeichnet sich durch einen hohen Rohproteinertrag sowie einen sehr hohen Kornertrag aus. Diesen hohen Kornertrag zeigte sie auch in den schwierigen Anbaujahren 2018 und 2019. Weiterhin ist sie sehr standfest. Bei Samendruck sollten verzweigte Typen nur auf ärmeren, sommertrockenen Standorten angebaut werden, da sonst eine rechtzeitige und vor allem gleichmäßige Abreife nicht gewährleistet ist.

Aussaatzmenge: 202 kg/ha, TKG: 151,30 g, Keimf.: 75 %, 100 Pfl./m²

Aussaatzmenge: 190 kg/ha, TKG: 183,72 g, Keimf.: 97 %, 100 Pfl./m²

Aussaatzmenge: 207 kg/ha, TKG: 169,90 g, Keimf.: 82 %, 100 Pfl./m²

Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April

Saattiefe: 2 - 4 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE BORUTA blau 25 kg/Sack 145,-
endständig für Körnernutzung zzgl. Fracht

Sehr standfeste, endständige Sorte mit dem besten Korn- sowie Rohproteintrag sowie dem höchsten Wuchs im endständigen Sortiment. Druschreif Ende Juli - Mitte August. Tiefe Bodendurchwurzelung, hohe N-Anreicherung, Verbesserung der Bodengare. Mehr Ertrag und mehr Protein von leichten Böden. Gleichmäßige frühe Abreife durch ihren endständigen Wuchs. Endständige Typen verzweigen sich nicht, bilden eine Kerze und lagern früh und vor allem gleichmäßig ein. Die Sorte Boruta kann gerade auf schweren Böden bei erheblichem Stress (z.B. Trockenstress) vereinzelt dazu neigen, sich zu verzweigen. Reihenabstand wie bei Getreide oder Breitreihe von 35 - 40 cm (bei Unkrautregulierung durch Hacken).

Aussaatmenge: 181 kg/ha, TKG: 122,2 g, Keimf.: 81 %, 120 Pfl./m²

Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE REGENT blau 25 kg/Sack 145,-
endständig für Körnernutzung zzgl. Fracht

Endständige Sorte, die besonders auf lehmigen Böden gute Erträge gezeigt hat, ein geringes TKG sowie eine frühe und gleichmäßige Abreife aufweist. Alternative zur Sorte Boruta.

Aussaatmenge: 120 Pfl./m², *TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.*

Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE FRIEDA weiß 25 kg/Sack 181,-
 zzgl. Fracht

Frieda ist ein frühblühender Verzweigungstyp mit einer frühen-mittleren Abreife. Die standfeste Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Druschfähigkeit sowie durch eine Anthraknosetoleranz aus. Weiße Lupinen werden traditionell eher auf besseren Böden mit einer guten Wasserführung angebaut, staunasse Böden scheiden aus. Weiße Lupinen vertragen höhere pH-Werte als blaue oder gelbe Lupinen und können bis zu einem pH-Wert von 7,3 angebaut werden. Frieda stellt eine gute Alternative zum Sojaanbau dar, da sie durch ihr geringeres Wärmebedürfnis eine deutlich bessere Klimadaption aufweist.

Aussaatmenge: 60 Pfl./m², *TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.*

Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

IMPFPREPARETE Konventionell

Impfung der Lupinen mit Rhizobien (Bakterien)

Wir empfehlen Lupinen mit Rhizobien zu impfen, wenn auf der Fläche 7 Jahre keine Lupinen gestanden haben. Rhizobien sind Bakterien, die in Symbiose mit Leguminosen treten und somit den Pflanzen helfen, den Luftstickstoff zu binden und damit pflanzenverfügbar zu machen. Jede Leguminosenart benötigt dabei „ihren“ ganz spezifischen Rhizobienstamm.

Sind aufgrund langer Anbaupausen oder aufgrund des erstmaligen Anbaus von Lupinen keine Rhizobien im Boden vorhanden, können Lupinen ihren Stickstoffbedarf nur aus dem Vorrat im Boden decken. Das Ergebnis sind deutliche Mindererträge. Unser Angebot an Impfstoffen finden Sie auf den Seiten 93-94.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

SAATWICKEN (Sommer-) CANDY / MARIANNA / ISTROS

25 kg/Sack

Frohwüchsige Gründungs- und eiweißreiche Futterpflanze. Starke Unkrautunterdrückung durch hohe Grünmassebildung, kräftige Durchwurzelung des Bodens bis 1 m Tiefe, gute Bodengare, hohe N-Anreicherung. Niedrige Saatgutkosten pro ha durch hohe Saatgutqualität und geringes TKG. Gut kombinierbar mit Pfahlwurzeln, wie Ölrettich oder Bitterlupine, aber auch mit Gelbsenf, Futtermalve oder Sonnenblumen.

unter	500 kg	201,-
ab	500 kg	199,-
ab	1.000 kg	197,-

Aussaatmenge: 100 - 125 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang April - Mitte August

Saattiefe: 3 - 5 cm je nach Saatzeitpunkt

ZOTTELWICKEN (Winter-) OSTSAAT-Dr.Baumanns / REA

25 kg/Sack

Nutzung hauptsächlich als überwinternde Zwischenfrucht im Landsberger Gemenge. Der hohe Eiweißgehalt liegt ca. 20 % über dem der Luzerne und erklärt den günstigen Futterwert des Landsberger Gemenges. Die Zottelwicke zählt mit ihren tiefreichenden Wurzeln zu den Winterzwischenfrüchten, die den Boden am stärksten mit leicht verrottbarer organischer Substanz anreichern. Gut kombinierbar mit Ölrettich oder Inkarnatklée. Gemüseanbau: Hervorragende Vorfrucht für Gemüsearten wie Porree, Rosenkohl, usw.

unter	500 kg	379,-
ab	500 kg	373,-
ab	1.000 kg	368,-

Aussaatmenge: 60 - 80 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang September - Ende Oktober Saattiefe: 3 - 5 cm

PANNONISCHE WICKEN DETENICKA PANONSKA / BETA

25 kg/Sack

Pannonische Wicken gehören ebenfalls zur Gattung der Winterwicken und sind der Zottelwicke ähnlich. Sie sind noch winterhärter als Zottelwicken, wachsen allerdings nicht so verrankend, sondern eher wie eine Erbse. Ihre Wuchshöhe beträgt ca. 1 m, wobei sie deutlich weniger Grünmasse bilden als die Zottelwicke. Vorteil: Pannonische Wicken haben keine hartschaligen Samen wie die Zottelwicke, wodurch ein verspäteter Aufgang (z.B. erst nach Frosteinwirkung) ausgeschlossen ist. Aber: höheres TKG, d.h. also höhere Aussaatmenge von 100 kg (anstelle 60 kg Zottelwicke) pro Hektar.

unter	500 kg	323,-
ab	500 kg	317,-
ab	1.000 kg	311,-

Aussaatmenge: 100 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang September - Ende Oktober Saattiefe: 3 - 5 cm

KLEE-GRAS-MISCHUNGEN FÜR WIRTSCHAFTSEIGENES GRUNDFUTTER

Einige Hinweise zur Aussaat, Nutzung und Pflege von Ackerfutterbau- und Dauergrünlandmischungen.

Aussaat:

Alle aufgeführten Mischungen sind feinsamig; deshalb flach säen, 1 - 2 cm. Auf trockenen Standorten Aussaat März, auf feuchten Standorten März/April, sobald der Boden abgetrocknet ist. Verspätete Frühjahrssaaten bringen erhebliche Mindererträge. Herbstaussaaten von mehrjährigen Klee-Gras-mischungen sollten auf kalten, nassen oder in höheren Lagen bis Mitte August erfolgt sein. Auf trockenen Standorten bis Ende August.

Nutzung:

Generell gilt: Zu kurzer Schnitt und Abweidung schwächen die Pflanzen, verzögern den Wiederaustrieb und führen zu Verunkrautung. Früher Schnitt fördert die Kleearten, besonders den Weißklee, später Schnitt fördert die Gräser. Schnittzeitpunkt: ROTKLEE - ca. 1/3 des Bestandes sollte blühen. LUZERNE - bis Blühbeginn, sie sollte jedoch einmal im Jahr zur Blüte kommen, um genügend Reservestoffe in die Wurzel einlagern zu können.

Kleegrasgemenge lassen sich durchaus silieren. Ausreichendes Anwelken (ca. 35 % TS) und gute Verdichtung sind wichtig. Während der Anwelkperiode sollte das Kleegras nur so wenig und so schonend wie möglich mechanisch behandelt werden, sonst ist mit erheblichen Bröckelverlusten zu rechnen. (Quelle: Faltblatt Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern).

Pflege:

Bestände mit deutlichem Rotkleeanteil kurz in den Winter gehen lassen (Wuchshöhe 5 cm). Bodenbefestigung durch Tritt der Tiere oder Walzen vor dem Winter ist eine wichtige Maßnahme für Rotklee. Luzerne sollte mit einer Wuchshöhe von 10 cm in den Winter gehen. Dieses fördert den Frühljahrsaustrieb. Luzerne erst nach dem ersten Schnitt striegeln oder eggen. Starke Bodenverdichtungen bei Luzerne vermeiden!

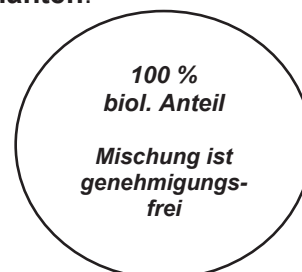
Fruchtfolge / Boden und Nährstoffversorgung:

Bei Klee-Gras-Mischungen - gerade mit einem *hohen* Rotkleeanteil - sollte eine Anbaupause von 4 - 5 Jahren eingehalten werden, um Krankheiten wie Kleekebs nicht Vorschub zu leisten. Düngungen - vor allem im zeitigen Frühjahr - fördern den Grasanteil. Neben einer ausreichenden Versorgung mit Phosphor und Kalium sollte der pH-Wert bei mindestens 5,5 liegen.

WICHTIG

Dadurch, dass der Landwirt sich ab dem 01.01.2022 die Genehmigung für konventionelle Anteile in Saatgutmischungen einholen muss, ergeben sich drei verschiedene Varianten:

1. **Die genehmigungsfreie Mischung aus 100 % biologisch erzeugtem Saatgut.**

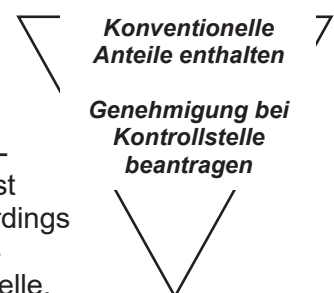


2. **Die Mischung mit 70 % - 99 % biologisch erzeugtem Saatgut, die allgemeingenehmigungspflichtige Arten enthält.** Hier können Sie sich ganz einfach aus der Datenbank organicXseeds eine Ausnahmegenehmigung ausdrucken, ohne über Ihre Kontrollstelle gehen zu müssen.

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

3. **Die Mischung mit 70 % - 99 % biologisch erzeugtem Saatgut, die einzelgenehmigungspflichtige Arten enthält.** Hier müssen Sie den Antrag auf Ausnahmegenehmigung bei Ihrer Kontrollstelle stellen. Erst wenn Sie die Genehmigung seitens Ihrer Kontrollstelle vorliegen haben, können Sie diese Mischung kaufen bzw. aussäen. Wichtig hierbei: Sie müssen uns vorher die Genehmigung Ihrer Kontrollstelle zukommen lassen. Erst dann sind wir berechtigt, die Mischung für Sie zu erstellen. Dieses trifft allerdings auch nur auf **eine** Mischung in diesem Katalog zu, nämlich die Mähweidenmischung 2 für trockene Lagen und dort auch nur für die Weideluzerne Luzelle.



Über die Eigenschaften der in den Mischungen verwendeten Arten/Sorten verweisen wir auf die Seiten 5-24 sowie 86-92.

Einjähriges und Welsches Weidelgras

sind die massereichen sowie energiereichen Gräser für den Hauptfrucht – sowie natürlich den Zwischenfruchtanbau. Diese Gräser sind sehr gute N-Verwerter. Das Welsche Weidelgras hat eine geringere Schoßneigung und bildet mehr Blattmasse. Diese Eigenschaft bedingt eine etwas höhere Energiekonzentration im Vergleich zum Einjährigen, welches jedoch mit einem struktureicheren Futter aufwarten kann. Nach der Nutzung im Spätsommer bzw. Frühherbst treiben beide Arten noch einmal aus und sorgen dadurch für eine effiziente Winterbegrünung. (Quelle: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld, Aktuelle Fachinformation Pflanzenproduktion, Heft 19, 2. Auflage)

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

PERSERKLEE - GRAS 81 mit 100 % biol Anteil

442,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

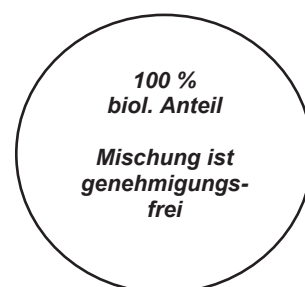
Einjährige, mehrschnittige Mischung, für alle Standorte, außer extrem trockene. Die Weidelgräser erbringen gleichmäßigen Aufwuchs nach den Schnitten, die schnellwüchsigen einjährigen Kleearten Perserklee und Alexandrinerklee sorgen für eine gute Massebildung am Anfang und den Folgeschnitten. Durch die Verwendung mehrschnittiger Arten/Sorten ist diese Mischung sowohl für den Hauptfruchtanbau (März - Oktober) als auch für den Sommerzwischenfruchtanbau sehr gut geeignet.

Aussaatzmenge: 40 kg/ha = 176,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 30 % Perserklee *Ciro*, aus biol. Vermehrung
- 10 % Alexandrinerklee *AD Aida*, aus biol. Vermehrung
- 15 % Einjähriges Weidelgras *Jolly*, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 15 % Einjähriges Weidelgras *Attain*, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 15 % Welsches Weidelgras *DS Ronaldo*, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 15 % Welsches Weidelgras *Turtetra*, aus biol. Vermehrung, tetraploid



CAMENA VIERERMISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

370,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

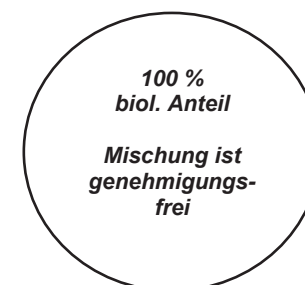
Diese Mischung ist vor allem als Sommerzwischenfruchtmischung konzipiert, kann jedoch auch im Hauptfruchtanbau eingesetzt werden. Sie ist durch den geringeren Perserkleeanteil etwas weniger nutzungselastisch als das Perserklee-Gras 81, ist vom Masseaufwuchs aber absolut vergleichbar. Der Sparrige Klee (siehe Beschreibung auf Seite 6) ist ein sehr wüchsiger Klee mit einer ausgeprägten Pfahlwurzel, der ein gutes Futter generiert. Er fühlt sich vor allem auf frischen, mittleren Böden zu Hause. Der Aufwuchs kann frisch verfüttert als auch siliert werden.

Aussaatzmenge: 40 kg/ha = 148,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5,0 % Perserklee *Ciro*, aus biol. Vermehrung
- 17,5 % Alexandrinerklee *Tigri*, aus biol. Vermehrung
- 17,5 % Sparriger Klee, aus biol. Vermehrung
- 40,0 % Einjähriges Weidelgras *Jolly*, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 20,0 % Einjähriges Weidelgras *Attain*, aus biol. Vermehrung, tetraploid



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ZWEIERMISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

347,-

Leguminosenanteil 0 % 20 kg/Sack

Vor dem Hintergrund der neuen Düngemittelverordnung ist diese leguminosenfreie Mischung nach der Ernte der Hauptfrucht eine Möglichkeit, betriebseigenen Stickstoff zu verwerten und gleichzeitig ein hochwertiges Futter für das Vieh zu generieren. Welsches als auch Einjähriges Weidelgras lassen sich hervorragend silieren oder auch als sehr schmackhaftes und energiereiches Frischfutter einsetzen. Bei früher Ernte der Hauptfrucht (z.B. Wintergerste) sind sogar noch zwei Schnitte bis in den Spätherbst hinein möglich. Eine Düngung kann bis zum 01. Oktober bei Aussaat der Zwischenfrucht bis zum 15. September vorgenommen werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 138,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

- 25 % Einjähriges Weidelgras Arnoldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Einjähriges Weidelgras Jolly, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Einjähriges Weidelgras Pollanum, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

ROTKLEE - GRAS 83 mit 100 % biol. Anteil

789,-

Leguminosenanteil 85 % 20 kg/Sack

Zweijährige Mischung für die Bodengesundung. Der hohe Rotkleeanteil sorgt für eine kräftige Durchwurzelung, lockert den Boden, schließt Bodenverdichtungen auf und erzeugt überjährig stehend bis zu 250 kg N / ha. Das Deutsche Weidelgras dient dabei, wie auch der Weißklee, als Narbenfestiger und eventuell als Strukturgeber (Dt. Weidelgras) bei Verfütterung.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 197,25 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 15 kg/ha = 118,35 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

- 35 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 15 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Rotklee Columba, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 20 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 5 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 84 mit 100 % biol. Anteil

542,-

Leguminosenanteil 25 %

20 kg/Sack

Zweijährige, blattreiche Mischung für den Feldfutterbau, Schnittnutzung, geeignet für alle Standorte, außer extrem trockene. Durch die Verwendung fast ausschließlich tetraploider Sorten sehr konkurrenzstarke Mischung. Zügige Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung. Tetraploide Sorten weisen fast immer eine höhere Krankheitsresistenz auf als diploide (Gräser: Höhere Rostresistenz, Klee: Höhere Kleekrebsresistenz, geringere Anfälligkeit für Fusarium und Stängelnematoden). Der Zucker-gehalt ist zudem in tetraploiden Gräsern höher als in diploiden. Tetraploider Rotklee verfügt über ein ausgeprägteres Wurzelwerk als diploider und zeichnet sich durch eine höhere Konkurrenzkraft aus.

Dieses Jahr mit 50 % tetraploidem sowie 50 % diploidem Rotklee!

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 189,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 108,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 12,5 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 12,5 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 20,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 10,0 % Welsches Weidelgras Kingsgreen, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 20,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15,0 % Bastardweidelgras Palio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

ROTKLEE - GRAS 85 mit 100 % biol. Anteil

667,-

Leguminosenanteil 30 %

20 kg/Sack

Für mehrjährige Nutzung, für normale bis frische - feuchte Lagen. Vorwiegend Schnittnutzung, aber auch in geringerem Maße Beweidung möglich. Diese Mischung empfiehlt sich, wenn die Nutzung über 3 Jahre oder mehr vorgesehen ist. Die sehr ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und Wiesenlieschgras sowie das horstbildende Untergras Deutsches Weidelgras sorgen für einen schmackhaften, gleichmäßigen Aufwuchs über die Jahre. Wird der Rotklee im 3. Jahr schwächer, übernimmt der Weißklee die Führung und sorgt durch seine Eigenschaft, Ausläufer auszubilden, für einen Schluss der Lücken. Durch sein geringes Tausendkorngewicht ist der Samenanteil des Weißklee in dieser Mischung höher als der des Rotklee.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 200,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 133,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Vermehrung*, diploid *Mantelsaat-Rhizobien*
- 10 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid,
- 10 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 10 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät- s. spät
- 5 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Rakel, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm.*, *Mantelsaat*
- 20 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 86 mit 100 % biol. Anteil

654,-

Leguminosenanteil 50 %

20 kg/Sack

Zweijährige, blattreiche Mischung mit hohem Rotkleeanteil, dadurch auch für trockenere Standorte geeignet. Hohe Stickstoffversorgung. Durch den hohen Rotkleeanteil liefert diese Mischung ein sehr eiweißreiches Futter. Tetraploide Sorten weisen fast immer eine höhere Krankheitsresistenz auf als diploide (siehe Rotklee-Gras 84) sowie einen höheren Rohproteingehalt. Dieses sowie ein höherer Anteil an Karotin und Vitaminen scheint zu einer höheren Schmackhaftigkeit des Futters und damit zu einer erhöhten Futteraufnahme zu führen. Grund hierfür scheint ein erhöhter Anteil an löslichen Kohlenhydraten in tetraploiden Sorten zu sein. Neben dem hohen Futterwert muss auch die Bodenverbesserung durch den hohen Rotkleeanteil berücksichtigt werden.

Dieses Jahr mit 50 % tetraploidem sowie 50 % diploidem Rotklee!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 196,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 130,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 15 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Palio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Turtetra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

ROTKLEE - GRAS 101 mit 100 % biol. Anteil

702,-

Leguminosenanteil 55 %

20 kg/Sack

Wie Rotklee-Gras 86, nur auf Wunsch von vielen Kunden mit 5 % Weißklee zur Narbenbildung sowie als Lückenschließer, Leguminosenanteil über 50 %.

Dieses Jahr mit 50 % tetraploidem und 50 % diploidem Rotklee!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 210,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 140,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras Hunter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Rusa, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 10 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 25 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 87 mit 100 % biol. Anteil

527,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Leistungsstarke, zweijährige Mischung für eine intensive Schnittnutzung. Das schnellwachsende und stark regenerationsfähige Welsche Weidelgras gepaart mit blattrreichen, konkurrenzstarken Rotkleearten, sorgt für eine starke Masseentwicklung über das gesamte Jahr.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 184,45 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 105,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 20 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 25 % Welsches Weidelgras Turtetra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Palio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

ROTKLEE - GRAS 88 mit 100 % biol. Anteil

635,-

Leguminosenanteil 35 % 20 kg/Sack

Mischung für den 2 - 3 jährigen Nutzungszeitraum mit Schwerpunkt auf den ersten beiden Jahren. Ist zum Zeitpunkt der Aussaat nicht klar, ob die Nutzung eventuell noch ins dritte Jahr gezogen werden soll, der Schwerpunkt jedoch trotzdem auf den ersten beiden Jahren liegen soll, empfehlen wir diese leistungskräftige Mischung.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 222,25 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 127,00 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 5 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Welsches Weidelgras Turtetra, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 10 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 20 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Palio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 89 mit 85 % biol. Anteil

563,-

Leguminosenanteil 35 % 20 kg/Sack

Mischung für die über- als auch mehrjährige Nutzung **ohne Welsches oder Bastard - weidelgras**. Gut als 1-jährige Brache in Gartenbaubetrieben einsetzbar als auch im mehrjährigen Feldfutterbau. Vorteil des Deutschen Weidelgrases: Es kommt im Ansaatzjahr nicht zum Schossen, es kann keine Aussamung erfolgen. Die verschiedenen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases als auch die Kombination dieser beiden wertvollen Futterkleearten erhöhen die Nutzungselastizität dieser Mischung. Gute Kombination zwischen tiefwurzelndem Rotklee und ausläufer- und damit narbenbildendem Weißklee.

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 168,90 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Untersaat: 20 kg/ha = 112,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid,
- 10 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Vermehrung*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 15 % Weißklee Jura, konventionell
- 5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 30 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 5 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät

ROTKLEE - GRAS 107 mit 100 % biol. Anteil

591,-

Leguminosenanteil 35 % 20 kg/Sack

Wie das Rotklee-Gras 89 nur mit einem geringeren Weißkleeanteil, einem höheren Rotkleeanteil sowie mit 100 % biologischen Saatgut.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 177,30 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Untersaat: 20 kg/ha = 118,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 15 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weißklee Milagro, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 30 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät
- 10 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät

**100 %
biol. Anteil
Mischung ist
genehmigungs-
frei**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 96 mit 100 % biol. Anteil

441,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Sehr leistungsstarke, schnellwachsende überjährige Mischung, nutzbar entweder als Winterzwischenfrucht vor z.B. Mais oder aber auch als überjähriges Klee-Gras-Gemenge mit mehreren Schnitten über das Jahr verteilt. Optimaler Aussaatzeitpunkt im Sommer: Mitte Juni bis spätestens Mitte August; so hat der Alexandrinerklee noch genügend Vegetationszeit, um sein Potential als schnellwachsende Zwischenfrucht bis zum Spätherbst zur Geltung zu bringen. Über den Winter friert der Alexandrinerklee in der Regel ab, dann übernimmt der Rotklee im Frühjahr die Führung.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 154,35 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.4. - 31.08.
Untersaat: 20 kg/ha = 88,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

20 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
10 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
30 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
40 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

ROTKLEE - GRAS 97 mit 100 % biol. Anteil

627,-

Leguminosenanteil 45 % 20 kg/Sack

Diese Mischung für den 2-3 jährigen Nutzungszeitraum beinhaltet im Grasbereich ausschließlich Deutsche Weidelgräser der mittleren sowie späten Reifestufe. Damit wird eine hohe Nutzungselastizität erreicht und durch die fehlenden Welschen- oder Bastardweidelgräser die Durchwuchsgefahr in Nachfolgekulturen minimiert. Der tetraploide Rotklee erzeugt Masse und generiert zusammen mit dem Deutschen Weidelgras ein sehr hochwertiges Futter.

Dieses Jahr mit 50 % tetraploidem und 50 % diploidem Rotklee!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 188,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
Untersaat: 20 kg/ha = 125,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

25,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät
10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät
10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
22,5 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
22,5 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Rotklee - Gras 99 mit 100 % biol. Anteil

684,-

Leguminosenanteil 51 % 20 kg/Sack

Wie Rotklee-Gras 97, auf Wunsch vieler Kunden mit 6 % Weißklee zur Narbenbildung sowie als Lückenschließer, Leguminosenanteil über 50 %.

Dieses Jahr mit 50 % tetraploidem sowie 50 % diploidem Rotklee!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 205,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 136,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 24,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 22,5 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 22,5 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 6,0 % Weißklee Milagro, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

ROTKLEE - GRAS 98 mit 100 % biol. Anteil

716,-

Leguminosenanteil 70 % 20 kg/Sack

Diese 2-3 jährige Mischung schließt die Lücke zwischen dem Rotklee-Gras 86 sowie dem Rotklee-Gras 83, was die Bemessung des Kleenanteils angeht. Der hohe Kleeanteil sorgt für einen sehr guten Vorfruchtwert, der Grasanteil für eine ausreichende Silierfähigkeit des Schnittgutes.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 214,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 143,20 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 10 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 20 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU mit Weißklee mit 100 % biol. Anteil

600,-

Leguminosenanteil 30 %

20 kg/Sack

Vorwiegend Weidenutzung, Schnittnutzung möglich. Zwei Hauptnutzungsjahre bis mehrjährig. Geht der Rotklee im 2. Jahr zurück, gewinnt der Weißklee an Bestandsanteilen. Diese Mischung ist geeignet für alle Standorte, außer extrem trockene. Sie sorgt für einen hohen Ertrag. Da Bastardweidelgras, Weißklee und Deutsches Weidelgras drei- bzw. mehrjährige Arten sind, ist eine Nutzung über drei Jahre durchaus mit zufriedenstellenden Erträgen möglich. Die energiereichen Weidelgräser sorgen zusammen mit dem stark massebildenden Rotklee für einen hohen Futterwert, der Weißklee durch seine Ausläuferbildung für Narbendichte.

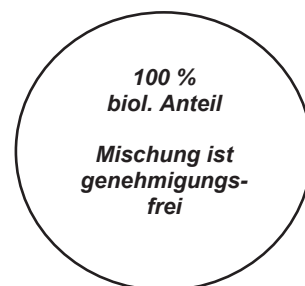
Aussaatmenge: 35 kg/ha = 210,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 120,00 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät- s. spät
- 5,0 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Welsches Weidelgras Turtetra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Bastardweidelgras Palio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 7,5 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 12,5 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA ACKERFUTTERBAU nur Rotklee mit 100 % biol. Anteil

534,-

Leguminosenanteil 30 %

20 kg/Sack

Vorwiegend Schnittnutzung. Zwei Hauptnutzungsjahre. Der fehlende Weißkleeanteil schränkt die Nutzungselastizität etwas ein und prädestiniert diese Mischung ganz klar für die zweijährige Schnittnutzung. Eine Nutzung im dritten Jahr wird nicht empfohlen. Der höhere Rotkleeanteil führt zu einem sehr massereichen sowie proteinreichen Aufwuchs mit hervorragendem Futterwert.

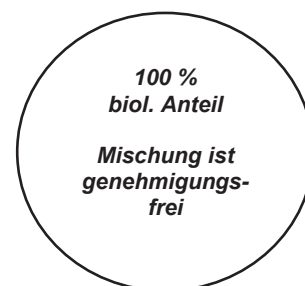
Aussaatmenge: 35 kg/ha = 186,90 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 106,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 7,5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät- s. spät
- 5,0 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Welsches Weidelgras Turtetra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25,0 % Bastardweidelgras Palio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 7,5 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 22,5 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU rotkleebetont mit 100 % biol. Anteil

611,-

Leguminosenanteil 45 %

20 kg/Sack

Schnittnutzung. Zwei Hauptnutzungsjahre, für normale Lagen. Die rotkleebetonte Variante der A 3 plus S. Der höhere Rotkleeanteil führt zu einem sehr massereichen sowie proteinreichen Aufwuchs mit hervorragendem Futterwert. Zusammen mit den extrem leistungsfähigen Weidelgräsern liefert Rotklee über zwei Jahre gern gefressenes, energie- und eiweißreiches Futter bei gleichzeitig hohem Vorfruchtwert.

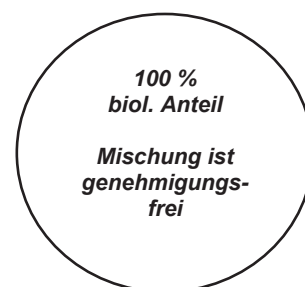
Aussaatmenge: 35 kg/ha = 213,85 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09

Untersaat: 20 kg/ha = 122,20 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 5 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät- s. spät
- 5 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Welsches Weidelgras Turtetra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Bastardweidelgras Palio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 20 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid



CAMENA ACKERFUTTERBAU mehrjährig mit 87,5 % biol. Anteil

628,-

Leguminosenanteil 32,5 %

20 kg/Sack

Vorwiegend Schnittnutzung, aber auch Beweidung möglich, normale bis frische Lagen. Diese Mischung ist für den mehrjährigen Bereich konzipiert. Bei zweijähriger Nutzung auf Ackerfutterbau mit Weißklee bzw. Ackerfutterbau mit Rotklee ausweichen. Die sehr ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und -lieschgras sowie das horstbildende Untergras Deutsches Weidelgras sorgen für einen schmackhaften, gleichmäßigen Aufwuchs über die Jahre. Wird der Rotklee im 3. Jahr schwächer, übernimmt der Weißklee die Führung und sorgt durch seine Eigenschaft, Ausläufer auszubilden, für einen Schluss der Lücken.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 188,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 125,60 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät-s. spät
- 15,0 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm.*, *Mantelsaat*
- 17,5 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Wiesenlieschgras Rakel, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 10,0 % Rotklee Salino, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 12,5 % Weißklee Jura, konventionell

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU Trockenlagen 1 mit 100 % biol. Anteil

692,-

Leguminosenanteil 45 %

20 kg/Sack

Diese Mischung ist speziell für Grenzlagen des Ackerfutterbaus konzipiert. Das Festulolium als leistungsstarkes aber auch extrem trockenheitsverträgliches Gras mit hohem Futterwert sowie der Rohrschwengel als auch das Knäulgras als sehr tief wurzelnde Gräser machen diese Mischung im Gräserbereich ertragsstark, aber auch sehr trockenresistent. Luzerne und Rotklee haben als ebenfalls tiefwurzelnde Arten ihre Funktion als Eiweißlieferanten bzw. als Stickstofflieferanten für die Gräser. Die Luzerne ist die einzige Art, die in extremen Trockenphasen noch das Grundwasser erreicht und für Ertrag sorgt.

Sämtliche Luzerne in der Mischung ist mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoffmantel umgeben, in dem die zum Wachstum notwendigen Rhizobien enthalten sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 207,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 138,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20,0 % Festulolium Perun, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Knäulgras Otello, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 12,5 % Rohrschwengel Swaj, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Serafina, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät
- 12,5 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 5,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Luzerne Giulia MSR, *aus biol. Vermehrung*, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 7,5 % Luzerne Catera MSR, *aus biol. Verm.*, *Mantelsaat-Rhizobien*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

CAMENA ACKERFUTTERBAU Trockenlagen 2 *luzernefrei*

mit 100 % biol. Anteil

678,-

Leguminosenanteil 40 %

20 kg/Sack

Wie unsere Ackerfutterbau Trockenlagen 1, nur ohne Luzerne. So ist diese Mischung auch auf Böden mit niedrigeren pH-Werten (unter 5,8), staunassen oder auch stark verdichteten Böden einsetzbar, die für den Luzerneanbau nicht geeignet sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 203,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 135,60 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Festulolium Perun, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Knäulgras Otello, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 15 % Rohrschwengel Swaj, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel
- 25 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 10 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE - GRAS 92 mit 100 % biol. Anteil

667,-

Leguminosenanteil 25 %

20 kg/Sack

Für mehrjährige Schnittnutzung geeignet, aber auch für Mähweiden. Mischung für frische-feuchte Lagen. Durch sein geringes Tausendkorngewicht (TKG) erlangt der Weißklee einen hohen Samenanteil in der Mischung. Sehr nutzungselastische Mischung. Die oberirdischen Kriechtriebe des Weißklee ziehen auch eine leicht lückige Narbe wieder zusammen. Auch hier gilt: Früher, häufigerer sowie tiefer Schnitt fördern den Klee, besonders den Weißklee als niedrigwachsenden Bodenklee. Die unterschiedlichen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases sorgen für einen gleichmäßigen Aufwuchs über das Jahr verteilt, der hohe Anteil an Lieschgras (ebenfalls sehr geringes TKG) sorgt für ein sehr schmackhaftes Futter sowie für eine gute Weidefähigkeit zusammen mit dem trittfesten Wiesenschwingel.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 200,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 133,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

10,0 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*

15,0 % Weißklee Milagro, *aus biol. Vermehrung*

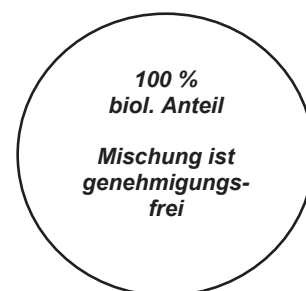
10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Verm.*, tetraploid, früh

12,5 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Verm.*, diploid, mittel

12,5 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät

15,0 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*

12,5 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm.*, *Mantelsaat*

12,5 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*


WEISSKLEE - GRAS 75 mit 85 % biol. Anteil

557,-

Leguminosenanteil 15 %

20 kg/Sack

Wie Weißklee-Gras 92, nur ohne Rotklee. Aus der Praxis kam häufig der Wunsch, eine mehrjährige Schnittmischung ohne Rotklee anzubieten, um die Rotkleeerfruchtfolge durchbrechen zu können. Diesem häufig geäußerten Wunsch kommen wir mit dieser Mischung nach.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 167,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 111,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh

10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, diploid, mittel

15,0 % Dt. Weidelgras Serafina, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät

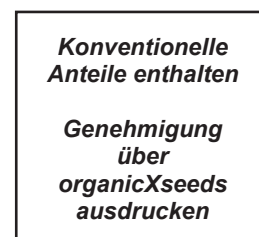
7,5 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*

7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*

17,5 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm.*, *Mantelsaat*

17,5 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*

15,0 % Weißklee Vysocan, konventionell



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE - GRAS 95 mit 70 % biol. Anteil

627,-

Leguminosenanteil 20 %

20 kg/Sack

Für mehrjährige Nutzung, für feuchte-staunasse Lagen, auch Niedermoorlagen. Beweidung als auch Schnittnutzung möglich. Schwedenklee ist deutlich feuchtigkeitsliebender als Rotklee und stellt daher gerade für staunasse Lagen eine auch ertraglich akzeptable Alternative zum Rotklee dar. Die Wiesenrispe als ausläuferbildendes sowie feuchte Standorte liebendes Gras rundet diese Mischung ab. Ebenso wie der Weißklee bevorzugt auch das Lieschgras feuchtere Standorte.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 188,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 125,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Schwedenklee Dawn, konventionell
- 10 % Weißklee Vysocan, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel
- 20 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm.*, Mantelsaat
- 15 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenrispe Limagie, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

LUZERNE Medicago sativa

Die Luzerne ist neben dem Rotklee in einigen Gebieten Deutschlands eine der leistungsfähigsten und wertvollsten Pflanzenarten des Feldfutteranbaus. Bei guter Ausdauer und Winterhärte vermag die tiefwurzelnde Luzerne die Bodenfeuchtigkeit besonders gut auszunutzen, jedoch verträgt sie weder stauende Nässe, noch den durch das Befahren mit Geräten bei feuchtem Boden ausgelösten Bodendruck. Eine ausreichende Kalkversorgung der Böden ist wesentliche Voraussetzung erfolgreichen Luzerneanbaus. Im kurzlebigen Klee-Grasanbau wird zur Risikominderung die Luzerne als Gemeengepartner zu Rotklee und Gräsern eingesetzt. Quelle: BSA. (Bundessortenamt)

Impfung von Luzerne mit Rhizobien (Knöllchenbakterien)

LUZERNE SOLLTE WIE IM LUZERNELAND USA IMMER GEIMPFT WERDEN !

Die für die Stickstoffbindung erforderlichen Bakterien sind nicht immer in ausreichender Menge im Boden vorhanden. Besonders bei erstmaligem Anbau nicht. Eine gute Versorgung mit Rhizobien ist nach drei Jahren erreicht. Dieses ist deutlich am Wachstum der Luzerne zu sehen. Gelbklee hat dieselbe Bakteriengruppe wie Luzerne. Um den Boden mit Rhizobien zu versorgen, ist eine Untersaat als Vorfrucht mit Gelbklee zu empfehlen.

Wir setzen ab diesem Jahr in unseren Mischungen ausschließlich Luzerne ein, die mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoffmantel umgeben ist, in dem die zum Wachstum notwendigen Bakterien enthalten sind. Rhizobien sind Bakterien, die in Symbiose mit Leguminosen treten und somit den Pflanzen helfen, den Luftstickstoff zu binden und damit pflanzenverfügbar zu machen. Jede Leguminosenart benötigt dabei „ihren“ ganz spezifischen Rhizobienstamm.

Sind keine Rhizobien im Boden aufgrund langer Anbaupausen oder aufgrund des erstmaligen Anbaus von Luzerne vorhanden, kann die Luzerne ihren Stickstoffbedarf nur aus dem Vorrat im Boden decken. Das Ergebnis sind deutliche Mindererträge.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 90 mit 100 % biol. Anteil

782,-

Leguminosenanteil 65,5 %

20 kg/Sack

Mehrfährig, für trockene Lagen, 2 - 3 Hauptnutzungsjahre. Schnittnutzung. Die Knautgras-sorte passt sehr gut zu dem Wuchsrhythmus der anderen Dauergräser. Da sich die Etablie-rung von Luzerne (gerade im Ansaatjahr) häufig als schwierig gestaltet, wird zur Risiko-minderung ein Rotkleeanteil von 25 % als wichtig erachtet. Hat die Luzerne sich erst etabliert, ist sie ertraglich anderen Leguminosenarten überlegen sowie durch ihre tiefreichende Pfahl-wurzel durch längere Trockenphasen weniger bedroht. Bei höherem Luzerneanteil sollten Anbaupausen von 4 - 5 Jahren eingehalten werden.

Sämtliche Luzerne in der Mischung ist mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoff-mantel umgeben, in dem die zum Wachstum notwendigen Rhizobien enthalten sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 234,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 156,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

10,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Vermehrung*, diploid

15,0 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*

5,5 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*

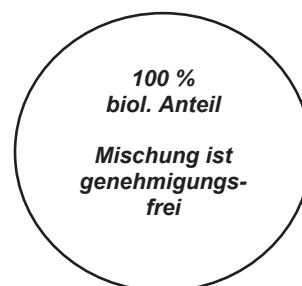
25,0 % Luzerne Giulia MSR, *aus biol. Verm.*, *Mantelsaat-Rhizobien*

10,0 % Luzerne Catera MSR, *aus biol. Verm.*, *Mantelsaat-Rhizobien*

10,0 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm.*, *Mantelsaat*

10,0 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*

5,0 % Festulolium Perun, *aus biol. Vermehrung*

9,5 % Knautgras Zora, *aus biol. Vermehrung*, mittel


ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 91 mit 100 % biol. Anteil

710,-

Leguminosenanteil 40 %

20 kg/Sack

Mehrfährige Mischung für normale - frische Lagen, 2 - 3 Hauptnutzungsjahre. Schnitt-nutzung. Diese sehr ausgewogene Mischung ist bis auf extrem trockene Lagen sehr vielseitig einsetzbar. Die verschiedenen Leguminosenarten mindern das Anbaurisiko, der höhere Anteil von Lieschgras sorgt für ein sehr schmackhaftes Futter. Wird der Rotklee nach zwei Jahren schwächer, treten der Weißklee und die Luzerne an seine Stelle.

Sämtliche Luzerne in der Mischung ist mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoff-mantel umgeben, in dem die zum Wachstum notwendigen Rhizobien enthalten sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 213,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 142,00 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

10,0 % Rotklee Nemaro, *aus biol. Verm.*, diploid

10,0 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*

7,5 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*

5,0 % Luzerne Giulia MSR, *aus biol. Verm.*, *Mantelsaat-Rhizobien*

5,0 % Luzerne Catera MSR, *aus biol. Vermehrung*, *Mantelsaat-Rhizobien*

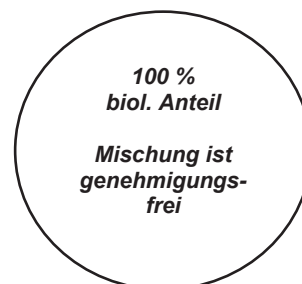
2,5 % Schwedenklee Lomia, *aus biol. Vermehrung*

17,5 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm.*, *Mantelsaat*

15,0 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*

7,5 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*

7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*

12,5 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Verm.*, tetrapl., mittel


Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 94 mit 100 % biol. Anteil

681,-

Leguminosenanteil 42,5 % 20 kg/Sack

Mehrfährige Mischung für normale bis trockene Lagen, Schnittnutzung. Ähnlich wie das Rotklee-Luzerne Gras 91, nur mit einem höheren Luzerneanteil. Diese Mischung empfiehlt sich für bessere Standorte, die gute Bedingungen für das Luzernewachstum aufweisen und wo bereits gute Erfahrungen im Luzerneanbau gemacht worden sind.

Sämtliche Luzerne in der Mischung ist mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoff-mantel umgeben, in dem die zum Wachstum notwendigen Rhizobien enthalten sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 204,30 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 136,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 12,5 % Rotklee Lucrum MSR, aus biol. Verm., diploid, Mantelsaat-Rhizobien
- 5,0 % Weißklee Edith, aus biol. Vermehrung
- 17,5 % Luzerne Giulia MSR, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien
- 7,5 % Luzerne Catera MSR, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien
- 10,0 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat
- 7,5 % Wiesenschwingel Tored, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Festulolium Perun, aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Wiesenlieschgras Polarking, aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Serafina, aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

LUZERNE - GRAS 93 mit 100 % biol. Anteil

719,-

Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

Mehrfährige Mischung für extrem trockene Lagen. Für Schnittnutzung. Der hohe Luzerneanteil beschränkt die Aussaat dieser Mischung auf tiefgründige Standorte mit ausreichender Kalkversorgung. Der pH-Wert sollte möglichst bei 6,5 liegen. Bei höherem Luzerneanteil sollten Anbaupausen von 4 - 5 Jahren eingehalten werden.

Sämtliche Luzerne in der Mischung ist mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoff-mantel umgeben, in dem die zum Wachstum notwendigen Rhizobien enthalten sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 215,70 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 143,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35 % Luzerne Giulia MSR, aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien
- 15 % Luzerne Catera MSR, aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien
- 15 % Knautgras Zora, aus biol. Vermehrung, mittel
- 15 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, aus biol. Verm., Mantelsaat
- 15 % Wiesenschwingel Tored, aus biol. Vermehrung
- 5 % Festulolium Perun, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LUZERNE - GRAS 102 mit 100 % biol. Anteil

762,-

Leguminosenanteil 55 % 20 kg/Sack

Wie das Luzerne-Gras 93, nur mit einem Weißkleeanteil von 5 %. Gerade im ersten Jahr, wenn die Luzerne sich sehr langsam entwickelt, unterstützt der robust auflaufende Weißklee die Gräser durch seine Stickstoffgabe und sorgt zudem noch für eine dichtere Narbe durch seine unterirdischen Kriechtriebe, mit denen er in Lücken stößt und somit die Narbe festigt.

Sämtliche Luzerne in der Mischung ist mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoffmantel umgeben, in dem die zum Wachstum notwendigen Rhizobien enthalten sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 228,60 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.
Untersaat: 20 kg/ha = 152,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 32,5 % Luzerne Giulia MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 17,5 % Luzerne Catera MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 5,0 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Knautgras Zora, *aus biol. Vermehrung, mittel*
- 12,5 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 12,5 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Festulolium Perun, *aus biol. Vermehrung*



LUZERNE - GRAS 100 mit 100 % biol. Anteil

768,-

Leguminosenanteil 75 % 20 kg/Sack

Wie Luzerne-Gras 93, allerdings mit einem noch einmal deutlich erhöhten Luzerneanteil. Problem bei Luzernegrasmischungen ist häufig der optimale Schnittzeitpunkt, da meistens die Gräser deutlich vor der Luzerne ihre Schnittreife erreichen. In dieser Mischung sind mit dem Lieschgras sowie einem späten Deutschen Weidelgras die beiden spätesten Dauergräser vereint, so dass die Problematik der zu früh reifenden Gräser hiermit deutlich gemindert wird.

Sämtliche Luzerne in der Mischung ist mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoffmantel umgeben, in dem die zum Wachstum notwendigen Rhizobien enthalten sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 230,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.
Untersaat: 20 kg/ha = 153,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 55,0 % Luzerne Giulia MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 10,0 % Luzerne Catera MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 10,0 % Luzerne Plato MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 5,0 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm., tetrapl., spät-sehr spät*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Verm., tetrapl., spät*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LUZERNE - GRAS 103 mit 100 % biol. Anteil

796,-

Leguminosenanteil 75 % 20 kg/Sack

Wie das Luzerne-Gras 100, nur mit einem Weißkleeanteil von 5 %. Gerade im ersten Jahr, wenn die Luzerne sich sehr langsam entwickelt, unterstützt der robust auflaufende Weißklee die Gräser durch seine Stickstoffgabe und sorgt zudem noch für eine dichtere Narbe durch seine unterirdischen Kriechtriebe, mit denen er in Lücken stößt und somit die Narbe festigt.

Sämtliche Luzerne in der Mischung ist mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoff-mantel umgeben, in dem die zum Wachstum notwendigen Rhizobien enthalten sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 238,80 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 159,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 50,0 % Luzerne Giulia MSR, aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien
- 10,0 % Luzerne Catera MSR, aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien
- 10,0 % Luzerne Plato MSR, aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien
- 5,0 % Weißklee Edith, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Wiesenlieschgras Polarking, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Wiesenlieschgras Switch, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Verm., tetrapl., spät-sehr spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Polim, aus biol. Verm., tetrapl., spät

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

LUZERNE - GRAS 105 mit 100 % biol. Anteil

707,-

Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

Diese Mischung bietet sich durch den hohen Luzerneanteil sowie den drei trocken-toleranten Gräserarten für sehr trockene Lagen an. Die Luzerne ist häufig die einzige Art, die bei anhaltender Trockenheit noch das Grundwasser erreicht. Festulolium als Kreuzung zwischen einem Wiesenschwingel sowie einem Welschen Weidelgras weist eine ausgeprägte Trockenresistenz auf, ohne dabei die Nachteile von anderen trockenverträglichen Gräsern wie Knautgras (schnell überständig, stark verdrängend) oder Rohrschwingel (geringer Futterwert, sehr hart, wird ungern verbissen) aufzuweisen. Der Rotschwingel als ausläuferbildendes Gras ist bei hohem Futterwert ebenfalls sehr trockenverträglich und zieht zudem mit seinen Ausläufern hervorragend die Narbe zusammen und sorgt so für einen guten Lückenschluss sowie eine feste Narbe.

Sämtliche Luzerne in der Mischung ist mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoff-mantel umgeben, in dem die zum Wachstum notwendigen Rhizobien enthalten sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 212,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 141,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35 % Luzerne Giulia MSR, aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien
- 15 % Luzerne Catera MSR, aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien
- 15 % Rotschwingel Reverent, aus biol. Vermehrung, ausläufertreibend
- 15 % Wiesenschwingel Revansch MS, aus biol. Verm., Mantelsaat
- 15 % Wiesenschwingel Tored, aus biol. Vermehrung
- 5 % Festulolium Perun, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LUZERNE – GRAS 106 mit 100 % biol. Anteil

747,-

Leguminosenanteil 55 %

20 kg/Sack

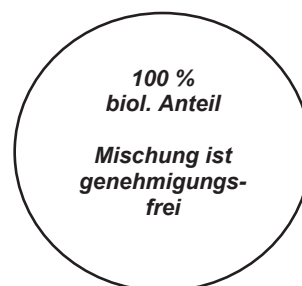
Wie das Luzerne-Gras 105, nur mit einem Weißkleeanteil von 5 %. Gerade im ersten Jahr, wenn die Luzerne sich sehr langsam entwickelt, unterstützt der robust auflaufende Weißklee die Gräser durch seine Stickstoffgabe und sorgt zudem noch für eine dichtere Narbe durch seine unterirdischen Kriechtriebe, mit denen er in Lücken stößt und somit die Narbe festigt.

Sämtliche Luzerne in der Mischung ist mit einem biologisch zertifiziertem Nährstoff-mantel umgeben, in dem die zum Wachstum notwendigen Rhizobien enthalten sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 224,10 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 149,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 35,0 % Luzerne Giulia MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 15,0 % Luzerne Catera MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 5,0 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 12,5 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 12,5 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Festulolium Perun, *aus biol. Vermehrung*



MÄHWEIDENMISCHUNG 1 mit 80,5 % biol. Anteil

576,-

Leguminosenanteil 17 %

20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung. Durch die artenreiche Zusammensetzung für alle Standorte geeignet. Die Wiesenrispe und der Rotschwingel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sorgen so für Trittfestigkeit. Die trittfesten, ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und -lieschgras sowie das sehr ausdauernde Untergras Deutsches Weidelgras sorgen auch im 3. und 4. Nutzungsjahr für einen ertraglich guten Aufwuchs. Die Artenvielfalt bedingt eine Risikominderung im Anbau.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 230,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 12,5 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm., Mantelsaatgut*
- 12,5 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Serafina, *aus biol. Verm.*, tetrapl., spät
- 8,0 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 5,0 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 10,0 % Weißklee Vysocan, konventionell
- 4,5 % Hornklee Leo, konventionell
- 2,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

MÄHWEIDENMISCHUNG 2 Trockenlagen mit 80,6 % biol. Anteil

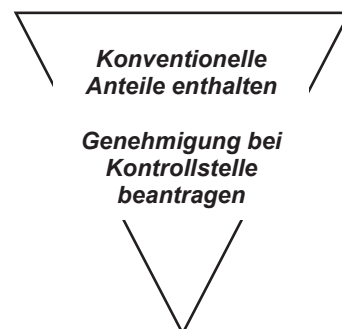
635,-

Leguminosenanteil 26,90 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung. Das Knautgras wurzelt erheblich tiefer als andere Dauergräser und ist somit deutlich trockentoleranter. Die Weideluzerne hat eine bessere Weidefähigkeit als die Schnittluzerne und ist in extremen Trockenphasen die einzige Art, die noch das Grundwasser erreicht. **Für die Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird der Impfstoff Rhizo-Fix Luzerne empfohlen, siehe Seite 94.**

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 254,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 10,0 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm., Mantelsaatgut*
- 7,5 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Serafina, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät
- 8,6 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 7,5 % Knautgras Zora, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 17,5 % Weideluzerne Luzelle, konventionell
- 2,5 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*
- 1,9 % Hornklee Leo, konventionell
- 2,0 % Kräuterzusatz ohne Gräser mit 100 % biologischem Anteil
- 5,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid



MÄHWEIDEMISCHUNG 3 Universal mit 100 % biol. Anteil

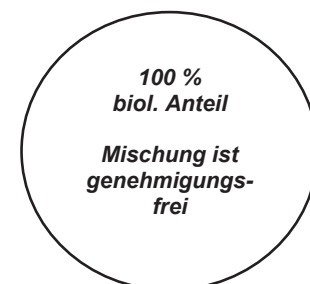
618,-

Leguminosenanteil 7,5 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für Weide- und Schnittnutzung. Die Zusammensetzung orientiert sich an den klassischen Arten, die im Grünlandbereich zum Einsatz kommen. Für alle Lagen geeignet, bis auf extrem trockene.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 247,20 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 15,0 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm., Mantelsaatgut*
- 12,5 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 7,5 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 5,0 % Wiesenrispe Selista MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 7,5 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA KURZRASENWEIDE mit 70 % biol. Anteil

507,-

Leguminosenanteil 15 %

20 kg/Sack

Mischung für intensive Beweidung mit hoher Intensität über das Jahr. Alle Arten in dieser Mischung vertragen häufigen, kurzen Verbiß und regenerieren sich schnell. Durch den hohen Samenanteil der Wiesenrispe (TKG 0,3 g) entsteht durch die Ausläufer, welche die Wiesenrispe ausbildet, eine sehr dichte und belastbare Narbe. Der hohe Samenanteil des Weißklee (TKG 0,6 g) sorgt ebenfalls für eine gute Narbenbildung. Durch seine unterirdischen Kriechtriebe (Rhizome) hat der Weißklee die Eigenschaft, in aufgehende Lücken hineinzuwachsen und so für eine zusätzliche Narbenbildung zu sorgen.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 202,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 15 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Verm.*, tetraploid, früh
- 15 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 10 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät
- 15 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 15 % Weißklee Vysocan, konventionell

PFERDEWEIDE 1 mit 100 % biol. Anteil

592,-

Leguminosenanteil 3 %

10 kg/Sack

Weidenutzung, für starke Beanspruchung, z. B. Ausläufe. Alle in dieser Mischung verwendeten Gräserarten zeichnen sich durch hohe Belastbarkeit und Ausdauer aus und können dem Tritt der Pferde gut standhalten. Die Wiesenrispe und der Rotschwingel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sind auch bei kurzem Verbiss gut regenerationsfähig. Lieschgras liefert aufgrund seines späten Ährenschiebens eine große Blattmasse sowie ein sehr schmackhaftes Futter über Jahre hinweg.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 236,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

- 10 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 12 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 7 % Wiesenrispe Selista MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaatgut*
- 18 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Verm.*, ausläufertreibend
- 3 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

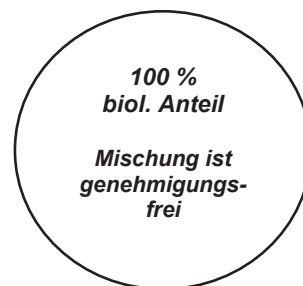
PFERDEWEIDE 2 fruktanarm mit 100 % biol. Anteil

573,-

Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

Alle in dieser Mischung aufgeführten Gräser weisen einen niedrigen Fruktangehalt auf. Da ein hoher Fruktangehalt häufig mit der Hufrehe in Verbindung gebracht wird, empfiehlt sich diese Mischung für Pferdehalter, deren Pferd schon einmal Probleme mit dieser Erkrankung gehabt hat. Durch den fehlenden Leguminosenanteil ist bei dieser Mischung allerdings eine externe Zufuhr von Stickstoff erforderlich.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 229,20 Euro/ha. Saattiefe: 1 - 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.



- 5,0 % Wiesenlieschgras Polarking, aus biol. Vermehrung
- 20,0 % Wiesenlieschgras Rakel, aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, aus biol. Verm., Mantelsaatgut
- 12,5 % Wiesenschwingel Tored, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Knautgras Zora, aus biol. Vermehrung, mittel
- 30,0 % Rotschwingel Reda, aus biol. Verm., ausläufertreibend
- 10,0 % Rohrschwingel Rostuque, aus biol. Vermehrung

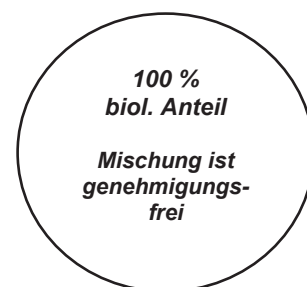
KRÄUTERWEIDE für trockene Lagen mit 100 % biol. Anteil

667,-

Leguminosenanteil 16 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung auf Basis der Mähweidenmischung, jedoch durch die Hereinnahme der Esparsette und des Knautgrases sowie einer stärkeren Bemessung des Festuloliums und des Rotschwingels mit einem verstärkten Gewicht auf trockenere Standorte. Der Weißklee und der Rotschwingel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sorgen so für Trittfestigkeit. Eine kleine Ration von Kräutern - neben dem oft artenarmen Hauptfutter - kann die Verdaulichkeit verbessern und das Wohlbefinden des Viehs erhöhen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 200,10 Euro/ha Saatezeitpunkt: 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 133,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm



- 12,5 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, aus biol. Verm., Mantelsaatgut
- 12,5 % Wiesenschwingel Tored, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Festulolium Perun, aus biol. Vermehrung
- 11,5 % Knautgras Zora, aus biol. Vermehrung, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Serafina, aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, aus biol. Vermehrung, tetraploid, früh
- 12,5 % Rotschwingel Reverent, aus biol. Vermehrung, ausläufertreibend
- 2,5 % Esparsette, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Rotklee Milvus, aus biol. Vermehrung, diploid
- 6,0 % Weißklee Nemuniai, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Hornklee Fabio, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Kräuterzusatz ohne Gräser mit 100 % biologischem Anteil

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 1 kg

KRÄUTERZUSATZ OHNE GRÄSER mit 100 % biol. Anteil

26,20

Leguminosenanteil 0 % 5 kg/Sack

Besonders Ziegen, aber auch das übrige Vieh, sind sehr wählerisch und selektieren die schmackhaften Kräuter aus dem Pflanzenbestand heraus. Der kurze Verbiss der Kräuter macht eine Nachsaat alle 2 – 3 Jahre notwendig.

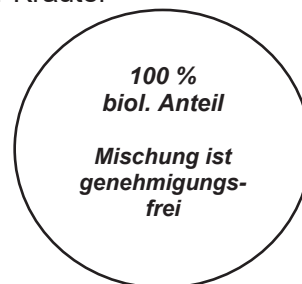
Aussaatmenge: 4 kg/ha = 104,80 Euro/ha

Nachsaat: 1 - 2 kg/ha = 26,20 Euro/ha - 52,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Kleiner Wiesenknopf, aus biol. Vermehrung
- 6,0 % Gemeine Pastinake, aus biol. Vermehrung
- 17,5 % Spitzwegerich, aus biol. Vermehrung
- 57,0 % Wiesenkümmel aus biol. Vermehrung
- 4,5 % Futterwegwarte Spadona, aus biol. Vermehrung



Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 1 mit 100 % biol. Anteil

432,-

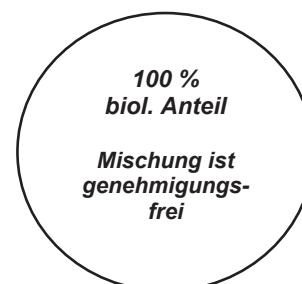
Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

Reparaturmischung zur Nachsaat in lückige Weiden, soweit noch mindestens 60 % gute Gräser den Bestand bilden. Da Deutsches Weidelgras eine sehr schnelle Jugendentwicklung hat sowie sehr konkurrenzstark ist, wird es in Nachsaatmischungen meist zu 100 % eingesetzt. Andere Dauergräser wie Wiesenschwingel, Rotschwingel oder auch Wiesenrispe sind zu konkurrenzschwach, nicht zuletzt wegen ihrer langsamen Jugendentwicklung. Die Konkurrenz der Altnarbe sollte nicht zu stark sein, eine ausreichende Bodenfeuchte sollte vorhanden sein. Empfohlen wird der Einsatz einer Schlitzdrille oder aber ein intensives Striegeln vor (Filzentfernung) sowie nach der Aussaat. So erreichen in der Altnarbe hängengebliebene Samen Bodenschluss. Walzen rundet die Maßnahme ab. Die unterschiedlichen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases sorgen für einen gleichmäßigen Aufwuchs über das Jahr verteilt.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha, je nach Narbenbeschaffenheit ~ 86,40 Euro/ha.

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 20.09. Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Dt. Weidelgras Mirtello, aus biol. Vermehrung, tetrapl., früh
- 10 % Dt. Weidelgras Artonis, aus biol. Vermehrung, tetrapl., sehr früh
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Garbor, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Calibra, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Polim, aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät
- 10 % Dt. Weidelgras Akurat, aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Verm., tetrapl., spät-sehr spät



Für diese Mischung empfehlen wir einen Kleezusatz von ca. 15 kg auf 100 kg Weidemischung, d.h. ca. 3 kg/ha ~ 38,31 Euro/ha.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

KLEEZUSATZ FÜR WEIDEMISCHUNGEN mit 100 % biol. Anteil

1.278,-

Leguminosenanteil 100 %

10 kg/Sack

- 35,0 % Weißklee Jura MSR, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
- 20,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung, diploid*
- 15,0 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung, tetraploid*
- 10,0 % Schwedenklee Lomiai, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

WEIDE NACHSAAT 2 mit Weißklee mit 85 % biol. Anteil

497,-

Leguminosenanteil 15 %

10 kg/Sack

Wie unsere Weide Nachsaat 1, jedoch mit 15 % Weißklee ergänzt. Weißklee bildet oberirdische Ausläufer aus, die sich stark verzweigen. Durch den Tritt der Tiere werden einzelne Ausläufer abgetrennt, die häufig wieder anwachsen und sich zu eigenständigen Pflanzen ausbilden. Dies führt zu einer Zunahme der Narbendichte. Früher, häufiger sowie tiefer Schnitt fördert den Weißklee als niedrigwachsenden, stark regenerationsfähigen Bodenklee. Weißklee liefert ein proteinreiches Futter und ist als sehr ausdauernder Stickstofflieferant gerade im 4 - 5 jährigem Grünland unverzichtbar.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 99,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 20.09.

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 7,5 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., sehr früh*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., früh*
- 30,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung, terapl., mittel*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät-s. spät*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Valerio, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät-s. spät*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät-s. spät*
- 15,0 % Weißklee Jura, konventionell

WEIDE NACHSAAT 3 mit Wiesenlieschgras mit 100 % biol. Anteil

633,-

Leguminosenanteil 15 %

für Feuchtlagen

10 kg/Sack

Wie unsere Weide Nachsaat 2 mit Weißklee, jedoch mit 25 % Lieschgras ergänzt. Lieschgras ist ein sehr schmackhaftes, wertvolles Obergras mit hohem Futterwert. Es ist sehr robust und durchsetzungsstark, so dass es für Nachsaaten in Feuchtlagen sehr gut geeignet ist.

Aussaatmenge: ca. 18 kg/ha ~ 113,94 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 10.09.

- 10 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., früh*
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung, terapl., mittel*
- 10 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel*
- 10 % Dt. Weidelgras Serafina, *aus biol. Verm., tetraploid, spät-sehr spät*
- 10 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm., tetraploid, spät-sehr spät*
- 10 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Verm., tetraploid, spät-s. spät*
- 15 % Weißklee Klondike, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**



Zottelwickenvermehrung mit Getreide-Stützfrucht Anfang Juli in Hessen



Vermehrung von Rauhafer Pratex Anfang Juli in Niedersachsen



Vermehrung von Buchweizen Anfang Juli in Niedersachsen



Vermehrung von Wiesenrotklee Montana Anfang Juli in Niedersachsen

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 4 Trockenlagen mit 100 % biol. Anteil

618,-

Leguminosenanteil 15 % mit *Festulolium* 10 kg/Sack

Festulolium zeichnet sich durch eine hohe Trockenheitstoleranz und Temperaturwiderstandsfähigkeit aus. Es verbindet die besten Eigenschaften von *Festuca* (Schwingel) sowie die Merkmale des *Lolium* (Weidelgras): bester Geschmack, hohe Wachstumsgeschwindigkeit und hohe Zuckergehalte. Dadurch ist diese Mischung prädestiniert für Trockenstandorte im Grünlandbereich, aber auch für rauere Lagen.

Aussaatmenge: ca. 18 kg/ha ~ 111,24 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

- 35,0 % *Festulolium* Perun, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Dt. Weidelgras Artonis, aus biol. Vermehrung, tetraploid, sehr früh
- 5,0 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Verm., tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Calibra, aus biol. Vermehrung, tetraploid, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Valerio, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Verm., tetraploid, spät-sehr spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Akurat, aus biol. Verm., tetraploid, spät-sehr spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Serafina, aus biol. Verm., tetraploid, spät-s. spät
- 15,0 % Weißklee Klondike, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

WEIDE NACHSAAT 5 mit 100 % biol. Anteil

534,-

Leguminosenanteil 10 % 10 kg/Sack

Wie Weide Nachsaat 2, nur mit 10 % statt 15 % Weißklee. Für Narben, in denen der Weißklee weniger stark geschädigt ist.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 106,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, aus biol. Vermehrung, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Artonis, aus biol. Vermehrung, tetraploid, sehr früh
- 30,0 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Verm., tetraploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Akurat, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät-s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät-s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Valerio, aus biol. Verm., tetrapl., spät
- 10,0 % Weißklee Milagro, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 6 UNIVERSAL mit 100 % biol. Anteil

584,-

Leguminosenanteil 10 % 10 kg/Sack

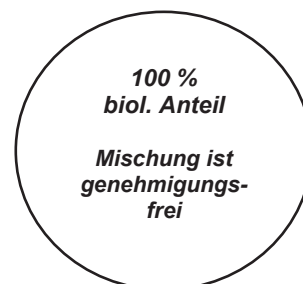
Für winternasse Lagen, die aber in den vergangenen Jahren im Frühjahr/Sommer mit Trockenheit zu kämpfen hatten.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 116,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

- 25 % Festulolium Perun, *aus biol. Vermehrung*
- 5 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Dt. Weidelgras Artonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, sehr früh
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 5 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s. spät
- 5 % Dt. Weidelgras Serafina, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-sehr spät
- 5 % Dt. Weidelgras Akurat, *aus biol. Verm.*, tetraploid, spät-s. spät
- 10 % Weißklee Klondike, *aus biol. Vermehrung*



HÜHNERAUSLAUF 1 mit 74 % biol. Anteil

520,-

Leguminosenanteil 16 % 10 kg/Sack **für mobile Ställe konzipiert**

Mischung aus niedrigwachsenden Untergräsern. Das Deutsche Weidelgras sorgt für einen schnellen Narbenschluss, der Rotschwingel und die Wiesenrispe ziehen mit ihren Ausläufern die Narbe zusammen. So steht dem Scharverhalten der Hühner eine ausgewogene Mischung gegenüber: Einerseits das sehr gut regenerationsfähige Deutsche Weidelgras, welches entstandene Lücken sehr schnell wieder schließt, andererseits die Wiesenrispe und der Rotschwingel, die durch ihre unterirdischen Ausläufer eine hohe Narbenfestigkeit bewirken. Der Hornklee als auch der Gelbklee sind – gerade auf trockenen Böden – als Stickstofflieferanten unentbehrlich, der Weißklee zieht wie Rispe und Schwingel mit seinen Kriechtrieben die Narbe zusammen, sorgt so für eine dichte Narbe und ist gleichzeitig wertvoller Stickstofflieferant.

Auch im Obstbau als Gehölzuntersaat sehr gut verwendbar!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 156,00 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 15.03.- 05.09.

- 20 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 24 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Wiesenrispe Limagie, konventionell
- 10 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 10 % Weißklee Vysocan, konventionell
- 5 % Hornklee Leo, konventionell
- 1 % Gelbklee Virgo Pajberg, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten**
**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

HÜHNERAUSLAUF 2 mit 100 % biol. Anteil

547,-

Leguminosenanteil 7%

10 kg/Sack

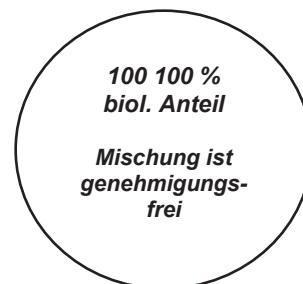
für mobile Ställe konzipiert

Unser Hühnerauslauf mit 100 % biologischem Anteil!
Beschreibung siehe Hühnerauslauf 1.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 164,10 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 15.03.- 05.09.



- 20 % Dt. Weid. Tribal, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 24 % Dt. Weid. Calibra, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 20 % Dt. Weid. Bellator, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 3 % Wiesenrispe Selista MS, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat
- 7 % Weißklee SW Hebe, aus biol. Vermehrung
- 26 % Rotschwingel Reverent, aus biol. Vermehrung, ausläufertreibend

CAMENA GLÖZ 8 mit 100 % biol. Anteil

596,-

Leguminosenanteil 10 %

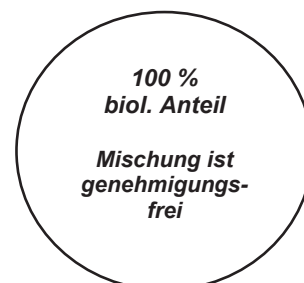
12,5 kg/Sack

Betriebe mit mehr als 10 Hektar Ackerfläche, die nicht unter die Ausnahmeregelung fallen, müssen 4% der Ackerfläche der Selbstbegrünung überlassen und zwar beginnend unmittelbar nach der Ernte der Vorfrucht im Vorjahr. Dabei müssen wenigstens 2 Arten ausgesät werden, eine Monokultur ist nicht zulässig. Zwischen dem 01.04. bis 15.08. ist eine **Bearbeitungsruhe** einzuhalten, d.h. eine Bodenbearbeitung jeglicher Art darf nicht stattfinden.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 149,00 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: unmittelbar nach der Ernte



- 90 % Rotschwingel Reverent, aus biol. Vermehrung, ausläufertreibend
- 5 % Weißklee Nemuniai, aus biol. Vermehrung
- 5 % Weißklee SW Hebe MSR, aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien

UNTERSAAT 10 mit 70 % biol. Anteil

537,-

Leguminosenanteil 30 %

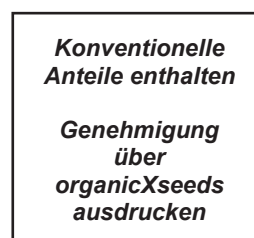
20 kg/Sack

Für alle Lagen, schwachwachsend, für Futternutzung geeignet. Das Untergras Deutsches Weidelgras sowie der Bodenklee Weißklee eignen sich hervorragend für konkurrenzschwache Deckfrüchte aufgrund ihrer geringen Wuchshöhe. Der winterharte Futterweißklee empfiehlt sich nicht nur bei Futternutzung (wuchshöher, ertragreicher), sondern auch bei Überwinterung. Er ist winterhärter als sein Gründüngungs-Pendant Pericon.

Aussaatmenge: 14 kg/ha = 75,18 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.



- 30 % Weißklee Vysocan, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Verm., tetraploid, mittel
- 25 % Dt. Weidelgras Akurat, aus biol. Verm., tetraploid, spät-sehr spät
- 20 % Dt. Weidelgras Polim, aus biol. Verm., tetraploid, spät

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

UNTERSAAT 10 a mit 70 % biol. Anteil

508,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Alternativ zur Untersaat 10. Nur zur Gründüngung empfohlen. Bei Futternutzung oder Überwinterung empfehlen wir Untersaat 10. Für einjährige Untersaaten z.B. im Mais gut geeignet, gute Unkrautunterdrückung sowie Stickstoffnachlieferung. Guter Erosionsschutz.

Aussaatmenge: 14 kg/ha = 71,12 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

30 % Weißklee Huia, konventionell

25 % Dt. Weidelgras Calibra, aus biol. Vermehrung, tetraploid, mittel

20 % Dt. Weidelgras Akurat, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät-s.spät

25 % Dt. Weidelgras Serafina, aus biol. Verm., tetraploid, spät-s. spät

UNTERSAAT 30 mit 71 % biol. Anteil (trockenverträgliche Untersaat)

566,-

Leguminosenanteil 29 % 20 kg/Sack

NEU!

Artenreiche Untersaat, die durch den hohen Gelbklee- sowie Wiesenschwingelanteil vor allem auch für trockenere Lagen geeignet ist. Zur Verfütterung geeignet. Sie ersetzt die ehemalige Untersaat 20.

Aussaatmenge: 12 kg/ha = 67,92 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

Saatzeitpunkt: 01.03. - 15.09.

Konventionelle
Anteile enthalten
Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

10 % Dt. Weidelgras Tribal, aus biol. Verm., tetraploid, mittel

15 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Verm., tetraploid, spät-sehr spät

10 % Dt. Weidelgras Serafina, aus biol. Verm., tetraploid, spät-sehr spät

31 % Wiesenschwingel Cosmolit, aus biol. Vermehrung

17 % Weissklee Merlyn, konventionell

12 % Gelbklee Virgo Pajbjerg, konventionell

5 % Leindotter, aus biol. Vermehrung

Sommerzwischenfrüchte

HÜLSENFRUCHTGEMENGE 40/60 mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 100 % 25 kg/Sack

unter 500 kg 201,-

ab 500 kg 199,-

ab 1.000 kg 195,-

Schnellwachsend, wirkt stark unterdrückend, fördert die Bodengare. Als Stützfrucht können Ackerbohnen dazu gemischt werden. Futterbau: 80 kg/ha Hülsenfruchtgemenge plus 20 kg/ha Einjähriges Weidelgras.

Aussaatmenge: 140 – 160 kg/ha = ab 281,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 15.08.

Saattiefe: 3 - 4 cm

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

40 % Saatwicken Marianna, aus biol. Vermehrung

50 % Futtererbsen Arvika, aus biol. Vermehrung

10 % Futtererbsen Livioletta, aus biol. Vermehrung

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

HÜLSENFUCHTGEMENGE ARPSHOF 1 mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 96 %

25 kg/Sack

unter 500 kg 214,-
ab 500 kg 212,-
ab 1.000 kg 210,-

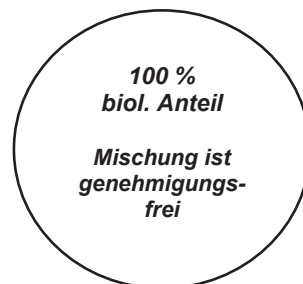
Wie Hülsenfruchtgemenge 40/60, als Blickfang und Stützfrucht mit Sonnenblumen sowie zur tieferen Bodendurchwurzelung mit Lupinen.

Aussaatzmenge: 130 - 140 kg/ha = ab 278,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 15.08.

Saattiefe: 3 - 4 cm

- 35 % Saatwicken Hanka, *aus biol. Vermehrung*
- 51 % Futtererbsen Livioletta, *aus biol. Vermehrung*
- 4 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Boregine, *aus biol. Verm.*



HÜLSENFUCHTGEMENGE ARPSHOF 2 mit 100 % biol. Anteil mit Klee-Gras

408,-

Leguminosenanteil 70 %

25 kg/Sack

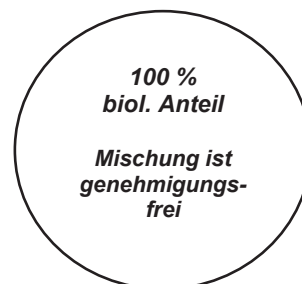
Wie Hülsenfruchtgemenge Arpschhof 1, jedoch mit Untersaat Klee-Gras zur überjährigen Nutzung. Empfohlen wird ein Herbstschnitt (Ende September - Mitte Oktober) sowie das Abräumen des Mähgutes, um der Klee-Gras Untersaat über Winter genügend Luft und Licht zu geben. Vorteil der Untersaat: Bereits Anfang bis Mitte April ist ein Futterschnitt möglich, des Weiteren wird der Stickstoff der Grobleguminosen über Winter fixiert.

Aussaatzmenge: 50 kg/ha = 204,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 22,5 % Saatwicken Istros, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Futtererbsen Livioletta, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Boregine, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.,mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.,mittel
- 10,0 % Bastardweidelgras Rusa, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, Mantelsaat-Rhizobien
- 5,0 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*



SCHNELLBEGRÜNER mit 100 % biol. Anteil

271,-

Leguminosenanteil 70 %

25 kg/Sack

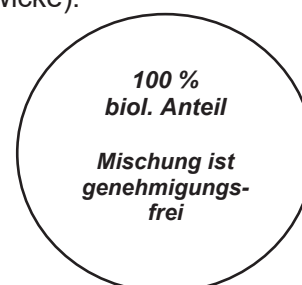
Die Mischung für den Spätsommer: Die schnellwüchsigen Kruziferen Senf/Ölrettich sorgen mit ihrer zügigen Jugendentwicklung für einen schnellen Bestandsschluss und gute Unkrautunterdrückung, während die Sommerwicken erst später ihren Hauptwachstumsschub haben, dann jedoch dominierend werden. Gute Mischung zwischen tiefreichendem Pfahlwurzler (Ölrettich) und feinverzweigtem Wurzelnetz (Senf/Sommerwicke).

Aussaatzmenge: 70 kg/ha = 189,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. - 20.08.

Saattiefe: 2 cm

- 70,0 % Saatwicken Marianna, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Gelbsenf Hanna, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

GRÜNDÜNGUNGSMISCHUNG **Das Unkraut hat keine Chance!**

LAUENAUER AKTIVHUMUS MISCHUNG 1 mit 100 % biol. Anteil

329,-

Leguminosenanteil 97 % 25 kg/Sack

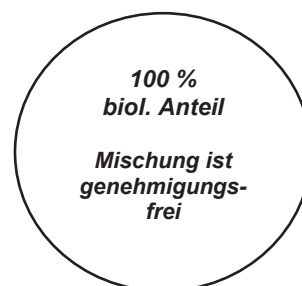
Zur Bodengesundung, zur Stickstoffsammlung, als Bienenfutter, zur Unkrautunterdrückung. Zuerst sorgen die Feinleguminosen sowie die Phacelia für einen schnellen Bodenschluss. Setzt erst einmal der Wachstumsschub der Grobleguminosen ein, werden diese sehr schnell dominant. Diese Mischung hinterlässt eine hervorragende Bodengare und ist eine ideale Vorfrucht für Wintergetreide. Auch besteht die Möglichkeit, den abgefrorenen Bestand bis zum Frühjahr stehenzulassen und als Vorfrucht für Gemüse zu nutzen. Bei Umbruch im Frühjahr sind die Stickstoffauswaschungen über den Winter gering. Saatzeit Anfang April – Ende August.

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 234,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 20,0 % Bitterlupinen Karo Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Futtererbsen Livioletta, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Saatwicken Istros, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*



LAUENAUER AKTIVHUMUS MISCHUNG 2 mit 100 % biol. Anteil mit Süßlupine

335,-

Leguminosenanteil 97 % 25 kg/Sack

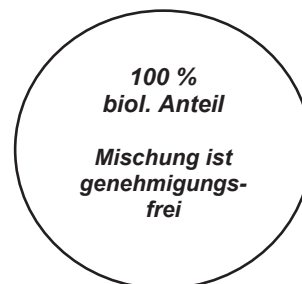
Wie die Lauenauer Aktivhumus Mischung 1, allerdings wird die Bitterlupine gegen die Süßlupine ausgetauscht. Dadurch ist diese Mischung ohne weiteres **verfütterbar**.

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 233,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 20,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Boregine, *aus biol. Verm.*
- 25,0 % Futtererbsen Livioletta, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Saatwicken Marianna, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Stala, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

SCHNELLKEIMER - MISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

301,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Eine extrem kampfstärke Mischung: Alle Arten dieser Mischung sind aufgrund ihrer sehr zügigen Keimung sowie Anfangsentwicklung hervorragend zur schnellen und effizienten Beikrautregulierung geeignet. Für alle Standorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 90,30 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

50 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

25 % Ökorettich Iris, *aus biol. Vermehrung*

15 % Gelbsenf Hanna, *aus biol. Vermehrung*

10 % Phacelia Stala, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

CAMENA SOMMERDREIERLEI mit 100 % biol. Anteil

329,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Eine sehr konkurrenzstarke Mischung, die keine Kreuzblütler enthält und sich daher optimal für Betriebe mit Raps- und Kohlfurthfolgen eignet. Durch den hohen Anteil an Sonnenblumen beschattet diese Mischung sehr schnell den Boden und sorgt so für eine gute Unkrautunterdrückung. Sehr trockenresistente Mischung, die eine Empfehlung für alle Standorte aufweist.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 98,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

50,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

37,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

12,5 % Phacelia Stala, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

CAMENA SOMMERQUARTETT Trockenlagen mit 90 % biol. Anteil

279,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Diese Mischung ist speziell für trockene Lagen konzipiert. Alle in der Mischung enthaltenen Arten kommen mit wenig Wasser über den gesamten Vegetationszeitraum aus. Buchweizen, Sonnenblumen und Gelbsenf keimen sehr schnell und weisen eine sehr zügige Anfangsentwicklung sowie eine schnelle Bodenbedeckung auf und sind daher hervorragend zur effizienten Unterdrückung von Beikraut geeignet. Das Ramtillkraut als sehr trockenverträgliche afrikanische Art holt nach einer langsameren Anfangsentwicklung auf und nimmt seinen Platz im späteren Vegetationsverlauf ein.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 83,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 31.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

50 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

30 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

10 % Gelbsenf Hanna, *aus biol. Vermehrung*

10 % Ramtillkraut, konventionell

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Für das Förderprogramm für Agrarumwelt, Tierwohl und Klimaschutz (FAKT II) in Baden-Württemberg haben wir vier Standardmischungen im Programm, die den Anforderungen der Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“ entsprechen.

CAMENA - BODENAKTIVATOR mit 90 % biol. Anteil

325,-

Leguminosenanteil 47,5 % 25 kg/Sack

Artenreiche Mischung zur Bodengesundung: Neben der nematodenreduzierenden Wirkung des Rauhafers (Sandhafers) sowie der phytosanitären Wirkung der Saatwicken erfolgt durch die in dieser Mischung enthaltenen Arten eine gute Durchwurzelung des Bodenraums, eine sehr gute Beschattung des Bodens sowie eine gute Stickstoffanreicherung durch den hohen Leguminosenanteil.

Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 162,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Alexandrinerklee Tigri, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Ramtillkraut, konventionell
- 15,0 % Buchweizen zur Gründüngung, aus biol. Vermehrung
- 17,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Meliorationsrettich (Tillage Radish) Mino Early, konventionell
- 1,5 % Dill, aus biol. Vermehrung
- 32,5 % Saatwicken Istros, aus biol. Vermehrung
- 1,0 % Kulturmalve, aus biol. Vermehrung

Mit Tillage Radish!

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

CAMENA - FLUGSAATMISCHUNG mit 70 % biol. Anteil

436,-

Leguminosenanteil 15 % 25 kg/Sack

Eine speziell für die Aussaat mit einer Drohne konzipierte Mischung, welche frei von Kruzifern und damit auch in Rapsfruchtfolgen einsetzbar ist. Besonders auf wärmeren Standorten haben das Sudangras und das Ramtillkraut eine gute Massenausbildung. Nicht geeignet auf sehr verdichteten Böden mit einer harten Oberflächenstruktur.

Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 109,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.06. - 31.08.

Saattiefe: Flugsaat geeignet

- 10 % Alexandrinerklee Tigri, aus biol. Vermehrung
- 30 % Ramtillkraut, konventionell
- 15 % Phacelia Stala, aus biol. Vermehrung
- 5 % Perserklee Ciro, aus biol. Vermehrung
- 40 % Sudangras Gardavan, aus biol. Vermehrung

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA FEINSÄMEREIEN - MIX mit 85 % biol. Anteil

451,-

Leguminosenanteil 80 %

25 kg/Sack

Diese Mischung bietet sich als stickstofffixierende Vorfrucht zu Getreide oder Gemüsekulturen an. Die Aussaat sollte bis Mitte August erfolgen. Die ähnlichen Korngrößen ermöglichen eine effiziente Ausbringung auf dem Feld.

Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“.

Aussaatmenge: 20-25 kg/ha = 90,20 – 112,75 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

40 % Alexandrinerklee Tigri, aus biol. Vermehrung

25 % Sparriger Klee, aus biol. Vermehrung

15 % Perserklee Ciro, aus biol. Vermehrung

15 % Ramtkraut, konventionell

5 % Phacelia Stala, aus biol. Vermehrung

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

CAMENA GPS - GEMENGE 1 mit 100 % biol. Anteil

190,-

Leguminosenanteil 57,5 %

25 kg/Sack

Wertvolles, eiweißreiches Futter für das Vieh. Die Kombination der Grobleguminosen mit Hafer und Sonnenblumen erhöht die Standfestigkeit des Gemenges, sorgt für eine bessere Unkrautunterdrückung, verringert den Krankheitsdruck und erhöht die Ertragsstabilität. Für alle Standorte.

Aussaatmenge: 130 kg/ha = 247,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.08.

Saattiefe: 2 - 3 cm

40,0 % Sommerhafer Kaspero, aus biol. Vermehrung

2,5 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung

37,5 % Futtererbsen Sirius, aus biol. Vermehrung

20,0 % Saatwicken Hanka, aus biol. Vermehrung

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

CAMENA GPS - GEMENGE 2 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

288,-

Leguminosenanteil 50 %

25 kg/Sack

Wie GPS Gemenge 1, allerdings kann durch die integrierte Klee-Gras Untersaat die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung des Hafers, der Sonnenblumen, der Futtererbse sowie der Saatwicke als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden.

Aussaatmenge: ca. 100 kg/ha = 288,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.07.

Saattiefe: 1 - 2 cm

35,0 % Sommerhafer Kertag Z2, aus biol. Vermehrung

2,5 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung

27,5 % Futtererbsen Sirius, aus biol. Vermehrung

15,0 % Saatwicken Istros, aus biol. Vermehrung

2,5 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, aus biol. Vermehrung

2,5 % Bastardweidelgras Leonis, aus biol. Vermehrung, tetraploid

5,0 % Dt. Weidelgras Calibra, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel

2,5 % Festulolium Perun, aus biol. Vermehrung

2,5 % Weißklee SW Hebe, aus biol. Vermehrung

5,0 % Rotklee Lucrum MSR, aus biol. Verm., diploid, Mantelsaat-Rhizobien

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA NEMATODENREDUZIERER mit 100 % biol. Anteil

259,-

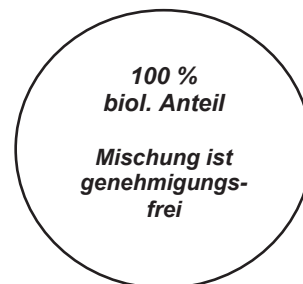
Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Stark nematodenreduzierende Mischung: Zusammen decken der Rauhafer (Sandhafer) (Trichodorien und Pratylenchen) sowie der Ölrettich Farmer (Meloidogyne chitwoodi, -fallax) ein breites Spektrum an Nematoden ab. Zudem ist die Sorte Farmer eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Da die Sorte Farmer ein sehr spät blühender Ölrettich ist, ist die Gefahr des Aussamens deutlich geringer als bei einem frühblühenden Ölrettich. So erhöht sich die mögliche Standdauer des Gemenges im Vergleich zu einem frühblühenden Ölrettich um ca. 3 Wochen. Längere Standdauer = stärkere Nematodenreduzierung.

Aussaatmenge: 80 kg/ha = 207,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm



90 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, aus biol. Vermehrung

10 % Ölrettich Farmer, aus biol. Vermehrung

CAMENA KRUFIFEREN - MIX mit 80 % biol. Anteil

330,-

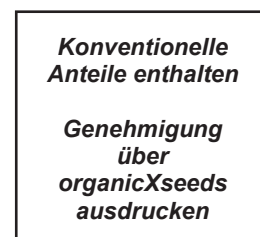
Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Vor dem Hintergrund der Düngemittelverordnung ist diese Mischung sehr gut geeignet, betriebseigenen Stickstoff zu verwerten. Alle drei Arten haben ein sehr hohes Stickstoffaneignungsvermögen, decken sehr schnell, durchwurzeln den Boden in verschiedenen Tiefen und stellen so eine hervorragende Bodengare für die Nachfolgekultur her. Eine Düngung kann bis zum 01. Oktober bei Aussaat der Zwischenfrucht bis zum 15. September vorgenommen werden.

Aussaatmenge: 18 kg/ha = 59,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm



50 % Ölrettich Iris, aus biol. Vermehrung

30 % Gelbsenf Hanna, aus biol. Vermehrung

20 % Sommerraps Jumbo, konventionell

CAMENA SPÄTBLÜHER - MISCHUNG mit 90 % biol. Anteil

317,-

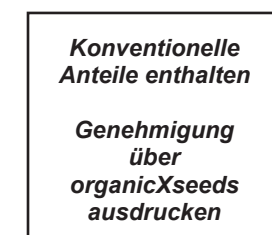
Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Diese Mischung kann sehr gut nach frühräumenden Vorfrüchten wie z.B. Wintergerste eingesetzt werden. Durch die Auswahl ausschließlich spätblühender Arten ist auch bei früher Zwischenfruchtsaat im Juli keine Gefahr des Aussamens der Kulturen vorhanden. Diese Mischung ist kruziferen- sowie leguminosenfrei und eignet sich damit sehr gut als Vorfrucht zu Grobleguminosen oder auch Gemüsekulturen.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 158,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.08. Saattiefe: 1 - 2 cm

kruziferen- sowie leguminosenfrei!



20 % Öllein Zoltan Z2, aus biol. Vermehrung

10 % Ramtillkraut, konventionell

15 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung

55 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, aus biol. Vermehrung

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Winterzwischenfrüchte

WICK - ROGGEN 1 mit 100 % biol. Anteil

238,-

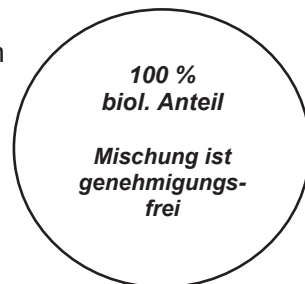
Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Winterzwischenfrucht: Extrem spätsaatverträglich (bis Ende Oktober). Hauptentwicklung der Zottelwicken erst im April/Mai des Folgejahres, bei früherem Umbruch auf Zottelwicken verzichten.

Aussaatmenge: 90 kg/ha = 214,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.09. - 30.10.

Saattiefe: 2 - 3 cm



70 % Winterroggen Dankowskie Opal, aus biol. Vermehrung

30 % Zottelwicken Rea Z2, aus biol. Vermehrung

WICK - ROGGEN 2 mit 100 % biol. Anteil

223,-

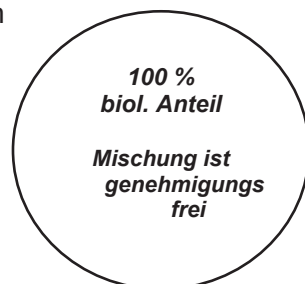
Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Winterzwischenfrucht: Extrem spätsaatverträglich (bis Mitte Oktober). Hauptentwicklung der Pannonischen Wicken erst im April/Mai des Folgejahres, bei früherem Umbruch auf Pannonische Wicken verzichten. Pannonische Wicken entwickeln weniger Grünmasse als Zottelwicken, verursachen allerdings in der Nachfolgefrucht weniger Durchwuchsprobleme, da sie keine hartschaligen Körner aufweisen wie die Zottelwicken.

Aussaatmenge: 90 kg/ha = 200,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.09. - 30.10.

Saattiefe: 2 - 3 cm



70 % Winterroggen Inspector, aus biol. Vermehrung

30 % Pannonische Wicken Beta, aus biol. Vermehrung.

WICK - ROGGEN 3 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

319,-

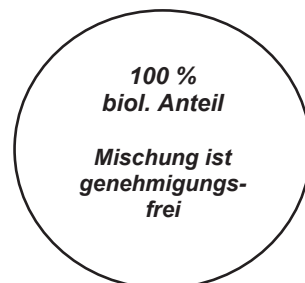
Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Wie Wick-Roggen 1, allerdings kann durch die integrierte Klee-Gras Untersaat die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung der Wicken sowie des Roggens als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden.

Aussaatmenge: 60 kg/ha = 191,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm



30,0 % Winterroggen Inspector, aus biol. Vermehrung

25,0 % Grünschnittroggen Protector, aus biol. Vermehrung

17,5 % Zottelwicken Rea Z2, aus biol. Vermehrung

5,0 % Inkarnatklee Heusers Ostsaat, aus biol. Vermehrung

5,0 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, aus biol. Vermehrung, tetrapl.

2,5 % Bastardweidelgras Leonis, aus biol. Vermehrung, tetrapl.

2,5 % Dt. Weidelgras Calibra, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel

5,0 % Festulolium Perun, aus biol. Vermehrung

5,0 % Rotklee Lucrum MSR, aus biol. Verm., diploid, Mantelsaat-Rhizobien

2,5 % Weißklee SW Hebe, aus biol. Vermehrung

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WICK - ROGGEN 4 mit Klee-Gras und Pannonischen Wicken mit 100 % biol. Anteil

NEU!

313,-

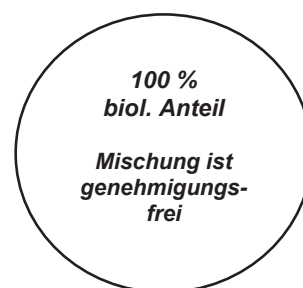
Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Wie Wick-Roggen 3, jedoch mit Pannonischen Wicken. Durch die integrierte Klee-Gras Untersaat kann die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung der Wicken sowie des Roggens als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden. Pannonische Wicken entwickeln weniger Grünmasse als Zottelwicken, verursachen allerdings in der Nachfolgefrucht weniger Durchwuchsprobleme, da sie keine hartschaligen Körner aufweisen wie die Zottelwicken.

Aussaatmenge: 60 kg/ha = 187,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm



- 30,0 % Winterroggen Inspector, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Grünschnittroggen Protector, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Pannonische Wicke Beta, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Verm.*, tetrapl.
- 2,5 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.
- 2,5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 5,0 % Festulolium Perun, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 2,5 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*

LANDSBERGER GEMENGE 1 mit 100 % biol. Anteil

364,-

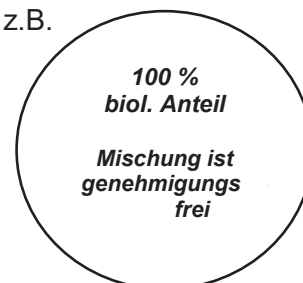
Leguminosenanteil 55 % 25 kg/Sack

Winterzwischenfrucht. Nach dem Frühjahrsschnitt fallen Zottelwicken und Inkarnat- klee aus. Im biologischen Anbau ist es nicht zweckmäßig, das Welsche Weidelgras für weitere Schnitte wachsen zu lassen. Die Bestände sind oftmals dünn, ertrags- schwach und verunkrautet. Im Futterbau kann danach Sommerklee gras stehen, z.B. Perserklee-Gras 81. Der Eiweißgehalt der Zottelwicken liegt ca. 20 % über dem der Luzerne. Dies erklärt den günstigen Futterwert des Gemenges.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 182,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm



- 22,5 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 22,5 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Verm.*, tetraploid
- 35,0 % Zottelwicken Rea Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LANDSBERGER GEMENGE 2 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

478,-

Leguminosenanteil 70 %

25 kg/Sack

Wie Landsberger Gemenge 1, jedoch mit Untersaat Klee-Gras. Nach dem Schnitt des Landsbergers im Mai hat das Klee-Gras im Vergleich zu einer Frühljahrsaussaat einen deutlichen Entwicklungsvorsprung und kann somit deutlich früher zur Futternutzung herangezogen werden. Das Abräumen des Mähgutes wird empfohlen, um der Klee-Gras-Untersaat sofort genügend Luft und Licht zu geben.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 239,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 15 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 35 % Zottelwicken Rea Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Inkarnatklée Heusers Ostsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Rotklée Lucrum MSR, *aus biol. Verm.*, diploid, *Mantelsaat-Rhizobien*
- 5 % Weißklée Klondike, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

LANDSBERGER GEMENGE 3 mit Pannonischen Wicken mit 100 % biol. Anteil

352,-

Leguminosenanteil 55 %

25 kg/Sack

Wie Landsberger Gemenge 1, jedoch mit Pannonischen Wicken. Pannonische Wicken haben keine hartschaligen Körner und keimen somit nach Aussaat sofort auf. Daher verursachen sie weniger Durchwuchsprobleme als die Zottelwicken, die in jeder Partie hartschalige Körner aufweisen, die durch späteres Aufkeimen in Folgekulturen Probleme bereiten können.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 176,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 25 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Inkarnatklée Heusers Ostsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 35 % Pannonische Wicken Beta, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

LANDSBERGER GEMENGE 4 mit Klee-Gras und Pannonischen Wicken

466,-

mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 70 %

25 kg/Sack

NEU!

Wie Landsberger Gemenge 2, jedoch mit Pannonischen Wicken. Nach dem Schnitt des Landsbergers im Mai hat das Klee-Gras im Vergleich zu einer Frühljahrsaussaat einen deutlichen Entwicklungsvorsprung und kann somit deutlich früher zur Futternutzung herangezogen werden. Das Abräumen des Mähgutes wird empfohlen, um der Klee-Gras-Untersaat sofort genügend Luft und Licht zu geben. Da die Pannonische Wicke keine hartschaligen Körner aufweist, ist die Durchwuchsgefahr in den nachfolgenden Kulturen deutlich gemindert im Vergleich zur Zottelwicke.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 233,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 15 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.
- 15 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, mittel, tetrapl.
- 35 % Pannonische Wicke Beta, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Inkarnatklée Heusers Ostsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Rotklée Rozeta, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weißklée Jura MSR, *aus biol. Vermehrung*, *Mantelsaat-Rhizobien*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA WINTER – GRÜN - FIX mit 100 % biol. Anteil

370,-

Leguminosenanteil 75 %

25 kg/Sack

Diese Mischung wird idealerweise in der letzten August-Dekade ausgesät. Der Inkarnat-
klee als winterharte, trockentolerante Zwischenfrucht mit ausgeprägtem Wurzelwerk
wächst auch noch bei niedrigen Temperaturen und fixiert Stickstoff. Der Ölrettich
schließt mit seiner Pfahlwurzel ebenfalls sehr gut den Boden auf, so dass durch diese
Mischung eine hervorragende Bodengare für die Nachfrucht entsteht.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 92,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.08. - 05.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

25 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*

75 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*

CAMENA ENERGIE - WINTERFUTTER mit 100 % biol. Anteil

381,-

Leguminosenanteil 45 %

20 kg/Sack

Mischung für den einmaligen Schnitt im Frühjahr vor einer späteren Nachfrucht,
z.B. Mais. Mit ihr kann hochwertiges Futter erzeugt werden. Durch den hohen
Leguminosenanteil erfolgt eine Stickstoffanreicherung im Boden für die Nachfolge-
kultur. Durch sein ausgeprägtes Wurzelwerk schließt der Inkarnatklee den Boden
sehr gut auf, bringt Sauerstoff in den Boden und stellt eine sehr gute Bodengare für
die Nachfrucht her. Das Welsche Weidelgras stellt ein hochenergiereiches Futter
zur Verfügung und sorgt für hohe Masseerträge.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 133,35 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.09. - 30.09.

Saattiefe: 1 - 2 cm

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

30 % Welsches Weidelgras DS Ronaldo, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

25 % Welsches Weidelgras Melsprinter, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

25 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*

20 % Inkarnatklee Kardinal, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

GREEN CARBON FIX mit 100 % biol. Anteil
(Untersaat)

NUR ZUR GRÜNDUNG

500,-

Leguminosenanteil 13 %

20 kg/Sack

Diese Untersaat fördert die Blattgesundheit und unterdrückt den Unkrautwuchs. Sie schließt die Ernährungslücke für die Boden-Mikroorganismen zwischen Abreife der Erntekultur und Bestandsschluß einer Zwischenfrucht. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für die Humusbildung! In dieser Mischung sind tief- und flachwurzelnde Arten und Sorten kombiniert. Sie ist für trockene und wechselfeuchte Standorte geeignet. In der Mischung sind Blühkomponenten enthalten, die vor allem im Frühjahr Insektennahrung in Kulturen bieten, die bisher für Insekten wenig attraktiv waren.

Nutzung nach Ernte:

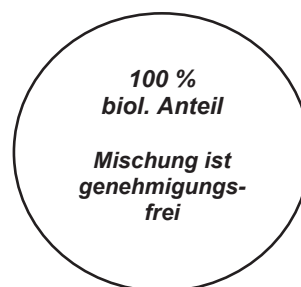
Die Untersaat begrünt die Stoppeln. Stoppelhöhen von mehr als 10 cm sollten nachgemäht werden, damit ein dicht wachsender Bestand entsteht. Ab ca. zwei Wochen nach Ernte kann in diesem Bestand die Unterkrumenlockerung durchgeführt werden. Der Bestand kann vor Raps, Futtersaaten und frühen Saatterminen von Wintergetreide geschält werden. Zwischenfrüchte sind auch mit teilweiser Beseitigung der Untersaat etablierbar. Wenn die Zeit zwischen Ernte und Wiederbestellung weniger als sechs Wochen beträgt, kann diese Untersaat die Gründüngungsfunktion vor der nächsten Kultur übernehmen. Wenn im Herbst schwierige Bedingungen herrschen, kann diese Untersaat als Kompromiss überwintern. Eine herbstgrüne oder wintergrüne Zwischenfruchtsaat ist für die Nährstoffspeicherung und Humusbildung eine bessere Alternative.

Bevorzugte Einsaat in: - Winter- und Sommergetreide - Körnerleguminosen, Sonnenblumen
- gepflanztes Feldgemüse - Fahrgassen in Obst und Reben

Im Mais empfehlen wir, zur Untersaat bewährte Mischungen zu verwenden, siehe Seite 54-55.

Aussaatmenge: Im Getreide 12,5 kg/ha allgemein,
in Reihenkulturen 10 kg/ha = 50,00 Euro/ha bis 62,50 Euro/ha
- extensive Kulturführung im Wintergetreide: mit der Saat
- intensive Kulturführung im Wintergetreide: ab 15. Oktober

33,50 % Dt. Weidelgras Vermillion, aus biol. Vermehrung, mittel
33,50 % Dt. Weidelgras Double, aus biol. Vermehrung, mittel
7,50 % Wiesenlieschgras Rakel, aus biol. Vermehrung
3,00 % Weißklee Edith, aus biol. Vermehrung
10,00 % Inkarnatklée Alberobello, aus biol. Vermehrung
8,00 % Leindotter, aus biol. Vermehrung
2,50 % Phacelia Stala, aus biol. Vermehrung
2,00 % Koriander, aus biol. Vermehrung



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

DOMINANZGEMENGE mit 100 % biol. Anteil (Sommerzwischenfrucht)

384,-

Leguminosenanteil 28,5 % 25 kg/Sack

Die Zwischenfrucht Dominanzgemenge ist eine stark deckende Mischung für kurze Wachstumszeit. Sie kann vor Wintergetreide stehen, aber auch als Erbsaat der „doppelten Zwischenfrucht“ angebaut werden. Diese Zusammensetzung keimt auch bei trockenem Boden und ist bevorzugt für frühe Saattermine geeignet. Die Wachstumsdauer sollte max. 7 Wochen betragen. Marktfruchtbetriebe, die eine erhöhte Stickstoffspeicherung im Boden wünschen, können sich zu der Mischung noch den Lauenauer Aktivhumus 1 im Verhältnis 60:40 selbst dazumischen. Für abfrostdende Zwischenfruchtsaaten sollten andere Mischungen gewählt werden, z.B. das Biodiversitätsgemenge.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 96,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Juni - Ende August

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 19,5 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Ölrettich Iris, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sommerroggen SU Vergil, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Stala, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Saatwicken Istros, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

Ihre Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Mischungen der Regenerativen Landwirtschaft:

Friedrich Wenz: Telefon: 0 78 24 / 66 49 690 - E-Mail: info@humusfarming.de
www.humusfarming.de

Dietmar Näser: Telefon: 0 35 96 / 50 80 623 - E-Mail: kontakt@gruenebruecke.de
www.gruenebruecke.de

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

INSECT PROTECT mit 100 % biol. Anteil

404,-

(herbstgrüne Mischung, insektenschonend, teilweise überwinternd)
Leguminosenanteil 55 % 20 kg/Sack

Nicht oder nur gering blühend, auch bei früher Saat. Die Untersaat hält die Nährstoffe über Winter und verbessert die Gare im Frühjahr. Der Verzicht auf Wintergetreide in der Mischung vermeidet Durchwuchs in Sommergetreide.

Bevorzugte Stellung in der Fruchtfolge: - nach Kulturen ohne Untersaat
- universal vor Sommerkulturen
- in Wasserschutzgebieten

Aussaatmenge: Aussaatzeit 01. - 20.08.: 35 kg/ha = 141,40 Euro/ha

Aussaatzeit 20. - 30.08.: 40 kg/ha = 161,60 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

20,0 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
5,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango Z2, *aus biol. Vermehrung*
10,0 % Sojabohnen Merlin 000, geimpft, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Saatwicken Hanka, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
1,2 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
1,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
4,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
9,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
7,3 % Sommerroggen SU Vergil, *aus biol. Vermehrung*
6,0 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
5,0 % Dt. Weidelgras Vermillion, *aus biol. Vermehrung*
5,0 % Dt. Weidelgras Double, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
1,0 % Rohrschwingel Swaj, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Wiesenschwingel Tored, *aus biol. Vermehrung*
7,5 % Inkarnatklee Heusers Ostsaat, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

BIODIVERSITÄTSGEMENGE mit 100 % biol. Anteil (Zwischenfrucht, abfrostend)

372,-

Leguminosenanteil 57,6 % 25 kg/Sack

Die Zwischenfrucht Biodiversitätsgemenge ist eine breite Mischung für die mikrobielle Vielfalt im Boden. Darin sind alle als Zwischenfrucht geeigneten Pflanzenfamilien verwendet worden. Die mikrobielle Vielfalt des Bodens reduziert Unkrautwuchs und Fruchtfolgekrankheiten. Das Biodiversitätsgemenge kann vor Sommerkulturen angebaut werden, deren Bestellung im nächsten Jahr nach abfrostender Zwischenfrucht geplant ist. Sie ist auch geeignet, wenn Technik zur flachen und lockeren Schälung begrünter Felder nicht zur Verfügung steht.

Aussaatzmenge: 50 kg/ha = 186,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis ca. 20. August

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20,5 % Ackerbohnen Tiffany, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Platterbsen, aus biol. Vermehrung
- 7,9 % Bitterlupinen Karo Z2, aus biol. Vermehrung
- 9,7 % Saatwicken Marianna, aus biol. Vermehrung
- 2,0 % Sojabohnen Merlin 000, geimpft, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Alexandrinerklee Tigri, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Perserklee Ciro, aus biol. Vermehrung
- 13,8 % Sommerhafer Karl, aus biol. Vermehrung
- 15,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Öllein Zoltan Z2, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Phacelia Stala, aus biol. Vermehrung
- 2,3 % Leindotter, aus biol. Vermehrung
- 0,3 % Gelbsenf Hanna, aus biol. Vermehrung
- 0,2 % Ringelblumen, aus biol. Vermehrung
- 0,2 % Dill, aus biol. Vermehrung
- 0,4 % Koriander, aus biol. Vermehrung
- 0,2 % Saatmais Avitus, aus biol. Vermehrung



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

C:N-MAX mit 100 % biol. Anteil

403,-

(Zwischenfrucht abfrostend, nicht winterhart)

Leguminosenanteil 52 %

20 kg/Sack

Nicht winterharte Zwischenfrucht mit maximaler Kohlenstoff- und Stickstoffspeicherung für die Humusbildung im Boden. Besonders geeignet für bessere Standorte mit guter Wasserversorgung. Kann vor Wintergetreide oder früh zu bestellenden Sommerkulturen angebaut werden. Da auf zeitig blühende Komponenten weitgehend verzichtet wurde, wird die Insektenfauna bei geplanter Einarbeitung im Herbst geschont. Wenn diese Mischung stehend überwintert, bietet sie Futter für Vögel und Wild.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 161,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis Ende Juli

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Sudangras Gardavan, aus biol. Vermehrung
- 19,5 % Ackerbohnen Tiffany, aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Sojabohnen Merlin 000, geimpft, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Platterbsen, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Sparriger Klee, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Alexandrinerklee Tigri, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Öllein Zoltan Z2, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 3,0 % Leindotter, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Sommerroggen SU Vergil, aus biol. Vermehrung

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

WINTERGRÜN mit 100 % biol. Anteil

272,-

(Zwischenfrucht nicht abfrostend, winterhart)

Leguminosenanteil 38 %

25 kg/Sack

Die winterharte Zwischenfrucht Wintergrün ist von Mitte September bis Mitte Oktober saatzeitflexibel und ermöglicht Ihnen somit eine späte Zwischenfruchtsaat, die Ihre Felder über Winter bewachsen hält. Nach Mais, spät geerntetem Getreide oder zur Humusregeneration mit „doppelter Zwischenfrucht“ kann damit also Zwischenfrucht angebaut werden. Eine zeitige Saat sollte angestrebt werden und ermöglicht einen starken Aufwuchs zu Vegetationsbeginn!

Die Saatgutmischung entspricht hinsichtlich Arten und Mischungsanteilen den Anforderungen der FAKT II-Maßnahme E1.2 „Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau“.

Aussaatmenge: 70 kg/ha im September (zu späteren Zeitpunkten Saatstärke erhöhen)
= ab 190,40 Euro/ha (bei 70 kg/ha)

Saatzeitpunkt: ab September

Saattiefe: 2 cm

- 30,0 % Winterroggen Inspector, aus biol. Vermehrung
- 30,0 % Grünschnittroggen Protector, aus biol. Vermehrung
- 27,0 % Pannonische Wicken Detenicka Panonska, aus biol. Verm.
- 10,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, aus biol. Vermehrung
- 2,0 % Wintertriticale Kitesurf, aus biol. Vermehrung
- 0,5 % Weißklee Klondike, aus biol. Vermehrung
- 0,5 % Hornklee Fabio, aus biol. Vermehrung

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

RapsVital 1 mit 100 % biol. Anteil (Beisaat)

257,-

Leguminosenanteil 86 % 25 kg/Sack

RapsVital 1 und 2 werden gemeinsam verwendet. Die Beisaat RapsVital 1 wird unmittelbar vor der Rapssaat ausgestreut, weil sie grobkörnige Leguminosen enthält und deswegen eine erhöhte Saatstärke hat. Die Untersaat RapsVital 2 besteht nur aus feinkörnigen Komponenten, die mit dem Raps gemischt gesät werden (besser abzdrehen). Wenn eine Komponente fehlt, stellt sich der unkrautunterdrückende Effekt nicht ein.

Vitalisiert den Raps, reduziert das Unkrautauftreten, vermindert die Krankheitsanfälligkeit.

Nach der Rapsernte begrünt sich die Anbaufläche selbstständig mit ausreichender Artenvielfalt, der Ausfallraps verliert dadurch die Keimfähigkeit. Die Stoppelfläche wird määhfähig. Die Bodendurchwurzelung hält die freiwerdenden Nährstoffe aus den Ernteresten in biogener Bindung.

Wachstumsdauer nach Ernte: ab zwei Wochen.

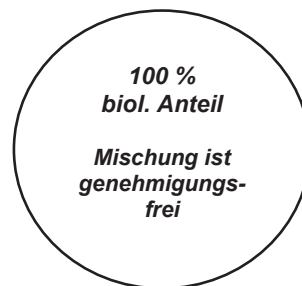
Nachnutzung: zur Bodengarebildung als Sommerzwischenfrucht oder als Sommerweide.

Diese Sommerbegrünung kann ab Ende August eingeschält werden. Nachfolgend können Getreide oder überwinternde Zwischenfrüchte angebaut werden.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 128,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Anfang August - Anfang September Saattiefe: 2 - 3 cm

- 45,0 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Bitterlupinen Karo Z 2, *aus biol. Vermehrung*
- 6,0 % Saatwicken Marianna, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Tellerlinsen Klaus, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 9,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Saflor, *aus biol. Vermehrung*



RapsVital 2 mit 100 % biol. Anteil (Untersaat)

521,-

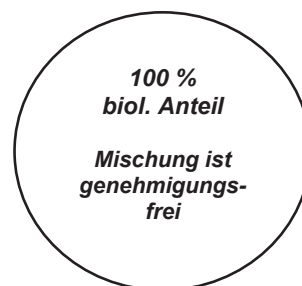
Leguminosenanteil 36 % 25 kg/Sack

Beschreibung siehe oben: RapsVital 1 (Beisaat)

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 52,10 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Anfang August - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

- 40,0 % Dt. Weidelgras Serafina, *aus biol. Vermehrung*, spät-s. spät
- 10,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Wiesenlieschgras Polarking, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 16,0 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Phacelia Stala, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

WurzelMaxx mit 100 % biol. Anteil
(Zwischenfrucht)

259,-

Leguminosenanteil 33,60 % 25 kg/Sack

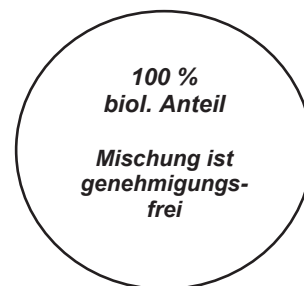
Wurzelbetonte und phytosanitäre Zwischenfruchtmischung vor Kreuzblütern (Raps, Kohlarten). Für eine Wachstumsdauer von 6-10 Wochen. Eine Aussaat in trockene Böden ist möglich. Zur Saat sollte eine Unterbodenlockerung erfolgen. Das Saatbett sollte für Feinsämereien geeignet sein. Wenn wegen Trockenheit gewalzt werden soll, ist das Walzen des Saatbettes vorteilhaft. Diese Mischung kann auch nach dem Auflaufen, ca. drei Wochen nach der Saat, gewalzt werden. Eine bodenbelebende, für Kreuzblüter typische Düngung ist vorteilhaft. Auf Standorten mit hohem pH-Wert kann das Saatgut mit Elementarschwefel (granuliert) vorgemischt werden.

Aussaatmenge: 61 kg/ha = 157,99 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Ende Mai - Anfang Juli

Saattiefe: 2 cm

22,59 % Sommerroggen SU Vergil, *aus biol. Vermehrung*
22,08 % Sommertriticale Toristo, *aus biol. Vermehrung*
4,50 % Sudangras Gardavan, *aus biol. Vermehrung*
16,39 % Bitterlupine Karo Z2, *aus biol. Vermehrung*
13,11 % Saatwicken Hanka, *aus biol. Vermehrung*
8,21 % Sommergerste Amidala, *aus biol. Vermehrung*
8,20 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
4,10 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
0,82 % Phacelia Stala, *aus biol. Vermehrung*



Weinbergsbegrünungen für den biologischen Landbau

Nunmehr haben unsere Weinbergsbegrünungen den Weg von unserer Website, wo sie schon viele Jahre abzurufen waren, in unsere Liste gefunden. Sie teilen sich auf in eine Fahrgassenmischung (Weinbergsbegrünung 1), eine Unterstockmischung (Weinbergsbegrünung 2) sowie eine Überwinterungsmischung für die Fahrgasse (Weinbergsbegrünung 3).

Diese Mischungen sind so konzipiert, dass sie

- Bodenverdichtungen aufschließen können
- dadurch eine Vertiefung und somit Vergrößerung des Wurzelraumes bewirken können
- eine ungehemmte Wasserversickerung bewirken können
- die Wasser- und Nährstoffhaltekraft des Bodens verbessern können
- somit zum Aufbau und Erhalt der Bodenfruchtbarkeit beitragen können, sowie die Bodenaktivität und den Humusaufbau fördern können
- die Insektenvielfalt durch Bereitstellung eines kontinuierlichen Blühangebotes, sowie durch Schaffung von Winterquartieren für Insekten fördern können.
- Schutz vor Erosion bieten und Stickstoff für die Rebpflanzen bereitstellen können.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 1 FAHRGASSE hochwachsend mit 100 % biol. Anteil

725,-

Leguminosenanteil 72 % 12,5 kg/Sack

Der Aufwuchs ist je nach Auflaufbedingungen nach ca. vier bis sechs Wochen befahrbar. Die Pflege kann entweder durch hohes Mulchen oder aber noch besser durch Anwalzen erfolgen. Dieses Walzen hat den Vorteil, dass die hohen Pflanzen abgeknickt und an den Boden gedrückt werden. Die lockere, angedrückte Pflanzenmasse ist ideal für das Überleben aller in der Mischung vorhandenen Arten.

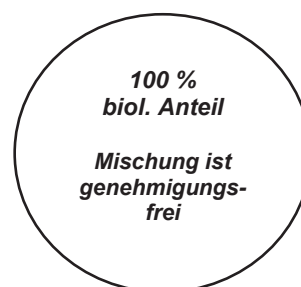
Der Boden wird in Trockenzeiten ideal abgedeckt, das Wachstum eingeschränkt und somit die Wasserkonkurrenz für die Rebe stark vermindert. In Trockenzeiten sollte die Begrünung kräftig gewalzt werden. Die Standdauer dieser Mischung beträgt ca. 2-3 Jahre. Quelle: Pro Green, Freudenberger, Herr Wolff, Beratungsdienst ökologischer Landbau.

Aussaatzmenge: jede Gasse: 25,0 kg/ha= 181,25 Euro/ha

jede 2. Gasse: 12,5 kg/ha= 90,63 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca.01.03 - 15.09. Saattiefe: 1 - 2 cm

- 8,00 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*
- 1,00 % Luzerne Giulia MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 12,00 % Bokharaklee gelb, *aus biol. Vermehrung, geimpft*
- 20,00 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 8,00 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm., diploid, Mantelsaat-Rhizobien*
- 5,00 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 5,00 % Zottelwicken Rea Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,00 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 4,00 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 13,00 % Platterbsen, *aus biol. Vermehrung*
- 8,00 % Sommerroggen SU Vergil, *aus biol. Vermehrung*
- 0,40 % Kleiner Wiesenknopf, *aus biol. Vermehrung*
- 0,25 % Gemeine Pastinake, *aus biol. Vermehrung*
- 1,75 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 2,60 % Wiesenkümmel, *aus biol. Vermehrung*
- 3,00 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*
- 1,00 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*
- 2,00 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 2,00 % Fenchel, *aus biol. Vermehrung*
- 1,00 % Malve, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 2 UNTERSTOCK Niederwuchs mit 70 % biol. Anteil

1.269,-

Leguminosenanteil 98 % 7,5 kg/Sack

Diese mehrjährige Mischung setzt sich aus niedrigwachsenden Bodenkleearten zusammen, die aufgrund ihrer geringen Wuchshöhe nicht in die Reben hineinwachsen können. Die Kleearten schließen den Boden gut auf, wirken unkrautunterdrückend sowie erosionsmindernd und reichern den Boden mit Stickstoff an. Der Kräuter-/Blumenanteil sorgt zudem mit dem Klee zusammen für Blühaspekte über das Jahr.

Aussaatzmenge: jede Gasse: 15,0 kg/ha= 190,35 Euro/ha

jede 2. Gasse: 7,5 kg/ha= 95,18 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca.01.03 - 15.09. Saattiefe: 1 cm

- 15,00 % Hornklee Leo, konventionell
- 15,00 % Gelbklee Virgo Pajberg, konventionell
- 68,00 % Weißklee Edith, *aus biol. Vermehrung*
- 1,25 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*
- 0,25 % Spitzwegerich, *aus biol. Vermehrung*
- 0,50 % Kleiner Wiesenknopf, *aus biol. Vermehrung*

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA WEINBERGSBEGRÜNUNG 3 WINTERWUCHS

277,-

mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 40 %

20 kg/Sack

Diese überjährige Mischung besteht aus winterharten Komponenten, die auch bei kühlen Temperaturen noch Wachstum generieren und eine sehr gute Bodenabdeckung über den Winter gewährleisten. Somit beugt sie der Erosion vor, durchwurzelt den Boden hervorragend, löst Bodenverdichtungen auf und bringt Sauerstoff und Stickstoff in den Boden.

Aussaatmenge: jede Gasse: 40,0 kg/ha= 110,80 Euro/ha

jede 2. Gasse: 20,0 kg/ha= 55,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.09. - 01.10.

Saattiefe: 2 cm

23,0 % Wintererbsen EFB 33, *aus biol. Vermehrung*

8,0 % Zottelwicken Rea Z2, *aus biol. Vermehrung*

9,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*

4,0 % Winterrüben Finito, *aus biol. Vermehrung*

28,0 % Wintertriticale Kitesurf, *aus biol. Vermehrung*

28,0 % Winterroggen Inspector, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

Camena's Blühecke

CAMENA BLÜHMISCHUNG 1 ohne Klee mit 100 % biol. Anteil

309,-

Leguminosenanteil 0 %

10 kg/Sack

Abfrierende einjährige Mischung, die aufgrund ihrer Frostempfindlichkeit nicht vor Mitte Mai gesät werden sollte. Frei von Leguminosen und Kruziferen. Zur Verfütterung geeignet. Ein Blickfang in der Landschaft! Gegebenenfalls Schröpfschnitt nach 10 - 12 Wochen durchführen, um Gefahr des Aussamens zu vermeiden.

Aussaatmenge: 45 kg/ha = 139,05 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 20.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

60 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*

10 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*

10 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*

20 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA BLÜHMISCHUNG 2 mit Klee mit 100 % biol. Anteil

399,-

Leguminosenanteil 20 %

10 kg/Sack

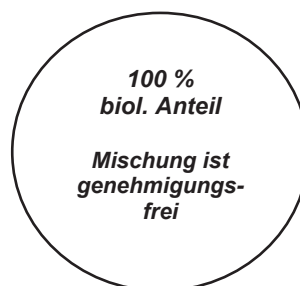
Abfrierende einjährige Mischung, die aufgrund ihrer Frostempfindlichkeit nicht vor Mitte Mai gesät werden sollte. Mit den Sommerkleearten Perser- sowie Alexandrinerklee zur Stickstoffanreicherung. Frei von Kruziferen. Zur Verfütterung geeignet. Ein Blickfang in der Landschaft! Gegebenenfalls Schröpschnitt nach 10 - 12 Wochen durchführen, um Gefahr des Aussamens zu vermeiden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 159,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. - 20.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 45,0 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 12,5 % Öllein Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*



HANNOVER - MISCHUNG mit 85 % biol. Anteil

1.824,-

Leguminosenanteil 10 %

5 kg/Sack

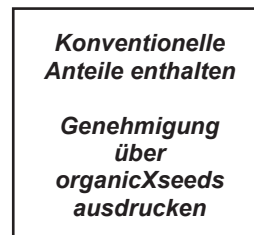
Diese Mischung wurde speziell als Blühstreifenmischung für Rosenkohl entwickelt. Sie lockt Prädatoren und Parasitoiden an und bietet ihnen frühzeitig Nahrung. Für die Mischung wurden gezielt Wirtspflanzen ausgewählt, die eine Population von Nützlingen wie den Marienkäfer und alternativen Wirten für Parasiten aufbauen und ihnen durch ihren frühen Blühzeitpunkt den entscheidenden Entwicklungsvorsprung geben sollen. Voraussetzung für den Einsatz im Kohlanbau ist der Verzicht auf Ölrettich, welcher in vielen anderen Blühmischungen Verwendung findet, da dieser Schädlinge wie den Kohlweißling anlockt. Die Aussaat erfolgt Anfang Mai. Die Blühzeit reicht von Mitte Juni bis Ende November. (Quelle: Kompetenzzentrum Ökolandbau Nds. (KÖN)).

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 182,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 20.05.

Saattiefe: 1 cm

- 20,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 13,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Centaurea cyanus (Kornblume), *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Alyssum maritimum (Steinkraut), konventionell



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

VISSELHÖVEDER INSEKTENPARADIES 1 mit 100 % biol. Anteil

500,-

Leguminosenanteil 13 %

10 kg/Sack

Einjährige, ausgewogene Mischung mit konkurrenzstarken Arten (wie Buchweizen, Phacelia) als auch „Insektenmagneten“ wie dem Doldenblütler Dill.

Aussaatszeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

kruziferenfrei!

Aussaatsmenge: 30 kg/ha = 150,00 Euro/ha

Saatszeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 34,5 % *Fagopyrum esculentum* (Buchweizen) zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 14,0 % *Phacelia tanacetifolia* (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 11,0 % *Helianthus annuus* (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % *Malva sylvestris* (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % *Trifolium resupinatum* (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % *Trifolium alexandrinum* (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % *Trifolium incarnatum* (Inkarnatklee) Heusers Ostsaat, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % *Camelina sativa* (Leindotter), *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % *Calendula officinalis* (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % *Anethum graveolens* (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % *Ornithopus sativus* (Serradella), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % *Vicia sativa* (Saatwicken) Istros, *aus biol. Vermehrung*
- 18,0 % *Linum usitatissimum* (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

VISSELHÖVEDER HUMMELBLÜTEN 2 mit 100 % biol. Anteil

537,-

Leguminosenanteil 47,5 %

10 kg/Sack

Einjährige Mischung speziell auch für Gartenbaubetriebe. Zum späteren Durchwuchs neigende Arten wie Gelbsenf und Ölrettich fehlen bei dieser Mischung. Der deutlich höhere Leguminosenanteil sorgt für eine gute Stickstoffanreicherung und einen guten Vorfruchtwert für die nachfolgende Kultur. Da die Mariendistel dieses Jahr in biologischer Qualität wieder nicht ausreichend zur Verfügung steht, wird sie durch die beiden Doldenblütler Dill und Koriander ersetzt. Aussaat nicht vor Mitte Mai.

kruziferenfrei!

Aussaatsmenge: 30 kg/ha = 161,10 Euro /ha

Saatszeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 17,5 % *Fagopyrum esculentum* (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % *Phacelia tanacetifolia* (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 10,0 % *Linum usitatissimum* (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % *Helianthus annuus* (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 0,5 % *Calendula officinalis* (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % *Lupinus angustifolius* (Bitterst. arme (Süß-)Lupine) Boregine, *a. biol. Verm.*
- 12,5 % *Trifolium alexandrinum* (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % *Trifolium resupinatum* (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % *Vicia sativa* (Saatwicken) Hanka, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % *Trifolium squarrosum* (Sparriger Klee), *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % *Anethum graveolens* (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % *Coriandrum sativum* (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % *Malva sylvestris* (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

VISSELHÖVEDER NÜTZLINGSSTREIFEN 3 mit 100 % biol. Anteil

528,-

Leguminosenanteil 34,5 % 10 kg/Sack

Überjährige Mischung, die sich aus einjährigen als auch überjährigen Arten zusammensetzt. Bis auf die Lupinen sind alle in dieser Mischung enthaltenen Leguminosen über- bzw. mehrjährig, so dass auch nach Überwinterung im zweiten Jahr ein schöner Blüh- aspekt zu erwarten ist. Auch hier sorgt der deutlich höhere Leguminosenanteil für eine gute Stickstoffanreicherung und einen guten Vorfruchtwert für die nachfolgende Kultur. Aussaat nicht vor Mitte Mai. Mischung kann verfüttert werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 158,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

Mit Rhizobien geimpft!

100%
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs -
frei

- 35,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 7,5 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffa. (Süß-)Lupinen) Boregine, *aus biol. Verm.*
- 3,5 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum, *aus biol. Vermehrung*
- 3,5 % Trifolium repens (Weißklee) Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 11,0 % Onobrychis viciifolia (Esparsette), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Medicago sativa (Luzerne) Giulia MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 1,5 % Lotus corniculatus (Hornklee) Fabio, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*
- 8,5 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*

RENATURIERUNGS - UND WILDÄSUNGSMISCHUNG mit 78 % biol. Anteil

534,-

Leguminosenanteil 37 % 10 kg/Sack

Die ein- bis überjährige Mischung eignet sich hervorragend als Maßnahme zur Bodenlockerung nach Baumaßnahmen oder nach einer Ernte unter schwierigen Bedingungen. Durch die hohen (Samen-) Anteile von Pfahlwurzlern wird der Boden sehr gut aufgeschlossen und Bodenverdichtungen beseitigt. Auch als Wildäsungsmischung eignet sich diese Mischung sehr gut. Die vielen schmackhaften Arten mit ihrem hohen Wuchs sorgen über das gesamte Jahr für Deckung als auch für ein gutes Futterangebot.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 160,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 25.04. - 15.08.

Saattiefe: 1 - 2 cm

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

- 10,0 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupine Boregine, *aus biol. Verm.*
- 7,0 % Rotklee Lucrum MSR, *aus biol. Verm., diploid, Mantelsaat-Rhizobien*
- 2,0 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Alexandrinerklee Tigri, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Perserklee Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Waldstaudenroggen, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Meliorationsrettich Mino Early, konventionell
- 5,0 % Winterfutterraps Axel, konventionell
- 5,0 % Winterrübsen Finito, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Markstammkohl Pavla, konventionell
- 8,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Wiesenschwingel SW Revansch MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Camena ÖR1a (Brache) mit 100 % biol. Anteil

657,-

Leguminosenanteil 80 %

22 kg/Sack

NEU!

Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien Öko-Regelung 1a Brache. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 31. März vorgenommen werden.** Es können bis zu 8% anstatt bisher nur 6% förderfähiges Ackerland eingebracht werden. **Im Zeitraum vom 01. April bis zum 15. August ist das Mähen oder das Zerkleinern des Aufwuchses verboten.**

Aussaatmenge: 22 kg/ha = 144,54 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis zum 31.03.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 20,0 % Rotschwingel Reverent, *aus biol. Verm., ausläufertreibend*
- 20,0 % Inkarnatklée Heusers Otsaat *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Weißklée Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 44,0 % Rotklée Lucrum MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 5,0 % Alexandrinerklée Tigri, *a. biol. Vermehrung*
- 1,0 % Schwedenklée Lomiai, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

Förderfähige Mischungen

AUKM in Nordrhein-Westfalen

Buntbrachemischung mehrjährig NRW mit 100 % biol. Anteil

576,-

Leguminosenanteil 60 %

10 kg/Sack

Entspricht den Förderrichtlinien des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und tritt die **Nachfolge der Blüh – und Schonstreifenmischungen A-B an.** Die Einsaat muss bis zum 15. Mai erfolgen, Herbstsaaten sind zulässig. Buntbrachen müssen die gesamte Förderzeit an der gleichen Stelle auf der gleichen Fläche verbleiben. Etwaige Nachsaaten sowie gelegentliches Befahren sind zulässig. Mulchen ist außerhalb der Sperrfrist (1. April bis 1. September) jährlich mehrmals möglich, spätestens alle 2 Jahre muss gemulcht werden. *Auch als Blüh- und Schonstreifenmischung B auf Vertragsnaturschutzflächen im Rahmen der Förderung des Programmes „Ländlicher Raum“ einsetzbar.*

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 172,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 15.06.

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 2,0 % Festuca pratensis (Wiesenschwingel) Tored, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Phleum pratense (Wiesenlieschgras) Switch, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Foeniculum vulgare (Fenchel), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 5,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklée) Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Trifolium resupinatum (Perserklée) Ciro, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Medicago sativa (Luzerne) Giulia MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 15,0 % Onobrychis viciifolia (Esparsette), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium hybridum (Schwedenklée) Lomiai, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Trifolium pratense (Rotklée) Lucrum MSR, *aus biol. Verm., Mantelsaat-Rhizobien*
- 2,5 % Trifolium repens (Weißklée) Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*
- 7 % Avena sativa (Sommerhafer) Karl, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung ist
genehmigungs-
frei

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Sollten Sie sich mitten in der 5-jährigen Förderperiode des alten Blüh- und Schonstreifen Programms (A-B) befinden, sind diese Mischungen für Sie relevant:

BLÜH- UND SCHONSTREIFEN A NRW mit 100 % biol. Anteil

363,-

Leguminosenanteil 44,5 %

10 kg/Sack

modifizierte Variante

1.) Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) des Landes Nordrhein-Westfalen. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. Mai vorgenommen werden.** Eine Herbstansaat ist zulässig. Ein Umbruch der Blühflächen (z.B. bei rotierenden Blühstreifen) ist frühestens ab dem 1. August möglich. Im Falle von Pflegemaßnahmen dürfen diese nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Juli durchgeführt werden.

2.) Diese Mischung entspricht nun auch den Förderrichtlinien für *Vertragsnaturschutzmaßnahmen* im Rahmen der Förderung des Programms „Ländlicher Raum“ in NRW (Förderperiode ab 2023)

NEU!

3.) Diese Mischung entspricht nun auch den Förderrichtlinien der Niedersächsischen Öko-Regelung 1b - Anlage von Blühflächen und Streifen auf Ackerflächen nach ÖR 1a. Sie deckt die Anforderungen an die Saatgutmischung der **einjährigen** Variante ab.

NEU!

4.) Diese Mischung entspricht nun auch den Förderrichtlinien der Nordrhein-Westfälischen Ökoregelung 1b/c –Anlage von Blühflächen und Streifen auf Ackerflächen. Sie deckt die Anforderungen an die Saatgutmischung der **einjährigen** Variante ab.

NEU!

Aussaatmenge: 20 kg/ha = 72,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.05. - 15.05.

Saattiefe: 1 - 2 cm

20,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Verm.*

20,0 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*

5,0 % Trifolium pratense (Rotklee) Lucrum MSR, *a. biol. V., dipl., Mantelsaat-Rhizo.*

5,0 % Onobrychis viciifolia (Esparsette), *aus biol. Vermehrung*

7,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Verm.*

7,5 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Otsaat, *a. biol. Verm.*

2,5 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*

0,5 % Brassica rapa L. var. silvestris (Winterrübsen) Finito, *aus biol. Verm.*

0,1 % Borago officinales (Borretsch), *aus biol. Vermehrung*

7,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*

4,9 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*

5,0 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*

14,5 % Vicia sativa (Saatwicken) Marianna, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

BLÜH- UND SCHONSTREIFEN B NRW mit 100 % biol. Anteil

Preis auf Anfrage

Aussaatmenge: 30 kg/ha

Saatzeitpunkt: 01.05. - 15.05.

Saattiefe: 1 - 2 cm

Durch die geringe Nachfrage werden wir diese Mischung in Zukunft nur noch als Sondermischung anbieten. Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne ein Angebot mit der aktuellen Zusammensetzung zu.

AUKM in Niedersachsen, Bremen und Hamburg

Die BF 1 (UG 1 sowie UG 6) löst die BS 1 Mischung ab. Leider können aufgrund der vorgeschriebenen Arten respektive des notwendigen Herkunftsnachweises (gebietsspezifisches Regiosaatgut) diese Mischungen nicht in biologischer Qualität angeboten werden. Sie können sich die notwendige Ausnahmegenehmigung aus der Datenbank „organicXseeds“ ausdrucken. Die Zusammensetzungen der Mischungen lassen wir Ihnen auf Wunsch gerne zukommen.

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 1 kg

BF 1 UG 1 Strukturreiche Blüh- und Schutzstreifen mit *jährlicher* Aussaat / konventionell

75,00

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*

Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett,
anschließend walzen

Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10.
vor Beginn der Verpflichtung.

Konventionelle Mischung
genehmigungspflichtig

BF 1 UG 6 Strukturreiche Blüh- und Schutzstreifen mit *jährlicher* Aussaat / konventionell

88,60

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*

Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett,
anschließend walzen

Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10.
vor Beginn der Verpflichtung

Konventionelle Mischung
genehmigungspflichtig

Die BF 2 Mischung (UG 1 und UG 6) löst die BS 2 Mischung ab.
Erläuterungen siehe BF 1 Mischung.

BF 2 UG 1 Mehrjährige Blüh- und Schutzstreifen mit *einmaliger* Aussaat / konventionell

88,60

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*

Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett,
anschließend walzen

Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10.
vor Beginn der Verpflichtung

Konventionelle Mischung
genehmigungspflichtig

BF 2 UG 6 Mehrjährige Blüh- und Schutzstreifen mit *einmaliger* Aussaat / konventionell

93,80

Aussaatmenge: 5 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*

Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett,
anschließend walzen

Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04.
Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10.
vor Beginn der Verpflichtung.

Konventionelle Mischung
genehmigungspflichtig

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 1 kg

AN 1 – Anbau mehrjähriger Wildpflanzenmischungen konventionell; entspricht Biogas-Blühmischung mit Wildpflanzen

43,90

Aussaatmenge: 10 kg/ha *Mindestabnahmemenge: 5 kg*
Saattiefe: 0 cm, Oberflächenansaat im abgesetzten Saatbett,
anschließend walzen
Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.05.
Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10.
vor Beginn der Verpflichtung

*Konventionelle Mischung
genehmigungspflichtig*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

AN 2 Extensiver Getreideanbau mit 70,1 % biol. Anteil

1.225,-

Zuschlag A

Leguminosenanteil 99,9 % 10 kg/Sack
70,0 % Weißklee SW Hebe, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Hornklee Leo, konventionell
27,4 % Gelbklee Virgo Pajberg, konventionell
0,1 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*

Aussaatmenge: 5 kg/ha = 61,25 Euro/ha
Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04. Saattiefe: 1 cm
Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10.

*Konventionelle
Anteile enthalten*

*Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken*

Zuschlag D

Anforderungen entsprechen unserem:

KLEEZUSATZ FÜR WEIDEMISCHUNGEN mit 100 % biol. Anteil

1.278,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack
35,0 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*
20,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*
17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung, diploid*
15,0 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung, tetraploid*
10,0 % Schwedenklee Lomia, *aus biol. Vermehrung*
2,5 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 127,80 Euro/ha
Saatzeitpunkt: Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. Saattiefe: 1 - 2 cm

*100 %
biol. Anteil*

*Mischung ist
genehmigungs-
frei*

AN 7 – naturschutzgerechte Bewirtschaftung zum Schutz von Rot- milanen mit 100 % biol. Anteil

*Alle vier möglichen Varianten können von Camena als Sondermischung mit
100 % biologischem Saatgut hergestellt werden. Sollten Sie Bedarf haben,
erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot.*

*100 %
biol. Anteil*

*Mischung ist
genehmigungs-
frei*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

AN 8 – Anlage von Feldvogelinseln auf Acker mit 100 % biol. Anteil
Anforderungen entsprechen unserem:

KLEEZUSATZ FÜR WEIDEMISCHUNGEN mit 100 % biol. Anteil

1.278,-

Leguminosenanteil 100 %

10 kg/Sack

35,0 % Weißklee Jura, *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat-Rhizobien*

20,0 % Weißklee Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*

17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung, diploid*

15,0 % Rotklee Taifun, *aus biol. Vermehrung, tetraploid*

10,0 % Schwedenklee Lomiai, *aus biol. Vermehrung*

2,5 % Hornklee Fabio, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 127,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. Saattiefe: 1 - 2 cm

**Sollten Sie sich mitten in der 5-jährigen Förderperiode des alten
BS 1 Programms befinden, ist diese Mischung für Sie relevant:**

BS 1 MISCHUNG Niedersachsen-Bremen mit 100 % biol. Anteil

490,-

Leguminosenanteil 26,5 %

10 kg/Sack

1.) Diese Mischung entspricht den Förderbestimmungen zur Anlage von einjährigen Blühstreifen in Niedersachsen und Bremen und ist an bestimmte Bedingungen geknüpft. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. April vorgenommen werden.**

Im Vergleich zu unserem Insektenparadies hat diese Mischung durch ihren mehr als doppelt so hohen Leguminosenanteil einen deutlich höheren Stickstoffeintrag.

Aufgrund des vorgeschriebenen frühen Aussaattermins ist diese Mischung eher für geschütztere Lagen geeignet.

2.) Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien der Niedersächsischen Öko-Regelung 1b – Anlage von Blühflächen und Streifen auf Ackerflächen nach ÖR 1a.

Sie deckt die Anforderungen an die Saatgutmischung der einjährigen Variante ab.

NEU!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 147,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 05.04. - 15.04.

Saattiefe: 1 - 2 cm

25,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*

12,5 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*

15,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Zoltan Z2, *aus biol. Vermehrung*

15,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*

6,5 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen) Boregine, *aus biol. V.*

2,5 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*

10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Ciro, *aus biol. Vermehrung*

7,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Tigri, *aus biol. Vermehrung*

2,5 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*

2,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*

0,5 % Calendula officinalis, (Ringelblume) *aus biol. Vermehrung*

1,0 % Sinapis alba, (Gelbsenf) Hanna, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung ist
genehmigungs-
frei**

Saaten aus biologischer Vermehrung

SAATMAIS

Saatgut bitte bis zum 28. Februar 2026 bestellen. Biologischer Mais steht nur begrenzt zur Verfügung! Aussaatmenge: 2 Einheiten (50.000 Korn-Einheit)/ha = 100.000 Korn.

Alle aufgeführten Sorten enthalten **pro Einheit 50.000 Korn.**

KWS- Mais ist ab 2026 mit INITIO ÖKO zur Förderung der Jugendentwicklung behandelt (für ökol. Landbau zugelassen); alle anderen Sorten sind ungebeizt.

**Auf Saatmais können wir keinen Gruppen- und Mengenrabatt gewähren.
Bei größerem Bedarf bitte Angebot anfordern.**

Dieses Jahr ist der gesamte KWS - Mais mit dem Wachstumsverstärker KWS INITIO ÖKO behandelt worden. KWS INITIO ÖKO ist eine innovative Kombination verschiedener Saatgutbehandlungen für Mais, die den Grundstein für eine starke und optimierte Jugendentwicklung legt. Sie verbessert nachhaltig die Entwicklung, Effizienz und Gesundheit der Maispflanzen. Der enthaltene elementare Schwefel ist in seiner Form ideal für die Pflanze aufnehmbar und wirkt gleich mehrfach positiv auf die Entwicklung der jungen Maispflanze.

WICHTIG ! Als weitere Wachstumsförderer bzw. Vogel-/Wildvergrämer stehen Maisguard bio (siehe Seite 93) sowie NKSSR Formel+ (siehe Seite 85) zur Verfügung.

Euro / Einh.

BIO - KWS Perez

S 210

160,-

Früher Qualitätssilomais mit vorzüglichen Kolbenanteilen sowie einem sehr hohen Ertragspotential bei kurzer Vegetationszeit. Perez weist eine schnelle Jugendentwicklung auf und generiert hohe Trockenmasseerträge. Speziell für kalte Lagen gezüchtet. **Behandelt mit INITIO ÖKO.**

BIO - P 7460

S 200, K 200

148,-

Nachfolgesorte des bekannten und bewährten P 7500. Wie schon sein Vorgänger zeichnet sich der P 7460 durch eine hervorragende Trockentoleranz aus. Weiterhin weist er sehr gute Stärkegehalte sowie eine sehr gute Standfestigkeit auf. Prädestiniert für den Anbau auf trockenen Böden!

BIO - P 7647

S 200, K ca. 200

170,-

Doppelnutzungstyp mit ausgezeichneter Jugendentwicklung und Standfestigkeit. P 7647 weist als *einzigste* Sorte der S 200er Gruppe die BSA-Note 8 im Merkmal Gesamttrockenmasseertrag aus und füllt das Silo auch bei Spätsaat oder im Zweitfruchtanbau. Auch als Körnermais liefert diese Sorte sehr gute Kornerträge.

BIO - KWS NEVO

ca. S 210, K 180

170,-

Nevo ist ein Doppelnutzungstyp und zeichnet sich durch eine zügige Jugendentwicklung sowie eine gute Standfestigkeit aus. Er liefert hohe Kornerträge bei zeitiger Abreife. Die geringe Kornfeuchte zum Zeitpunkt der Abreife ist ein Charakteristikum dieser Sorte. Im Silobereich liefert er stärkebetonte Silagen für die Milchtierverfütterung. **Behandelt mit INITIO ÖKO.**

Saaten aus biologischer Vermehrung		Euro / Einh.
BIO - KWS CURACAO	ca. S 210, K ca. 200	170,-
Frühe Silomaisorte mit Druschoption. Curacao verbindet hohe Silomaiserträge mit überdurchschnittlichen Qualitäten. Sie zeichnet sich durch eine zügige Jugendentwicklung aus und ist ideal für kühle Lagen. Bestens geeignet für die Rinderfütterung und die Biogasproduktion. Behandelt mit INITIO ÖKO.		
BIO - RANCADOR	S 210, K 220	164,-
Nachfolgesorte des bekannten und bewährten SALUDO . Rancador ist ein Doppelnutzungstyp mit einer sehr schnellen Jugendentwicklung. Er zeichnet sich durch einen hohen Stärkegehalt sowie durch eine ausgezeichnete Verdaulichkeit aus. Mit seinen sehr hohen Trockenmasseerträgen bringt er bei früher Reife Silomaiserträge wie sonst nur mittelfrühe Sorten. Als Körnermais zeigt er herausragende Kornerträge. Auch für kalte Standorte sehr gut geeignet.		
BIO - KWS JOHANINIO	S 210, K 230	168,-
Sehr kälteunempfindlicher Doppelnutzungstyp mit einer hohen Verdaulichkeit sowie sehr guten Stärkegehalten. Sehr blattgesunde standfeste Sorte mit einer geringen Anfälligkeit für Stängelfäule. Johaninio generiert ausgezeichnete Qualitäten im Silomaisanbau. Für kühle Standorte sehr gut geeignet. Behandelt mit INITIO ÖKO.		
BIO - P 7515	S ca. 220, K 210	147,-
Frühester reiner Zahnmais im Bundessortenamt Sortiment, der sich durch sehr hohe Kornerträge, eine gute Jugendentwicklung sowie eine gute Trockenheitstoleranz auszeichnet. Als Silomais erzeugt er sehr gute Stärkegehalte und zeichnet sich durch eine hohe Verdaulichkeit aus.		
BIO - KWS EMPORIO	S ca. 220, K 210	170,-
Frühe Doppelnutzungssorte mit guter Körnermaiseignung. Die Sorte setzt neue Maßstäbe durch sehr hohe Kornerträge bei früher Reife. Zudem zeichnet sie sich durch eine hohe Flexibilität in der Nutzung aus, da sie auch für den Silomaisanbau ideal geeignet ist. Emporio hat eine gute Standfestigkeit und eine geringe Anfälligkeit für Stängelfäule. Behandelt mit INITIO ÖKO.		
BIO - BENEDICTIO KWS	S 230, K 230	160,-
Benedictio ist ein kompakter Doppelnutzungstyp für alle Anbauggebiete. Sowohl als Silo- wie auch als Körnermais liefert er zuverlässig hohe bis sehr hohe Erträge ab. Weiterhin zeichnet er sich durch eine gute Standfestigkeit, eine geringe Anfälligkeit für Stängelfäule sowie eine vorzügliche Verdaulichkeit aus. Behandelt mit INITIO ÖKO.		
BIO - RONALDINIO	S 240, K ca. 240	135,-
Sorte mit sehr hohen Gesamttrockenmasseerträgen sowie hohem Kornertragspotential. Eine zügige Jugendentwicklung zusammen mit einer gesunden Abreife machen Ronaldinio zu einer interessanten Alternative im mittleren Sortiment. Behandelt mit INITIO ÖKO.		
BIO - P 8329	S ca. 250, K 240	174,-
Unser Alleskönner: Diese Sorte kombiniert eine extrem hohe Trockenverträglichkeit mit einer hervorragenden Jugendentwicklung sowie einer sehr guten Kältetoleranz. Als Körnermais überzeugt sie durch hohe Kornerträge, als Silomais durch einen sehr hohen Energie- sowie Stärkeertrag.		

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einh.

BIO - BENEDICTIO KWS mit biologischer Stangenbohne WAV 612

195,-

Durch die Mischung dieser beiden Arten (Mischungsverhältnis (Samenanteile) beträgt ca. 70 % Mais Benedictio bio zu 30 % Stangenbohnen WAV 612 bio, d.h. 8 Pflanzen Mais zu 4 Pflanzen Bohnen/qm) kann die Biodiversität auf der Fläche sowie der Eiweißgehalt der Silage erhöht werden. Hinzu kommt ein früherer Reihenschluss, eine stärkere Beschattung des Bodens und damit einhergehend ein geringerer Unkrautdruck sowie eine bessere Stickstoffversorgung des Maises durch die Stickstofffixierung der Stangenbohne. Bei der Mischung dieser beiden Sorten wird eine phasinarme, kleinkörnige und doch ertragsstarke Stangenbohnen-sorten mit einer standfesten, ertragsstarken Maissorte kombiniert. Da die Tausendkorngewichte der beiden Sorten aufeinander abgestimmt sind, gibt es auch keine Probleme bei der Aussaat. Der Aussaatzeitpunkt sollte eher später gewählt werden, da bei zu früher Aussaat die Stangenbohnen durch ihre bessere Kälteverträglichkeit den Mais „überwachsen“ könnten. Zu empfehlen sind bessere Standorte mit einer guten Wasserführung, extrem trockene Standorte scheiden aufgrund des höheren Wasserbedarfes der Stangenbohnen aus.

Behandelt mit INITIO ÖKO.

KWS Mais-MehrWert-Service

Im Falle eines notwendigen Umbruchs Ihres KWS Maises und einer Neuansaat, erhalten Sie 50 % der Saatgutkosten für die Neuansaat mit einer KWS Maissorte erstattet. Der Grund für den Umbruch spielt dabei keine Rolle. Berechtigt sind alle KWS Maissorten, sofern die Fläche bis 5 Tage nach der Saat über einen myKWS-Account in das System des Mais-MehrWert-Services der KWS eingetragen wurde.

Die Anmeldung kann problemlos unter folgendem Link durchgeführt werden:

www.kws.com/de/de/digitale-services/mais-mehrwert-service/

Impfstoff

(für den biologischen Landbau zugelassen gemäß FIBL Betriebsmittelliste Deutschland)

NKSSR Formel+ Nährstoff Krähen Schwarzwild Schutzrepell Formel+ (flüssig)

NKSSR Formel+: für Bauern und Landwirte aus der Praxis. Hauptzweck soll die Vergrämung hilfsweise nicht bodenbürtiger Schädlinge sein (Vögel und Schwarzwild). NKSSR Formel+ wird zur Auflaufoptimierung im Maisanbau zum Schutz des Saatgutes bis zur vollen Wurzelbildung benötigt (Ende der Nährstoffabgabe des Maiskorns bis zur Wurzelbildung, die dann die Versorgung der Pflanze übernimmt). NKSSR Formel+ wird auf dem Maissaatgut mit 250ml/EH à 50.000 Körner gleichmäßig verteilt (Faustformel 250ml auf 15kg Saatgut). NKSSR Formel+ ist sehr gut im biologischen Anbau einsetzbar.

NEU!

Lagerungshinweis: Nicht unter 5 °C, vor Sonne geschützt, für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren.

Anwendungshinweis: Die Beizung des Saatgutes mit NKSSR Formel+ ist zeitnah vor der Aussaat vorzunehmen. Eine Überlagerung von NKSSR Formel+ behandelten Saatgut ist nicht möglich.

Quelle: nkssr.de

Gebindegröße NKSSR Formel +	Kosten pro Mais-Einheit	Kosten pro ha (bei 2 EH Mais pro ha)	Preis pro Gebinde
5 Liter (für 20 EH Mais)	10,00 €	20,00 €	200,00 €
10 Liter (für 40 EH Mais)	10,00 €	20,00 €	400,00 €

zzgl. Versandkosten

Steckzwiebeln

Wir möchten an dieser Stelle darauf verweisen, dass wir unseren Steckzwiebelbereich in 2022 an die Firma Samen Aders in Düsseldorf abgetreten haben. Die Firma Samen Aders wird Sie in gewohnter Weise mit dem gesamten Sortiment an Steckzwiebeln, Schalotten sowie Knoblauch beliefern, wie Sie es bisher von CAMENA gewohnt waren. Bitte wenden Sie sich in Zukunft an folgende Adresse:

Samen Aders GmbH & Co.KG
Volmerswerther Str. 336
40221 Düsseldorf
Deutschland

Telefon: +49 (0) 211 90 29 12-0
FAX: +49 (0) 211 90 29 12-9
E-Mail: info@samens-aders.de
Internet: www.samens-aders.de

WICHTIG: Teilen Sie bitte der Firma Samen Aders mit, dass Sie bisher bei CAMENA gekauft haben.

**ALLE KONVENTIONELLEN ARTIKEL SIND UNGEBEIZT UND
AUSNAHMEGENEHMIGUNGSPFLICHTIG!**

Saaten aus konventioneller Vermehrung Euro / 100 kg

KLEESAATEN

ERDKLEE	25 kg/Sack	668,-
----------------	------------	-------

Mittelfrüh, niedrigwachsend, östrogenhaltig, einjährig, wärmeliebend. Für Untersaaten z.B. im Mais oder Gemüsekulturen.

Aussaatmenge: 25 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Juli Saattiefe: 1 - 2 cm

GELBKLEE VIRGO PAJBBERG	25 kg/Sack	935,-
--------------------------------	------------	-------

Für trockene, arme, kalkhaltige Standorte, ein- bis zweijährig. Pionierpflanze für Luzerne, gehört derselben Bakteriengruppe an. Durch unterschiedliche Blüte und Abreife erneuern sich Gelbkleeansaat und tauschen damit eine längere Ausdauer vor. (Quelle: BSA 2018).

Aussaatmenge Reinsaat: 24 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm
Aussaatmenge Untersaat: 12 kg/ha

HORNKLEE LEO / BULL	25 kg/Sack	1.075,-
----------------------------	------------	---------

Ausdauernd, tiefwurzeln, geeignet für trockene Lagen und kalkhaltige Böden. Für Dauerwiesen und mehrjährigen Klee-Grasanbau.

Aussaatmenge: 16 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SCHWEDENKLEE DAWN	25 kg/Sack	1.040,-
--------------------------	------------	---------

Für Klee-Grasgemenge und Untersaaten geeignet, verträgt feuchte Lagen, dagegen weniger Trockenheit (aufgrund geringer Wurzeltiefe von ca. 30 cm).

Schwedenklee ist extrem winterhart und selbstverträglicher als Rotklee

Aussaatmenge: 12 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE JURA	<i>zur Verfütterung</i>	25 kg/Sack	818,-
-----------------------	-------------------------	------------	-------

Jura zeichnet sich durch eine sehr hohe Massebildung am Anfang und in den Folgeschnitten aus. Neben seiner geringen Neigung zur Auswinterung und einer hohen Narbendichte sind vor allem sein hoher Wuchs sowie sein geringer Blausäuregehalt wichtige Merkmale dieser Sorte. Für Ackerfutterbaumischungen und Grünland.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE VYSOCAN *zur Verfütterung* 25 kg/Sack 818,-

Top-Sorte im deutschen Weissklee-Sortiment. Hohe Massebildung am Anfang sowie im Nachwuchs kombiniert mit dem geringsten Anteil an blausäurehaltigen Pflanzen im Sortiment (BSA-Bestnote 2), dadurch höhere Verdaulichkeit. Sehr winterhart. Für Ackerfutterbaumischungen und Grünland.

Aussaatmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September

Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE RABBANI *zur Verfütterung* 25 kg/Sack 818,-

Sehr winterharte Sorte (BSA-Bestnote 4) mit einer sehr guten Massenbildung am Anfang (BSA-Bestnote 6) sowie einem geringen Anteil an blausäurehaltigen Pflanzen (BSA-Bestnote 2), dadurch höhere Verdaulichkeit. Großblättrige Sorte mit einer sehr guten Narbendichte (BSA-Bestnote 6).

Aussaatmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September

Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE GRASSLANDS HUIA *zur Gründüngung* 25 kg/Sack 689,-

Niedrigwachsend, für Untersaaten und Gründüngungsbereiche. Für mehrjährige Futterflächen empfehlen wir die Sorten Merlyn, Vysocan und Rabbani.

Aussaatmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Mitte September

Saattiefe: 1 - 2 cm

Luzerne Medicago sativa

Die Luzerne ist neben dem Rotklee in einigen Gebieten Deutschlands eine der leistungsfähigsten und wertvollsten Pflanzenarten des Feldfutteranbaus. Bei guter Ausdauer und Winterhärte vermag die tiefwurzelnde Luzerne die Bodenfeuchtigkeit besonders gut auszunutzen, jedoch verträgt sie weder stauende Nässe, noch den durch das Befahren mit Geräten bei feuchtem Boden ausgelösten Bodendruck. Eine ausreichende Kalkversorgung der Böden ist wesentliche Voraussetzung erfolgreichen Luzerneanbaus. Im kurzlebigen Klee-Grasanbau wird zur Risikominderung die Luzerne als Gemegepartner zu Rotklee und Gräsern eingesetzt. Quelle: BSA. (Bundessortenamt)

LUZERNE LUZELLE **Weideluzerne** 25 kg/Sack 860,-

Trittverträglicher Weidetyp mit guter Winterhärte. Luzelle ist eine feinstängelige, breitblättrige Sorte mit niedrigem Wuchs. Ertraglich ist sie der Bastard Luzerne unterlegen.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE FLEETWOOD 25 kg/Sack 875,-

Die Sorte Fleetwood zeichnet sich durch einen sehr hohen Rohproteingehalt aus. Hier erreicht sie als einzige Sorte im deutschen Sortiment die BSA-Note 7. Weitere Stärken sind ihre hohe Ausdauer (BSA-Bestnote 6) sowie ihre hohen Trockenmasseerträge bei dem Merkmal weitere Schnitte (BSA-Note 6).

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Andere Luzernesorten sind auf Anfrage verfügbar.

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

GRASSAATEN

GLATTHAFER ARONE

15 kg/Sack

725,-

Ausdauerndes Obergras, gute Massebildung für trockene, warme, lehmig-humose Böden, für Wiesen, Luzerne-Klee-grasgemenge. Nicht intensiv nutzen. Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

GOLDHAFER TRISETT 51

10 kg/Sack

2.280,-

Ausdauerndes Gras für Wiesen in Mittelgebirgslagen. Sehr geringe Anbaubedeutung. Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENRIPE CHESTER / LIBLUE / LIMAGIE

20/25 kg/Sack

535,-

Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Winterhart und trittfest. Wichtiger narbenbildender Partner in Mischungen für Wiesen und Weiden. Setzt sich durch ihre Ausläuferbildung nach und nach im Bestand durch.

Aussaatmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENRIPE LATO

20/25 kg/Sack

585,-

Sehr winterharte Sorte mit sehr hohen Frisch- sowie Trockenmasseerträgen. Sehr ausdauernde Sorte mit einer geringen Anfälligkeit für Rost.

Aussaatmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

ROHRSCHWINGEL ELODIE sanftblättrig

498,-

Diese Neuzüchtung zeichnet sich durch ein deutlich weiches Blatt als die bisherigen, älteren Rohrschwingelsorten aus. Dadurch ist die Futteraufnahme bei Frischverfütterung oder Beweidung deutlich besser, durch seine weichen Blätter wird er stärker angenommen.

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Euro / 15 kg-Pack

SUDANGRAS SUSU *Der Züchter empfiehlt 1 Pack/ha (45 - 55 Pfl./m²)*

Zur Biogaserzeugung, trockenheitsliebendes, sehr frostempfindliches Gras mit langsamer Jugendentwicklung, selbstverträglich, starker Nährstoffzehrer.

Aussaatmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juni – Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

Preis stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

HÜLSENFRÜCHTE - binden Luftstickstoff und machen ihn für die Nachfrucht verfügbar!

Euro / 100 kg

KICHERERBSE TWIST

25 kg/Sack

346,-

Sehr dürreresistente, trockenverträgliche Erbse, die auf kalkreichen, sandigen Lehm Böden zu Hause ist. Sie ist sehr standfest und weist platzfeste Hülsen auf. Die Kornfarbe ist hell-beige, die Kornstruktur rund- quadratisch. Twist weist eine hohe Anthraknoseresistenz sowie eine sehr gute Verarbeitungsqualität für die menschliche Ernährung auf. Behandelt mit der Bio-Stimulanz *Actifilm* zur Verbesserung der Vitalität beim Auflauf. *Actifilm* ist biologisch zertifiziert.

Aussaatmenge: ca. 100 - 140 kg/ha Saatzeitpunkt April / Mai
Reihenabstand: 30 - 35 cm Saattiefe 5 - 8 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

BITTERLUPINEN AZURO

blau

25 kg/Sack

Wertvolle, tiefwurzelnde Gründüngungspflanze für leichte Böden. unter 500 kg 133,-
Sand bis sandiger Lehm, kalkverträglicher als gelbe Lupinen. ab 500 kg 131,-
Machen schwer löslichen Phosphat pflanzenverfügbar. ab 1.000 kg 129,-
Aussaatmenge: 120 - 160 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-)LUPINE BARYT

gelb

25 kg/Sack

146,-

Die Sorte BARYT ist eine **gelbe Süßlupine** und bevorzugt sandige bis schwach lehmige Böden mit niedrigem pH-Wert (5 - 6) und geringer Nährstoff- und Wasserversorgung, höhere pH-Werte sollten gemieden werden. Sie mag keine zu hohen Temperaturen in der Jugendentwicklung und braucht trockenes Wetter während der Reifezeit. Die Vegetationsdauer beträgt ca. 140 Tage, Ertragspotential ca. 15 bis 20 dt/ha. Gelbe Lupinen weisen im Vergleich zu blauen Lupinen einen höheren Proteingehalt auf (ca. 38 %), sind allerdings deutlich anfälliger gegen Anthraknose.
Aussaatmenge: ca. 200 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte März - Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

zzgl. Fracht

ÖLSAATEN UND ANDERE SAATEN

Euro / Einheit

SOMMER- (KÖRNER-) RAPS LAKRITZ

NEU!

Einheit mit 2,1 Millionen Körnern

266,-

Lakritz ist eine mittelfrühreife Sorte mit einer sehr robusten, zügigen Jugendentwicklung sowie einem sehr hohen Ölgehalt. National und international zeigt sich LAKRITZ im mehrjährigen Anbau sehr ertragsstabil und auch anpassungsfähig an trockenere Verhältnisse. Die Aussaat sollte möglichst früh erfolgen, die Keimung erfolgt bei Bodentemperaturen von 2 – 3 °C, leichte Fröste werden toleriert.
Einheit à 2,1 Mio. keimfähiger Körner
Aussaatmenge: ca. 700.000- 800.000 Körner/ha Saatzeitpunkt: Mitte März - Mitte April
Saattiefe: 2 cm

zzgl. Fracht

Euro / 100 kg

SOMMER- (FUTTER-) RAPS JUMBO / HELGA

25 kg/Sack

317,-

Ausgeglichene Sorte mit einer guten Massebildung am Anfang sowie einem guten Trockenmasseertrag. Diese Sorte ist erucasäure- sowie glucosinolfrei und ist damit bestens zur Verfütterung geeignet. Sommerraps kommt im Unterschied zum Winterraps im Ansaatzjahr nach ca. acht Wochen zum Blühen. Er ist ertraglich dem Winterraps überlegen.

Aussaatmenge: 10 - 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Ende August Saattiefe: 2 cm

WINTER- (FUTTER-) RAPS AXEL / PERLA

25 kg/Sack

259,-

Standfeste, sehr winterharte Zwischenfrucht. Winterraps ist blattreicher und stängelärmer als Sommerraps und daher gut für die Weidenutzung bis in den Dezember hinein geeignet. Winterraps hat keine Blühneigung im Aussaatjahr, wird gern gefressen und empfiehlt sich aufgrund seiner Frosthärte vor allen Dingen bei später Aussaat (bis Mitte September).

Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September Saattiefe: 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

WINTERRÜBSEN CLIO / LENOX / PERKO PVH

25 kg/Sack

334,-

Dem Winterraps sehr ähnlich, jedoch spätsaatverträglicher, trockentoleranter sowie anspruchsloser an den Standort, im Ertrag jedoch dem Raps unterlegen (weniger Blattmasse). Rübsen treiben nach Verbiss oder auch Schnitt sehr schnell wieder aus und lassen sich im Spätherbst noch einmal nutzen.

Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

RAMTILLKRAUT

10/20/25 kg/Sack

417,-

Ramtillkraut ist eine schnellwachsende, anspruchslose Zwischenfrucht, die in Afrika beheimatet ist. Es hat wenig Nährstoffansprüche und braucht wenig Wasser zur Keimung, respektive Wachstum. Nach einer zögerlichen Anfangsentwicklung in den ersten 2 - 3 Wochen wächst es dann jedoch sehr rasch bis zu einer Höhe von zwei Metern. Es ist sehr frostempfindlich, daher besteht keine Durchwuchsgefahr in den Folgefrüchten. Ramtillkraut ist ein Dunkelkeimer und bevorzugt pH-Werte zwischen 5,3 bis 7,3.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juni - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

GELBSENF MARTIGENA

erucasäurefrei

25 kg/Sack

311,-

Die Sorte Martigena ist die einzige erucasäurefreie Sorte im deutschen Sortiment. Sie wird gerne zur Senferstellung genommen, da der Senf aufgrund der fehlenden Erucasäure einen deutlich milderen Charakter hat als bei erucasäurehaltigen Sorten.

Aussaatmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)

Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

SAREPTASENF TERMINATOR (Braunsenf)

25 kg/Sack

461,-

Sareptasenf zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit und vor allem durch eine geringere Blühneigung als Gelbsenf aus. Dadurch ist eine frühere Aussaat möglich, die Gefahr des Aussamens ist deutlich geringer. Sareptasenf hat eine tiefreichende Pfahlwurzel (bis zu 70 cm) und lockert so den Boden auch in tieferen Schichten hervorragend auf. Sareptasenf ist sehr frostempfindlich und friert über Winter sicher ab. Durch seinen sehr hohen Erucasäuregehalt wird er auch sehr gerne zur Biofumigation genutzt.

Aussaatmenge: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

MELIORATIONSRETTICH MINO EARLY (TILLAGE RADISH)

25 kg/Sack

445,-

Durch seine tief reichende Pfahlwurzel (bis 70 cm) ist der Tillage Radish hervorragend zum Aufbrechen von Bodenverdichtungen geeignet. Durch seine geringe Winterhärte friert er im Winter sicher ab. In die so entstehenden Hohlräume kann Wasser eindringen, so dass der Boden bei Frost „aufgesprengt“ wird und somit ein zusätzlicher Effekt der Bodenauflockerung entsteht. Auch gut: Tillage Radish hat durch seine spätere generative Phase eine geringere Blühneigung und kann somit schon ab Anfang August gesät werden. Weiterer Vorteil der „Durchlöcherung“ des Bodens ist die schnellere Erwärmung des Bodens im Frühjahr, so dass gerade wärmeliebende Kulturen wie z.B. Mais schon früher ausgesät werden können.

Aussaatmenge: 8 - 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juli - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

ÖLRETTICH CONTRA *doppelnematodenreduzierend* 25 kg/Sack 542,-

Doppelresistenter Ölrettich, der eine noch stärker nematodenreduzierende Wirkung hat als die Vorgängersorte „Defender“. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (*Heterodera* sp.) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten *Meloidogyne chitwoodi*, *fallax* sowie *hapla*, *inconita* und *M.javanica* und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten *Pratylenchus crenatus*, *P. neglectus* und *P. penetrans*. Spätblühende Sorte. **Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**
Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende Juli - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

ÖLLEIN LIBRA *braunsamig* 25 kg/Sack 330,-

Öllein wird zumeist als Gemengepartner in Gründungsmischungen benutzt, aber auch sehr gerne in Blümmischungen verwendet, da er von Bienen sehr gerne angefliegen wird. Seine Wurzel kann bis zu 70 cm in den Boden reichen. Seine Vegetationszeit bis zur Samenernte beträgt ca. 100 - 120 Tage. Die optimale Bodentemperatur für die Aussaat beträgt über 10 Grad Celsius. Öllein ist mit sich selbst unverträglich, Anbaupausen von 5 Jahren sollten eingehalten werden. Die Sorte LIBRA ist die Nachfolgesorte von der bekannten Sorte Lirina. Sie weist ebenso wie die Sorte Lirina einen sehr hohen Ölgehalt sowie Kornertrag auf und dementsprechend natürlich auch einen sehr hohen Ölertrag.

Aussaatmenge: ca. 35 - 45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März - Mitte April zur Ölgewinnung
Saattiefe: ca. 2 cm Juni - Mitte August zur Gründung

HANF FINOLA 25 kg/Sack 999,-

Nutzhanfsorte zur Ölgewinnung. Finola zeichnet sich durch einen hohen Ölertrag sowie einen hohen Kornertrag aus und ist daher zur Körnerernte bzw. Ölgewinnung sehr gut geeignet. Der THC – Gehalt liegt unter 0,2 %. Durch seine für Hanf niedrige Wuchshöhe von ca. 1,40 m weist Finola eine gute Druscheignung auf. **Der Anbau von Nutzhanf muss der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gemeldet werden. Beerntung erst nach Freigabe vom BLE möglich.**

Aussaatmenge: ca. 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Anfang Mai Saattiefe: 3 cm

Euro / kg

TAGETES

Zur Bekämpfung von freilebenden Wurzelnematoden um bis zu 95%, reichliche Grünmassebildung bis zu 20 t TM/ha, geeignet für leichte Böden.

Aussaatmenge 5 - 7 kg/ha Saatzeit: Ende Mai - Mitte Juli

Tagetes patula LABYRINTH 64,-

Tagetes erecta 50,-

MARKSTAMMKOHL PAVLA *Normalsaat* 1 kg/Pack 9,-

Massewüchsiger Futterkohl, der gut schnittfähiges, silierfähiges Futter liefert. Auch zur Grünverfütterung. Langsame Jugendentwicklung, sehr frosthart (- 10 bis - 12°C).
Aussaatmenge: ca. 3 - 4 kg/ha Saatzeitpunkt: März - April als Hauptfrucht
Saattiefe: ca. 2 cm Mitte - Ende Juli als Zwischenfrucht

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / ½ EH

FUTTERRÜBENSAMEN U N G E B E I Z T

genetisch einkeimig, **pilliert**,
Reihenabstand 50 cm, Ablageweite 18 cm.
Saatgutbedarf: 125.000 Korn/ha

Euro / ½ Einh.

FELDHERR orange, massereicher Barrestyp mit 13 % TS-Gehalt
½ Einheit mit 50.000 Korn

KYROS gelb, ertragreiche Gehaltsrübe mit 16 % TS-Gehalt
½ Einheit mit 50.000 Korn

Preise standen zum Zeitpunkt
der Drucklegung noch nicht fest.

Camena's Kräuterecke

KRÄUTER	biologisch	Euro / kg
Bio - Spitzwegerich	- Plantago lanceolata	53,70
Bio - Gemeine Pastinake	- Pastinaca sativa	74,56
Bio - Wiesen-Kümmel	- Carum carvi	13,07
Bio - Schwarzkümmel	- Nigella sativa	22,30
Bio - Kleiner Wiesenknopf	- Sanguisorba minor	36,76
Bio – Dill	- Anethum graveolens	31,42
Bio - Kornblume	- Centaurea cyanus	32,80
Bio – Fenchel	- Foeniculum vulgare	12,06
Bio – Ringelblume	- Calendula officinalis	34,43
Bio – Borretsch	- Borago officinalis	65,56
Bio - Färberdistel	- Carthamus tinctorius	8,67
Bio – Futterwegwarte Spadona	- Cichorium intybus	45,80

KRÄUTER	konventionell	Euro / kg
Wilde Petersilie	- Petroselinum sativum	16,29
Futterwegwarte Antler	- Cichorium intybus	21,06

Impfstoffe

(für den biologischen Landbau zugelassen gemäß FIBL Betriebsmittelliste Deutschland)

Da die Anwendung nicht in unserem Einflussbereich liegt, müssen wir die Haftung für eventuelle Schäden oder Nichtwirksamkeit - soweit gesetzlich zulässig - ausschließen.

Bei Einzelversand der Impfstoffe ohne Saatgut bzw. bei Direktversand vom Hersteller werden Paketkosten berechnet. Alle Preise zzgl. gesetzlich gültiger Umsatzsteuer.

Trocken-Impfstoffe

Euro / Einh.

LEGUMEFIX® Preis je 750 g – Packung (ausreichend für 180 kg Saatgut)

36,-

LEGUMEFIX® ist, wie sein vom Markt genommener Vorgänger HISTICK®, ein Lupinen-Impfstoff, der in Torfsubstrat gelöst ist. Eine Auflösung in Wasser ist nicht notwendig, das Substrat kann trocken mit dem Saatgut vermischt werden. Dadurch entfällt das lästige Verkleben des Saatgutes, was den Prozess des Ausdrillens erheblich erleichtert.

Eine 750 g - Packung reicht für 180 kg Saatgut. Geschlossen 1 Jahr lagerbar (gekühlt bei 6 °C). LEGUMEFIX® weist eine sehr hohe Konzentration an Bakterien pro Gramm auf (2×10^9) und unterstützt somit auch bei schlechteren Aussaatbedingungen das Gelingen der Frucht. Impfstoff kurz vor dem Ausbringen des Saatgutes mit dem Saatgut vermischen.

PRE-VAIL, wird leider nicht mehr produziert und steht daher für den Einzelverkauf nicht mehr zur Verfügung; wir verweisen auf unser Angebot Rhizo-Fix RF 50 (siehe Seite 93).

Flüssig-Impfstoffe



MAISGUARD OF (OrganicFarming) SCHNELL. KRÄFTIG. EFFIZIENT.

Optimale Ausnutzung der Vegetationszeit: MAISGUARD ist eine intelligente Kombination aus über 20 natürlichen, speziell auf Mais abgestimmten Wirk- und Nährstoffen und sorgt für ineinandergreifende Effekte auf Basis der patentierten seedFX®-Technologie. So entstehen optimale Voraussetzungen für stabile Erträge.

SCHNELLERE JUGENDENTWICKLUNG

Verbesserter Start mit erhöhter Triebkraft (+ 3,5 %), zuverlässige Keimung und schnellere Jugendentwicklung, um zügig aus der kritischen Phase in das Vier/Fünf-Blatt-Stadium zu kommen.

EFFIZIENTERE RESSOURCENNUTZUNG

Die erhöhte Wurzelmasse (+ 17 %) und -oberfläche sorgen für eine effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobile Nährstoffe, Wasser) – für mehr Resilienz, auch bei Trockenstress!

ERTRAGSSTABILITÄT

Stressstabile Bestandsentwicklung besonders in der Jugendentwicklung, ob bei Kälte, Trockenheit oder Nässe – beste Voraussetzungen für einen gesicherten Ertrag (+ 4,5 % Mehrertrag).

MAISGUARD ist anwendbar als Saatgutbehandlung für Körner- und Silomais. **MAISGUARD** ist ready to use und mindestens 12 Monate lagerfähig, ob am Korn oder im Kanister.

Aufwandsmenge für professionelle Beizenanlagen: 150 ml/50.000 Korn bzw. 14,24 g/kg Saatgut (unverdünnt).

MAISGUARD OF ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.

Quelle: seedforward.com

Gebindegröße MAISGUARD OF	Kosten pro ha (bei 2 EH Mais pro ha)	Preis pro Gebinde
1 Liter (für ca. 6,7 EH Mais)	34,40 €	115,00 €
5 Liter (für ca. 33,3 EH Mais)	30,40 €	510,00 €
50 Liter (für ca. 333,3 EH Mais)	29,00 €	4.850,00 €

zzgl. Versandkosten

Flüssig-Impfstoffe

NKSSR Formel+ ^{NEU!}

Nährstoff Krähen Schwarzwild Schutzrepell Formel+ (flüssig) siehe auch Seite 85

RhizoFix®

Flüssiges Rhizobien-Impfmittel zur direkten Impfung von Leguminosensaatgut unmittelbar vor der Aussaat. Zur besseren Sichtbarkeit des Impfmittels ist das Produkt grün eingefärbt. Mindesthaltbarkeit ca. 6 Monate im original verschlossenen Behälter. Lagerungsempfehlung: Restmengen max. 1 Woche jeweils bei 6° C.

RhizoFix® RF-10 Sojabohne

- auch geeignet für Serradella
- Flasche: 1000 ml für ca. 130 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 28,90 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-20 Ackerbohne

- Flasche: 1000 ml für ca. 150 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 29,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-30 Erbse

- auch geeignet für Linse
- Flasche: 1000 ml für ca. 200 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 29,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-40 Wicke und Lupine

- auch geeignet für Platterbse
- Flasche: 1000 ml für ca. 200 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 31,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-45 Klee

- Rot-, Weiß-, Schweden-, Alexandriner-, Inkarnatklee
- Flasche: 500 ml für ca. 50 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 34,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-50 Luzerne

- auch geeignet für Stein- und Gelbklee
- Flasche: 500 ml für 50 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 34,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-60 Stangenbohne

- auch geeignet für Buschbohnen
- Flasche: 75 ml für 15 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 18,50 €**
zzgl. Frachtkosten

RhizoFix® RF-70 Kichererbse

- Flasche: 500 ml für ca. 100 kg Saatgut
- **Preis pro Flasche 27,80 €**
zzgl. Frachtkosten

Bei größerem Bedarf sprechen Sie uns an - gerne bieten wir Ihnen die neuen Gebindegrößen 6 x 1 Liter im Umkarton oder 5 Liter im Kanister an.

Ergänzungen zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Alle Angebote und Preise sind freibleibend.

Die angebotenen Preise verstehen sich per 100 kg, per 1 kg, oder per Einheit bzw. ½ Einheit zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Mit Erscheinen dieser Preisliste verlieren alle vorherigen Preislisten ihre Gültigkeit.

Der Kleinmengenzuschlag für Anbruchmengen bei Einzelsaaten beträgt Euro 10,- pro Anbruch.

Bei Saatgutmischungen werden keine Anbrüche angeboten.

Das Gewicht des Originalsackes finden Sie in dieser Liste neben dem jeweiligen Artikel (Änderungen vorbehalten).

Sondermischungen (Mindestgebindegröße 10 kg/Sack):

Für Saatgutmischungen, die nach Ihren Angaben gemischt werden, berechnen wir einen Mischkostenanteil von Euro 12,-/100 kg ab einer Mischungsgröße von mindestens 100 kg. Bei kleineren Mengen (Achtung: Mindestabnahme: 50 kg) erfolgen Sonderzuschläge, die wir Ihnen auf Anfrage gerne mitteilen.

Der bürokratische Aufwand für die Erstellung von Saatgutmischungen sowie die Kosten für die behördliche Genehmigung haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen – unabhängig von der Gesamtmenge der zu erstellenden Mischung. Hinzu kommt das sehr aufwendige Zusammentragen der einzelnen Komponenten seitens unseres Lagerpersonals (Öffnen von Säcken, Etikettieren dieser Säcke, Heranholen, Auswiegen, Wegstellen).

Aus diesem Grunde werden bei Sondermischungen folgende Kostenpauschalen (zusätzlich zu den Mischkosten von Euro 12,-/100 kg) in Rechnung gestellt:

50 kg – 99 kg = Euro 100,-

100 kg – 149 kg = Euro 80,-

150 kg – 249 kg = Euro 60,-

Alle Mischungen über 250 kg werden wir weiterhin ohne Kostenpauschale für Sie herstellen.

Der generelle Mindestbestellwert beträgt Euro 75,- (Netto-Warenwert) pro Bestellung.

Nicht getauschte Europaletten werden mit Euro 16,50 pro Stück in Rechnung gestellt.

AMPFER: ampferfrei bedeutet, dass Kontrolluntersuchungen bei der LUFA (Saatgutprüfstelle) der Landwirtschaftskammer Niedersachsen keinen Besatz ergeben haben.

Sorten, die nicht verfügbar sind, werden durch Gleichwertige ersetzt.

Frachtgrundlage: ab Lauenau, soweit nicht anders vereinbart.

Bitte Seite 96 und 97 beachten!

Frühlingslieferung: Die **erste** Bestellung pro Kunde, die bis zum **05. März** eingeht, wird frachtfrei angeliefert (gilt nur für inländische Lieferungen, Inseln und Halligen ausgenommen). Ausgenommen hiervon sind Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen und Wintererbsen sowie Körnererbsen und Impfstoffe für die die individuelle Fracht je nach Auslieferungsort berechnet wird.

Bestellbeginn: 01. Januar 2026

Nachfolgebestellungen vor dem 05. März oder Bestellungen, die nach dem 05. März eingeht, werden mit Frachtkosten belegt.

Sommerlieferung: Die **erste** Bestellung pro Kunde, die bis zum **10. Juli** eingeht, wird frachtfrei angeliefert (gilt nur für inländische Lieferungen, Inseln und Halligen ausgenommen). Ausgenommen hiervon sind Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen und Wintererbsen sowie Körnererbsen und Impfstoffe für die die individuelle Fracht je nach Auslieferungsort berechnet wird.

Bestellbeginn: 20. Juni 2026

Nachfolgebestellungen vor dem 10. Juli oder Bestellungen, die nach dem 10. Juli eingeht, werden mit Frachtkosten belegt.

Nachträgliche Bestellergänzungen oder -änderungen können möglicherweise nicht mehr durchgeführt werden, da die Ware schon im Versand ist. Die Auslieferung erfolgt bei Verfügbarkeit kurzfristig; gewünschte spätere Liefertermine können wir leider aufgrund von begrenzten Lagermöglichkeiten nicht berücksichtigen.

Einzelaufträge und Gruppenbestellungen mit einem Mindestauftragswert von netto Euro 1.022,- erhalten einen Gruppenrabatt von 3 % auf den Netto-Warenwert (ausgenommen Mais, Sojabohnen, Ölsonnenblumen und Impfstoffe).

Zahlungsbedingungen:

Bestandskunden: netto Kasse innerhalb 10 Tagen nach Rechnungsdatum.

Neukunden: Vorkasse.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind auf unserer Homepage www.camena-samen.com hinterlegt

CAMENA SAMEN
Coppenbrügger Landstraße 58
31867 Lauenau

Telefon: 0 50 43 / 10 75
Telefax: 0 50 43 / 10 78
E-Mail: info@camena-samen.de

Einige Worte zu Speditionen und Paketdiensten:

Transportschäden

Bitte kontrollieren Sie immer den ordnungsgemäßen Zustand der Ware, wenn wir diese per Spedition oder Paketdienst bei Ihnen anliefern. Sind offensichtliche Schäden (z.B. eingerissener, auslaufender Sack) zu erkennen, machen Sie den Fahrer bitte darauf aufmerksam.

Vermerken Sie die Schäden genau (z.B. 2 Säcke ausgelaufen) auf dem Frachtbrief und lassen Sie sich die Schäden vom Fahrer quittieren. Wenn möglich, kopieren Sie sich ein Exemplar. Bitte melden Sie uns den Schaden per E-Mail innerhalb von 24 Stunden mit einem aussagekräftigen Foto des Schadens sowie der defekten Verpackung (das Empfängerlabel muss gut sichtbar sein). Teilen Sie uns bitte außerdem direkt die genaue Fehlmenge mit.

Denn nur wenn der Schaden vermerkt wurde und er umgehend an uns gemeldet wird, zahlt die Versicherung den Schaden. Noch ein Tipp: Lassen Sie sich von den häufig etwas ruppig auftretenden Fahrern, die immer furchtbar in Eile sind, nicht unter Druck setzen! Verweigern Sie einfach die Unterschrift, solange Sie nicht alle Schäden inspiziert haben und die Schäden auf dem Frachtbrief vermerkt wurden. Kein Fahrer fährt ohne Unterschrift vom Hof!

Unterweisen Sie bitte auch alle Mitarbeiter, dass Paletten bei Warenannahme abgepackt, bzw. Kartons geöffnet werden müssen. Camena wird für Schäden, die auf Anhieb zu erkennen waren und nicht auf dem Frachtbrief vermerkt wurden oder nicht innerhalb von 24 Stunden an uns gemeldet wurden, keinen Ersatz in Form von Ware oder Geld leisten. Dies gilt selbstverständlich nicht für versteckte Schäden, die trotz Abpacken von außen nicht zu erkennen sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Transportschäden besteht nicht generell Anspruch auf Schadenersatz in Form einer Warennachlieferung. Bei Sondermischungen im Kundenauftrag oder ausverkaufter Ware erfolgt der Schadenersatz in Form einer Gutschrift.

Fehlende Ware

Bitte kontrollieren Sie die gelieferte Ware auch auf ihre Vollständigkeit. Unseren Lieferschein legen wir immer unter die erste Sackschicht. Auf diesem steht die Anzahl der gepackten Säcke immer am rechten Rand eingetragen. So können Sie die gelieferte Anzahl der Säcke mit der auf dem Lieferschein eingetragenen abgleichen. Sollten sich Differenzen ergeben, müssen diese Differenzen auf dem Frachtbrief vermerkt werden. Spätere Nachmeldungen über fehlende Säcke können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie:

Unsere Spedition avisiert nach wie vor die Anlieferung der Ware. Hier bitten wir um kurzfristige Terminvereinbarung, da uns bei langfristigen Terminen seitens der Spedition Lagergeld in Rechnung gestellt wird, welches wir dann leider an Sie weiterreichen müssen.

Falls dann zum vereinbarten Termin jedoch niemand vor Ort ist, werden uns weiterhin seitens unserer Spedition für die zweite Anfahrt die hälftigen Speditionskosten sowie eine Bearbeitungspauschale in Rechnung gestellt.

Diese Kosten müssen wir leider an Sie weitergeben. Unser Rat: Wenn die Spedition bei Ihnen anruft, notieren Sie sich bitte Namen und Telefonnummer sowie Tag und Uhrzeit.

So können Unklarheiten von vornherein vermieden werden.

BIO-ZERTIFIKAT 2026 CAMENA

Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

I1.1 Verzeichnis der Erzeugnisse	
Name des Erzeugnisses Code-Nummer des Kombinierten Nennensystems (GN-Code) gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2580/87 des Rates für Erzeugnisse im Geltungsbereich der Verordnung (EU) 2018/848	
Saatzgut Ökologisch	
I1.2 Erzeugnismenge	
I1.3 Informationen zur landwirtschaftlichen Fläche	
I1.4 Liste der Betriebsstätten oder Einheiten, in denen der Unternehmer oder die Unternehmenseinheit die Tätigkeiten durchführt	
I1.5 Informationen über die Tätigkeiten, die von dem Unternehmer oder der Unternehmenseinheit ausgeführt sind bzw. werden und Angaben dazu, ob die Tätigkeiten in eigener Abgesandtheit oder als Subunternehmer, der die Tätigkeiten für einen anderen Unternehmer durchführt, ausgeführt wird bzw. werden, wobei der Subunternehmer für die ausgeübten Tätigkeiten verantwortlich bleibt	
I1.6 Informationen über vom Subunternehmer gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 durchgeführte Tätigkeiten	
I1.7 Liste der Subunternehmer, die für den Unternehmer oder die Unternehmenseinheit gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 (eine) Tätigkeiten ausüben, für die der Unternehmer oder die Unternehmenseinheit in Bezug auf die ökologische/biologische Produktion verantwortlich bleibt und für die diese Verantwortung nicht auf den Subunternehmer übertragen hat	
I1.8 Information über die Akkreditierung der Kontrollstelle gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 Name der Akkreditierungsstelle Hyperlink zur Akkreditierungsurkunde Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAKS), 10117 Berlin https://www.daks.de/files/data/asspdfp-ZE-1435-01-00.pdf	
I1.9 Weitere Angaben Kontrolldatum / date of inspection: 14.11.2025	

Teil II: Spezifische optionale Angaben

Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

I1.1 Nummer des Zertifikats DE-ÖKO-006-276-0054366-2025.001	
I1.2 Unternehmertyp <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmer <input type="checkbox"/> Unternehmenseinheit	
I1.3 Unternehmenseinheit oder Unternehmenseinheit Name Camena Samen Inh. Marc-Philip Steg e.K. Adresse Cuppenbrügger Landstr. 58 31887 Lauenau Land Deutschland ISO-Ländercode DE	
I1.4 Zuständige Behörde oder Kontrollbehörde / Kontrollstelle Behörde ABCERT AG Kontrollstelle für ökologisch erzeugte Lebensmittel (DE-ÖKO-006) Adresse Martinsstraße 42-44, 73728 Esslingen am Neckar Land Deutschland ISO-Ländercode DE	
I1.5 Tätigkeiten des Unternehmers oder der Unternehmenseinheit • Aufbereitung • Vertrieb/Inverkehrbringen • Ausfuhr	
I1.6 Erzeugniskategorie(n) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates und Produktionsverfahren • (a) unverarbeitete Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, einschließlich Saatzgut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial Produktionsverfahren: – ökologische/biologische Produktion außer während des Umsatzzeitraums	
Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass die Unternehmenseinheit oder die Unternehmenseinheit (Nichtanwendendes sind) die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.	
I1.7 Datum, Ort Datum 02. Dezember 2025 (GEF) Ort Esslingen am Neckar (DE)	I1.8 Gültigkeit Bescheinigung gültig vom 02/12/2025 zum 31/01/2027

IHRE ANSPRECHPARTNER



Marc-Philip Steg

Inhaber
Verkauf/Beratung
0 50 43 / 10 75
info@camena-samen.de



Henner Böhm

Vermehrungsberatung
0 177/ 28 48 117
h.boehm@camena-samen.de



Xandra Ziegenhagen

Abwicklung Vermehrung
0 50 43 / 4018 - 566
vermehrung@camena-samen.de



Gabriele Busse

Buchhaltung
0 50 43 / 4018 - 565
buchhaltung@camena-samen.de



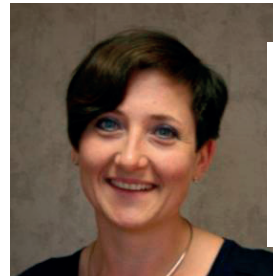
Franziska Pugner

Abwicklung Vermehrung
0 50 43 / 4018 - 566
f.pugner@camena-samen.de



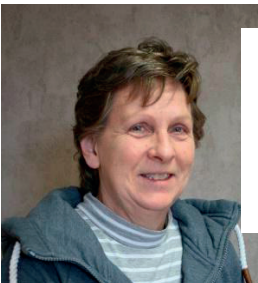
Christine Egly

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 564
c.egly@camena-samen.de



Sophia Lehmann

Büroorganisation
0 50 43 / 4018 - 563
s.lehmann@camena-samen.de



Andrea Schaumäker

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 567
a.schaumaeker@camena-samen.de



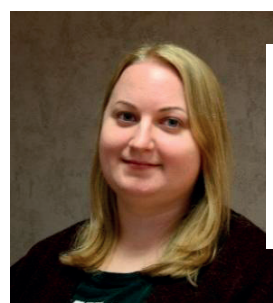
Christopher Volker

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 568
c.volker@camena-samen.de



Danute Tegtmeier

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 562
d.tegtmeier@camena-samen.de



Annika Walzl

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 1076
a.walzl@camena-samen.de



www.camena-samen.de